The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 [signature] Secretary.

# Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 488 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (10 Seiten) — Chicago, Donnerstag, den 29. September 1910. — 5 Uhr-Ausgabe. — 22. Jahrgang — No. 231

## Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

### Inland.

#### Die innere Politik.

**Demokraten New Yorks haben auch ohne Gaynor genug Gouverneurskandidaten.**

Rochester, N. Y., 29. Sept. Die demokratische Staatskonvention für New York wurde heute Mittag eröffnet. Alton B. Parker, der vormalige Präsidentschaftskandidat, wurde zeitweiliger Vorsitzer.

Eine ganze Reihe Kandidaten für die Gouverneursnomination ist freiwillig oder unfreiwillig im Felde. Am meisten werden unter ihnen erwähnt: Jas. S. Havens, Rochester; Thomas S. Osborne, Cayuga; Edward M. Shepard, Brooklyn; William Sulzer, New York; Richter James Gerard, New York; Herman Ridder, New York (Herausgeber der „New Yorker Staatszeitung"); Martin Littleton, Brooklyn; John A. Bensel, New York.

Rochester, N. Y., 29. Sept. Wie es heißt, kontrollirt Charles F. Murphy, der bekannte Tammyführer, 213 von den 450 Stimmen der demokratischen Staatskonvention sicher und kann die Konvention wahrscheinlich beherrschen.

Der Ausschuß für Mandatsprüfungen hat nur einen Streitfall zu entscheiden, aber einer lebhaften, nämlich zwischen Robert E. Whalen und dem Staatskomitemitglied Patrick E. McCabe in Albany County.

Die Arbeit an der Plattform macht Edwin W. Shephard und seinen Assistenten beträchtliche Mühe. Vereint fordern jetzt die Demokratische Liga und die Fortschrittlichen Demokraten eine Planke betreffs unmittelbarer Vorwahlen, welche liberal genug ist, um Diejenigen zu gewinnen, die mit den betreffenden Bemühungen der republikanischen Staatskonvention nicht zufrieden sind. Wahrscheinlich handelt der Plattformausschuß nach den betreffenden Empfehlungen.

Man streitet sich noch darüber, welche Planke zur Hauptplanke der Plattform gemacht werden soll.

Rochester, N. Y., 29. Sept. Richter Alton B. Parker hielt als zeitweiliger Vorsitzer der demokratischen Staatskonvention, mit stürmischem Beifall begrüßt, eine große Rede, worin er sich über sämmtliche innerpolitische Fragen verbreitete. „Die demokratische Partei," sagte er u. A., „steht vor der Gelegenheit und der Pflicht, dem Lande einen patriotischen Dienst von erster Größe zu erweisen. Die Vorväter bauten für uns eine Regierung unter der Kontrolle des Volkes auf und verbrieften in der Verfassung die großen Grundsätze der Freiheit, deren Verneinung die Ursache und die Rechtfertigung der Revolution bildete. Und sie theilten die Machtbefugnisse der Regierung so, daß sie gegen exekutive Anmaßung geschützt seien, und eine Regierung durch das Gesetz und nicht durch Personen bestehe.

Das war vor weniger, als, einem und einem Vierteljahrhundert. Heute gibt es politische Propheten in anderen Ländern, welche für uns das rasche Kommen des Diktators voraussagen! Und in unserem geliebten Lande gibt es Befürworter einer Politik, dem Volke nach und nach die Selbstverwaltungsbefugnisse der Staaten wegzunehmen und dieselben der Bundesregierung zu verleihen. Und Andere, die noch mehr „fortschrittlich" sind, wollen nicht einmal das Vorgehen des Volkes abwarten, sondern wollen die begehrten Befugnisse ergreifen, wann immer die Laune einer Exekutive es anregt.

In der That, ein Präsident der Ver. Staaten hat im Wesentlichen gesagt, daß, wenn wir nicht die Macht der Bundesregierung, durch exekutives Vorgehen, durch Gesetzgebung und durch richterliche Auslegung, vergrößern, wir unsere Ohnmacht zeigten! Und schon bei verschiedenen Gelegenheiten hat er die That dem Worte angepaßt und in dem Beifall der nicht Denkenden geschwelgt. Auch steht er darin nicht allein da."

Nach diesen Bemerkungen, die ihre Spitze vorwiegend gegen Roosevelt und dessen Anhänger richteten, verbreitete sich der Redner ausführlich über das jetzige Zollgesetz und seiner Folgen, über die Frage industrieller Kombinationen, über Verschwendung in der Regierung u. s. w. Auch zog er die Angelegenheiten des Staates New York herein.

Gegen Schluß seiner Rede legte Hr. Parker sein Manuskript zur Seite und griff in unvorbereiteten Worten den Oberst Roosevelt und seine Methoden, die er auf der Konvention von Saratoga angewendet, auf das Schärfste an. Er bezeichnete ihn direkt als Usurpator der politischen Macht im Staate New York und forderte dazu auf, bei der kommenden Wahl ihm diese Macht zu entziehen.

Nach Schluß von Parkers Rede, die über eine Stunde dauerte, wurden nur noch Routinegeschäfte verhandelt, und und dann vertagte sich die Konvention auf Freitag Nachmittag um 1 Uhr.

Providence, R. I., 29. Sept. Die demokratische Staatskonvention für Rhode Island stellte folgendes „Ticket" mit allen Stimmen gegen eine auf: Gouverneur — Lewis A. Waterman, Providence; Vizegouverneur — Dr. Phillip E. Clark, Newport; Staatssekretär — Alberic Archambault, Warwick; Generalanwalt — John J. Dolan, Providence; Generalschatzmeister — Edmund Walker, Providence.

Es wurde eine Plattform angenommen, welche das Aldrichzollgesetz als das unehrlichste seiner Art bezeichnet, den „Cannonismus" verdammt, die republikanischen Kongreßkandidaten herausfordert, Einkommensteuer und direkte Erwählung von Bundessenatoren durch das Volk begünstigt.

Die Bewegung für die Erhaltung der öffentlichen Domänen zum Besten des ganzen Volkes wird belobt; aber es wird hinzugefügt: „Wir können kein Vertrauen in die Aufrichtigkeit einer Verwaltung setzen, welche die Kontrolle über diese Bewegung in den Händen des jetzigen Sekretärs des Innern läßt."

#### Nachlaß eines Gelynchten.

Durham, N. K., 29. Sept. Anwälte von drei Staaten wühlen in den Gerichtsakten von Durham, N. K., Greenville, S. K., und dem texanischen County Marshall herum, um gesetzliche Erben eines Vermögens von anderthalb Millionen Dollars ausfindig zu machen, welches Robert Potter hinterließ, der 1844 von einem Vigilanzausschuß in Texas gelyncht wurde.

Potter hatte drei Termine hindurch der Staatslegislatur für Nordkarolina angehört. Er verließ diesen Staat vor 76 Jahren und legte Geld in unentwickelten texanischen Ländereien an, welche Naturgas und Oelquellen enthielten. Zu seiner Tödtung gaben seine „Wildkatzen"-Geschäftsmethoden Veranlassung, durch welche er sich mit der Bevölkerung des Countys Maufschall verfeindete.

Er war zweimal verheirathet, und seine zweite, viel jüngere Gattin lebt noch jetzt als Hundertjährige.

### Ausland.

#### Neues Todesopfer!

**Deutscher Flieger erliegt seinen Verletzungen. — Franzosen rüsten sich für amerikanisches Wettfliegen.**

Muelhausen, Deutschland, 29. Sept. Der deutsche Aviatiker Flochmann wurde gestern schwer verletzt, als er, infolge Zusammenbrechens seines Doppeldeckers, aus einer Höhe von 150 Fuß auf die Erde stürzte.

Er ist heute gestorben, ohne das Bewußtsein wiedererlangt zu haben.

Domodossola, Italien, 29. Sept. Heute fand das Leichenbegängniß für den peruanischen Aviatiker Chavez, welcher als Erster über die Alpen in der Schweiz nach Italien flog, aber den dabei erlittenen Verletzungen erlag, unter starker Betheiligung statt.

Der italienische Kriegsminister, General Spingardi, hatte einen Extravertreter zu der Leichenfeier entsandt, und fast die ganze Bevölkerung des Städtchens und des umgebenden Landes folgte dem Sarg nach der Kirche. Blumenspenden kamen von allen Theilen Europas, und Tausende von Bauern, welche zu Fuß über die Berge gekommen waren, brachten ganze Arme voll Bergblumen. Ein kleines Mädchen legte auf den Sarg einen Strauß von frischem Edelweiß, zusammengebunden mit einem Bande, auf das geschrieben war: „Gesammelt auf den Berggipfeln, über welche Du geflogen bist."

Msgr. Scapardiné, der Bischof von Lima, amtirte bei dem Leichenbegängniß. Er war von Novara, wo er sich zur Zeit aufhielt, eigens zu diesem Zweck nach Domo d'Ossola gereist.

Eine Autopsie enthüllte die Thatsache, daß durch die Erschütterung des Sturzes das Herz des Aviatikers zur Seite gedrängt worden war.

Paris, 29. Sept. Die französischen Flieger treffen alle Vorbereitungen und Vorübungen für das amerikanische Wettfliegen; und die Gründlichkeit ihrer Veranstaltungen zeigt, daß sie entschlossen sind, die Internationale Trophäe, welche bekanntlich Glenn H. Curtiß vor einem Jahre zu Rheims gewonnen hat, nach Frankreich zurückzubringen.

In den letzten dreizehn Monaten ist auch wieder bemerkenswerthe Fortschritt in der Erbauung und dem Betrieb von Gleitfliegern gemacht worden; und die Franzosen erwarten, ihren amerikanischen Kameraden im Oktober noch den einen oder anderen Trumpf vorgeben zu können.

Die französische Riege, welche für den Bewerb um die Trophäe beim amerikanischen Wettfliegen ausgewählt ist, besteht aus: Alfred Le Blanc, Hubert Latham und Leon Morane. Jeder dieser legt jetzt die letzte Hand an einen, eigens hierfür gebauten Eindecker, der in Belmont Park benutzt werden soll.

Heute probirte Le Blanc seine neue Maschine; er soll eine außerordentliche Flugschnelligkeit erreicht haben.

Hubert Latham macht schon seit einiger Zeit Uebungsflüge mit seinem Monoplan von 100 Pferdekräften.

Arezzo, Italien, 29. Sept. Ein militärischer Lenkballon, auf dem Fluge von Rom nach Venedig, ließ sich plötzlich hier nieder. Die Offiziere, welche ihn führen, erklärten, daß sie ein knappes Entkommen vom Tode gehabt hätten, indem ein funkensprühender Motor den Gassack in Brand zu setzen gedroht habe!

#### Nach den Moabit'er Krawallen.

**Die vielen Verhafteten bis auf zwölf freigelassen.**

Berlin, 29. Sept. Es wird jetzt amtlich gemeldet, daß in den Kämpfen zwischen den Kohlenstreikern und der Polizei im Moabiter Bezirk 73 Personen schwer verwundet wurden. Die Zahl der leichter Verletzten geht in die Hunderte; doch wird darüber amtlich nichts mitgetheilt.

Heute herrscht vollständige Ruhe.

Die Hunderte von Verletzten sind fast Alle auf Ehrenwort freigelassen worden; nur 12 angebliche Rädelsführer wurden festgehalten.

Noch im Laufe des gestrigen Tages ritt die Polizei alle Menschengruppen, die sich in Moabit ansammelten, einfach nieder oder trieb sie mit dem Säbel auseinander. Die Polizei hatte die allerstrengsten Instruktionen; sie mußte übrigens im Dunkel Magnesiumfackeln zu ihrer Thätigkeit benutzen, da alle Laternen zerstört worden waren. Alle Wirthschaften mußten von 5 Uhr Nachmittags an geschlossen sein. An verschiedenen Straßenecken kam es noch gestern Abend zu blutigen Zusammenstößen. Ein, mit Streikbrechern besetzter Kohlenwagen wurde angegriffen, und im kleinen Thiergarten fand eine Parade mit rothen Fahnen statt, die von der Polizei gesprengt wurde.

#### Lordmayor von London.

**Zum ersten Male ein Totalabstinenzler gewählt.**

London, 29. Sept. Ohne Widerstand wurde heute Sir Thomas Vesly Strong zum Lordmayor von London gewählt. Er ist ein ausgesprochener Temperenzler — oder vielmehr Abstinenzler, und ist der ersteSolche, welcher das Oberhaupt von London geworden ist.

Geboren wurde er 1857, und 1900 heirathete er Lillie, die älteste Tochter des verstorbenen James Hartnell. Er gilt für einen „selbstgemachten" Mann. Während er Sheriff der Stadt London war, wurde er in den Ritterstand erhoben. Auch ist er Direktor der „United Kingdom Temperance and General Provident Institution" und Kommandeur des „Order of Isabella the Catholic of Spain" und des „Order of Our Lady of Villa Viceso of Portugal".

#### Die Frage des Aufhebens der Todesstrafe.

Berlin, 29. Sept. Die Erörterungen auf dem Kongreß der deutschen Juristen, zu Danzig, haben wieder eine lebhafte Agitation zur Abschaffung der Todesstrafe angeregt, und die Gegner derselben glauben, ihre Ausmerzung aus dem neuen Reichsstrafgesetzbuch durchsetzen zu können. In allen Zeitungen, sogar in den kirchlichen Monatsblättern, wird die Frage erörtert, aber die Ansichten gehen weit auseinander.

Interessant ist an der Diskussion, daß viele der hervorragendsten Rechtsgelehrten und Richter des Reiches als ausgesprochene Gegner der Todesstrafe auftreten. Der berühmte Rechtslehrer Professor Dr. Leipmann von Kiel bezeichnet sie als eine Schmach für ein zivilisirtes Land und erinnert daran, daß sich in den sechziger Jahren des vorigen Jahrhunderts ein deutscher Juristenkongreß einstimmig für ihre Abschaffung aussprach.

## Lokalbericht.

#### Die Großgeschworenen.

**Ermordung von Clarence D. Hiller und das Aushorchen angetrunkener Zeugen.**

Nachdem die Großgeschworenen, die morgen ihre Arbeiten abschließen dürften, heute etwa 60 Anklagen in Routinefällen eingereicht hatten, nahmen sie die Untersuchung des Raubmordes an Clarence D. Hiller in dessen Heim in Morgan Park auf. Die vernommenen Zeugen wurden vorher vom Hilfsstaatsanwalt Northup verhört. Dieser versicherte später, daß die Umstände auf den verdächtigen Neger Thomas Jennings als Thäter deuteten.

Auch Sergeant Geo. Thott von der Polizeiwache an der Lake Str. wurde heute vernommen hinsichtlich der angeblich von dem Staatsanwalt beigegebenen Geheimpolizisten, zu denen er früher gehörte, geübten Gepflogenheit, Zeugen betrunken zu machen und dann auszuhorchen.

Die Vorladung war die Folge der Behauptung des des Meineides im Prozeß des Abgeordneten Lee O'Neil Browne angeklagten Geheimpolizisten Patrick Keeley, er sei vom Hilfsstaatsanwalt Arnold angewiesen worden, einen Staatszeugen in jenem Prozeß, den Abgeordneten H. J. C. Beckemeyer, „anständig zu behandeln," worunter Keeley verstanden haben will, daß er Beckemeyer betrunken machen und dann aushorchen solle.

#### Angebliche Einbrecher.

Frank Breen, 2317 W. Harrison Str., und Patrick Fitzgerald, 2701 W. Polk Str., wurden von Richter Stewart im Maxwell Str.-Polizeigericht unter Einbruchsanklagen und unter je $3000 Bürgschaft den Großgeschworenen überwiesen. Die Polizei sagt, sie hätten Einbrüche in fünf Häuser der Westseite verübt und Juwelen und Kleider im Werthe von $1000 geraubt.

#### Fanden angeblich Gimpel.

**Der hiesige Geschäftsführer der Firma B. H. Scheftels & Co. verhaftet.**

Die Bundes-Marschalls-Gehilfen Wainwright und Northrup hoben heute die hiesige Geschäftsstelle der Attienmaklerfirma B. H. Scheftels & Co. im Gebäude Nr. 190 LaSalle Str. aus und verhafteten den Geschäftsführer Edmund H. Mead wegen angeblichen Mißbrauchs der Post zu betrügerischen Zwecken. Zu gleicher Zeit wurden Zweiggeschäfte der Firma in Philadelphia, Boston, Providence, Detroit und Milwaukee ausgehoben.

Mead verzichtete, als er dem Bundeskommissär Mark A. Foote vorgeführt wurde, auf ein Vorverhör. Er wird zwangsweise nach New York überführt und dort prozessirt werden.

Die Firma wird bezichtigt, am 4. Januar Charles H. Slack, D. J. Symanski und Andere durch verlockende, ihnen durch die Post übermittelte Anzeigen veranlaßt zu haben, ihr Geld zu Spekulationszwecken anzuvertrauen, besagte Moneten aber nicht zum An- und Verkauf von Aktien, wie angewiesen, verwendet, sondern in die eigene Tasche gesteckt und versucht zu haben, die Opfer durch gefälschte Marktberichte und andere betrügerische Machenschaften zu täuschen.

Außer Mead sind in der Klage als Beklagte genannt: Simon Jakob Herzig, genannt George Graham Rice, George, alias „Red Letter" Sullivan, Bernhard H. Scheftels, Charles B. Stone, Charles F. Belser, W. T. Seagraves, Harry Hedrick, Joseph Delaney, Clarence McCormack, Charles S. Herzig, George M. Holbrook, Chas. A. Sawyer, E. L. Mead, Benjamin Scheftels und Ralph E. Waterman.

Mead's Verhaftung hat Joseph A. Baker, ein Spezial-Agent des Justizministeriums, veranlaßt.

#### Ein schlechter Zeuge.

**Detektive Alexa gerieth bei der Scheidungs-Verhandlung in Verwirrung.**

Vor Richter Chetlain wurde heute bei der Fortsetzung des Verhörs in der Morava'schen Scheidungsangelegenheit der Detektive-Sergeant Frank Alexa als Zeuge vernommen. Alexa wird von dem Schneider Theodor Morava, der seine Frau wegen angeblicher Untreue auf Scheidung verklagt hat, als Mitschuldiger bezeichnet. Frau Morava hat eine Gegenklage auf Trennung von Tisch und Bett eingereicht.

Alexa war auf dem Zeugenstande etwas nervös. Er bestritt verbotene Beziehungen zu Frau Morava. Im Kreuzverhör durch Moravas Anwalt G. C. Reniff wurde er so verwirrt, daß er, roth im Gesicht, die Fragen kaum beantworten konnte. Frau Morava saß weinend am Anwaltstisch. Im direkten Verhör durch ihren Anwalt H. P. Linden gab Alexa zu, mit der Frau in einem Kellerlokal an Washington und Clark Straße getrunken zu haben, ebenso in Lokalen an Wabash Ave., doch habe sie ihn nicht dazu eingeladen. Es sei unwahr, daß er auf ihrem Schoß gesessen und sie umarmt und geküßt habe. Zärtlichkeiten hätte er sich nie erlaubt. Frau Morava habe auch nicht zu ihm gesagt, er sollte seine Frau vergiften.

#### Betheuern ihre Unschuld.

**Die Geschwister Schultz aus Ottawa des Diebstahls bezichtigt.**

Unter der Anklage, ihre Zimmerwirthin Frau Mary A. Wilson, Nr. 1046 Belden Ave., um Schmuck im Werthe von $250, sowie $50 in Baar bestohlen zu haben, wurden heute die 23jährige Klara Schultz aus Ottawa und ihre 17jährige Schwester Florence dem Stadtrichter Bruggemeyer vorgeführt. Der verschob, um ihnen Gelegenheit zu geben, sich die Dienste eines Anwalts zu sichern, die Verhandlung auf morgen. Die Angeklagten betheuern ihre Unschuld. Direkte Beweise liegen gegen sie nicht vor. Der Verdacht der Thäterschaft hat sich auf sie gelenkt, da sie das Zimmer bewohnten, das an das grenzt, in dem Schmuck und Geld verwahrt waren, und andere Fremde zur Zeit sich nicht im Hause befanden.

#### Kunstbutterfärber.

Die Bundes-Grandjury setzte heute die Vernehmung von Zeugen fort, von denen man weiteres Belastungsmaterial gegen Speisewirthe und Agenten von Kunstbutterfabrikanten und Kunstbutterfärbern erwartet. Mehr als ein Dutzend Zeugen wurde vernommen. Es wird nicht erwartet, daß die Jury mit der Untersuchung dieser Seite der Frage fertig werden wird. William Broadwell und Samuel Driesbach, die verurtheilten Kunstbutterfärber, die aus dem Bundesgefängnisse in Fort Leavenworth nach Chicago gebracht worden sind, werden voraussichtlich in den nächsten Tagen vernommen werden.

#### Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Im Allgemeinen klar heute Abend und morgen; mittlere Luftwärme. Mäßig starker, an Stärke zunehmender Südwind.
Illinois: Klar heute Abend und morgen. Heute Abend wärmer im mittleren Theil.
Indiana: Klar heute Abend und morgen.
Nieder-Michigan: Klar heute Abend und morgen. Heute Abend wärmer im nördlichen und westlichen Theil.
Wisconsin: Klar heute Abend und morgen. Heute Abend etwas wärmer.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 62 Grad; Nachts 12 Uhr 61 Grad; Morgens 6 Uhr 56 Grad; Mittags 12 Uhr 69 Grad.

## Der Flug nach Springfield.

### Walter Brookins trat ihn heute Morgen wohlgemuth an.

#### Ziel beinahe in Sicht.

**Auf den Rath von Wilbur Wright unterbrach er den Flug, um Gasolin einzunehmen. — Hat Aussicht, gegen 4 Uhr an's Ziel zu gelangen.**

Um 2 Uhr 47 Minuten heute Nachmittag hatte Brookins ohne Unfall die nur 44 Meilen von Springfield gelegene Stadt Clinton erreicht.

Da er durchschnittlich auf der letzten Strecke mit einer Geschwindigkeit von 35 Meilen die Stunde fuhr, so durfte er hoffen — falls ihn kein Unfall betraf — sein Ziel kurz vor 4 Uhr 15 Minuten zu erreichen.

Der kühne Flieger Walter R. Brookins flog heute Morgen um 9:14 Uhr mit seinem Wright-Doppeldecker von der Wiese im Washington Park auf, um womöglich nach Springfield zu gelangen und den für diese Leistung vom „Record-Herald" ausgesetzten Preis von $10,000 zu erobern. Bedingung ist, daß er den Ausstellungsplatz in Springfield nicht später als am Samstag um Mitternacht erreicht, er hat also 63 Stunden Zeit. Brookins äußerte vor dem Abflug die Ueberzeugung, daß er den Preis nicht nur gewinnen, sondern auch einen neuen Weltrekord für den Dauerflug schaffen würde. Wilbur Wright war gestern der Ansicht, daß der junge Mann bei günstigem Winde das Ziel schon in vier Stunden erreichen würde. Die Entfernung, die er zu durchmessen hat, beträgt 187 Meilen.

Mindestens 50,000 Menschen hatten sich heute Morgen im Washington Park eingefunden, um Brookins abfliegen zu sehen, und ihre begeisterten Hochrufe gaben ihm das Geleit. Er stieg von einer Stelle am Südrande der Wiese, nach Westen zu gelegen, auf, umkreiste im Flug die Wiese und wendete sich dann südwärts nach dem Jackson Park, über dem er kreisend verweilte, um auf den Zug der Illinois-Zentralbahn zu warten, der ihn begleiten soll und der um 9:02 vom Bahnhof abfuhr.

Um 9:36 Uhr flog Brookins über Kensington, 13 Meilen von Chicago; um 9:45 Uhr über Harvey, 19 Meilen entfernt. Er flog in einer Höhe von etwa 2000 Fuß und mit einer Geschwindigkeit von 50 Meilen die Stunde. Auf Landstraßen und Feldern standen überall Leute, die den Flug beobachteten. Die 34 Meilen von Chicago entfernte Ortschaft Menee erreichte der Flieger um 10:10 Uhr. Von dort aus wurde eine Geschwindigkeit von 40 Meilen gemeldet. Der Eisenbahnzug war 18 Meilen hinter Brookins zurück.

Um 10:42 Uhr führte der Flug ihn über Tucker. Dort war er dem Zuge noch 3 Viertelmeilen voraus.

*Kankakee in 1:39 Stunden.*

Kankakee erreichte er um 10:53 Uhr, etwa 40 Meilen die Stunde fliegend, höher steigend und prächtig dahinfliegend. Die ganze Bevölkerung war auf den Beinen, alle Geschäfte standen still, und die Schulen waren geschlossen. Als Brookins in einer Höhe von 2500 Fuß über Kankakee hinwegsegelte, wurden die Glocken geläutet und alle Dampfpfeifen der Stadt in Thätigkeit gesetzt. Um 11 Uhr sah man ihn über Otto in einer Höhe von 2000Fuß. Zehn Minuten später flog Brookins mit 34 Meilen Geschwindigkeit. Die planmäßige Ankunftszeit des Zuges in Springfield ist 3:04 Uhr, undBrookins würde, wenn er seine Geschwindigkeit beibehält, um 3:23 Uhr dort sein. Um 11:16 Uhr war er bereits 68 Meilen von Chicago entfernt, über Clifton, Ill.

Sein Flug führte Brookins um 11:23 Uhr über Ashkum, 71 Meilen von hier, um 11:30 Uhr nach Gilman, wo er, in einer Höhe von 800 Fuß, 37 Minuten vor dem Zuge anlangte.

*Wartet auf Gasolin.*

Dem Rathe seines erfahrenen Lehrmeisters Wilbur Wright folgend, ließ Brookins sich um 11:38 Uhr in Gilman zur Erde nieder, um Gasolin einzunehmen.

„Walter", hatte Wright im Washington Park zu ihm gesagt, „komm in Gilman herunter und laß Dir Gasolin geben. Riskire keinen Mangel an Gasolin auf der letzten Wegstrecke."

Das Gasolin war auf dem Zuge, und Brookins, der 26 Minuten vor dessen Ankunft landete, wartete in Gilman, bis der Zug kam.

Der Aufenthalt in Gilman schließt es aus, daß Brookins den bisherigen Rekord für ununterbrochenen Flug, 100 Meilen, übertrifft, denn Gilman ist nur 81 Meilen von Chicago entfernt und 75 Meilen vom Ausgangspunkt des Fluges.

Wright hatte seinem Schüler auch gerathen, in Gilman nöthig gewordene Ausbesserungen an seinem Gleitflieger vornehmen zu lassen, indessen lag dazu keine Veranlassung vor. Nachdem der Sonderzug eingetroffen war, ergänzte Brookins seinen Vorrath an Gasolin, und um 12:07 Uhr fuhr der Zug nach Springfield weiter. Brookins, der erklärte, er werde den Rest der Fahrt ohne Unterbrechung zurücklegen, gab dem Bahnzug einen Vorsprung, da er ihm bis Kankakee so weit vorausgewesen war, daß man ihn bis dorthin vom Zug aus überhaupt noch nicht zu Gesicht bekommen hatte. Um 41 Minuten nach 12 Uhr Mittags erhob sich Brookins dann selbst wieder in die Lüfte, um die Fahrt fortzusetzen, die bis dahin ganz glatt verlaufen war.

In Gilman sagte Brookins, er sei nicht im Geringsten ermüdet und habe eine sehr angenehme Fahrt gehabt; der Gleitflieger habe sich glänzend bewährt. Die durchschnittliche Höhe, auf der er sich gehalten, gab Brookins auf 1000 Fuß an, und er setzte hinzu, er habe die Zurufe, die ihm beim Ueberfliegen von Städten nachgesandt wurden, deutlich gehört.

Um 12:51 Uhr überflog Brookins den fünf Meilen von Gilman gelegenen Flecken Ridgeville und um 1 Uhr das 4 Meilen von Ridgeville und 89 Meilen von Chicago gelegene Städtchen Thawville. Hier hatte er sich wieder bis auf eine Höhe von 2000 Fuß aufgeschwungen.

Um 1 Uhr flog Brookins von Thawville, 90 Meilen von Chicago, in 2000 Fuß Höhe ab. Neun Minuten später erreichte er Roberts, 94 Meilen, bei einer Geschwindigkeit von etwa 30 Meilen.

Um 1:18 Uhr: Melvin, 99 Meilen von Chicago; um 1:28 Uhr: Guthrie, 105 Meilen; um 1:36 Uhr: Gibson, 109 Meilen, Geschwindigkeit 35 Meilen, nur eine Minute hinter dem Zug.

Um 1:45 Uhr: Harpster, 114 Meilen, 1 Minute vor dem Zug, 500 Fuß Höhe.

1:55 Uhr: Belleflower, 121 Meilen, 2 Minuten vor dem Zuge.

2:07 Uhr: Weedman, 127 Meilen, 1 Minute hinter dem Zuge.

Damit hatte Brookins zwei Drittel seiner Gesammtstrecke zurückgelegt, und zwar ohne Zeitverlust.

Farmer City überflog er um 2:13, Parnell, 134 Meilen von Chicago, um 2:20 Uhr.

Das 143 Meilen von hier gelegene Oertchen Birbeck erreichte er um 2:33 Uhr, und zwar war er hier dem Sonderzug eine Meile voraus.

Um 2:47 Uhr erreichte Brookins die nur 44 Meilen von Springfield gelegene Stadt Clinton und hatte damit 67 Meilen seit seinem Niedergang in Gilman zurückgelegt.

#### Wegen der Cholera.

**Arbeit im Hafen von Neapel stockt jetzt ganz.**

Neapel, 29. Sept. Wegen der Choleraseuche in den ärmeren Stadttheilen sind die Hafenarbeiten jetzt so gut wi vollständig eingestellt worden. Alle auswärtigen Dampfergesellschaften weigern sich, hier Passagiere oder Fracht anzunehmen.

#### Vierbund statt Dreibund.

Wien, 29. Sept. Beträchtliches Aufsehen erregte in diplomatischen Kreisen ein Artikel des hiesigen klerikalen Organs „Das Vaterland". Das Blatt schlägt eine Allianz zwischen Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Italien und der Türkei vor. „Die Türkei kann nicht ruhig zusehen, bis Rußland sein Herr reorganisirt und eine Flotte gebaut hat," heißt es in dem Artikel u. A. „Die russische Regierung rüstet nicht nur selber rastlos für einen Krieg, sondern schmilzt auch die Balkanstaaten zu einer Union zusammen und liefert ihnen die Mittel zu Rüstungen, die in gar keinem Verhältniß zu ihren Finanzen stehen. Der Schlag, den Rußland gegen die Türkei plant, kann nur dadurch abgewendet werden, daß dies sich an Deutschland, Oesterreich und Italien anschließt.

„Gegen ein solches Bündniß wird England protestiren, aber die britische Regierung ist machtlos. Sie kann es nicht auf enien Krieg ankommen lassen; denn sie weiß ganz gut, wenn sie denselben wagen sollte, sie trotz der Allianz mit Japan, Indien und Egypten verlieren würde. Frankreich kann ebenfalls nichts weiter thun, als protestiren, so lange sein russischer Verbündeter nicht zum Losschlagen bereit ist, und Italien ist fest an den Dreibund gekettet. Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Italien und die Türkei sind die stets schlagfertigen Mächte."

#### Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Pennsylvania von Hamburg; San Giorgio von Genua.
Baltimore: Cassel von Bremen.
Genua: Principe di Piemonte von New York; Canopic von Boston.
Neapel: Italia von New York.

**Leset die „Sonntagpost"**

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 488 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost"

## Holstlaws Geständniß.

### Hanecy sucht Beeinflussung des Staatssenators nachzuweisen.

#### Beckemeyer als Zeuge.

**Gesteht zu, daß lange vor der Senatorenwahl von der Erwählung Lorimers die Rede war, und daß Browne ihm nichts für seine Stimme versprochen hat.**

Das Kreuzverhör Senator D. W. Holstlaws von Iuka, dessen angebliches Geständniß, daß er für seine Stimme für Senator Lorimer $2500 erhalten habe, zur selben Zeit abgelegt wurde, als der „blonde Boß" im Bundessenat auf die Enthüllungen Charles A. White's antwortete, und das Verhör und Kreuzverhör des Abgeordneten J. H. C. Beckemeyer von Carlyle füllten die heutige Vormittagssitzung aus.

Senator Holstlaw, Bänker, Farmer und Kaufmann in Iuka und eine der Stützen der dortigen Methodistengemeinde, deren Sonntagsschulsuperintendent er war, als er angeblich die $2500 erhielt, war bereits gesternNachmittag vernommen worden und hatte geschildert, wie er von Senator John Broderick von Chicago $2500 und später $700 erhalten habe.

Senator Lorimer' Vertheidiger, der frühere Richter Elbridge Hanecy, setzte heute sein Kreuzverhör fort und bemühte sich nachzuweisen, daß Holstlaw das angebliche Geständniß über seine Betheiligung am Lorimerskandal nur abgelegt habe, um eine gegen ihn erhobene Anklage auf Meineid los zu werden, und daß in seiner Vernehmung vor der Grandjury von Sangamon County vom Lorimerskandal gar nicht die Rede gewesen sei.

Dieser sei vielmehr von Staatsanwalt Edmund Burke in den Fall hineingezerrt worden, und zwar hätten, wie Herr Hanecy nachzuweisen suchte, Anhänger Deneens und staatliche Angestellte die Hand dabei im Spiel gehabt. Holstlaw gab zu, daß nur die Aussicht auf Straflosigkeit ihn zu dem Geständniß veranlaßt habe, was Senator Paynter von Kentucky mit einigen spitzfindigen Fragen aus ihm herausbrachte.

Der Abgeordnete Beckemeyer schilderte, wie er von Lee O'Neil Browne veranlaßt worden sei, für Lorimer zu stimmen, daß aber während dieser Unterredung von einer Belohnung oder Bestechungssumme nicht die Rede war. Er gab zu, daß nicht nur die Demokraten in der Legislatur lange vor der Erwählung Lorimers von der Erwählung eines Republikaners gesprochen hätten, sondern daß er selbst mit den demokratischen Führern seiner Heimath diese Möglichkeit besprochen habe. Schließlich schilderte er, wie er von Browne in St. Louis $1000 „Lorimergeld" erhalten habe.

Ein weiterer Zeuge wurde in der Person des Verkäufers Thomas P. Kirkpatrick von Carlinville vernommen, dem White einen Theil des erhaltenen Geldes zur Aufbewahrung übergab.

*Holstlaw in der Enge.*

Anwalt Hanecy, dem heute ein neuer Gehilfe in der Person des Anwalts Joseph Bachrach zur Seite stand, setzte bei Beginn der heutigen Verhandlung das Kreuzverhör Senator Holstlaws fort, der bereits gestern den ganzen Nachmittag auf dem Zeugenstande gewesen war.

Er wollte nachweisen, daß das angebliche Geständniß Holstlaws, in dem er Senator Lorimer, bezw. Staatssenator Broderick belastet hat, von Staatsanwalt Burke von Sangamon County unter Drohungen, bezw. mittels Versprechungen erlangt worden sei, und daß Anhänger Gouverneur Deneens dabei die Hand im Spiele gehabt hätten.

Der Vertheidiger Senator Lorimers hat bereits früher wiederholt den Versuch gemacht, eine Verschwörung der Gegner seines Klienten nachzuweisen. Nach längeren Streitigkeiten mit dem Vertreter der Anklage, Anwalt Austrian, über die Frage, ob Vorfälle während der Grandjuryverhandlungen in Sangamon County zur Sprache gebracht werden könnten, erlangte er von Senator Holstlaw eine Schilderung der Vorgeschichte seines Geständnisses. Der Zeuge gab zu, daß er das Geständniß am 29. Mai, am Tage nach Erhebung einer Anklage auf Meineid gegen ihn, unterzeichnet habe. Er habe sich in der Obhut des Sheriffs von Sangamon County befunden, der ihm auch die Anwälte Gillespie und Fitzgerald besorgt habe, die das Geständniß abgefaßt hätten. Eines der beiden Mitglieder der Anwaltsfirma ist Anwalt der staatlichen Versicherungskommission und verdankt als solcher seine Stellung dem Gouverneur. Es sei ihm versprochen worden, die Anklage gegen ihn werde niedergeschlagen werden, wenn er Angaben über die Erwählung Lorimers mache. Ein Versuch Anwalt Hanecys, nachzuweisen, daß in den Grandjuryverhandlungen überhaupt nicht von der Erwählung

(Fortsetzung auf der 3. Seite.)

THE HUB
Henry C. Lytton
Pres.

# Freitag-Spezialitäten

## Kleider für Männer und junge Männer zu großen Herabsetzungen

**$10** Freitag für die Auswahl aus 300 reinwollenen leichten Herbst-Ueberziehern für Männer und junge Männer, inkl. echten Grampian Tweeds in mittleren und hellen Schattirungen, sowie Cheviots, Vicunas und Covert Cloths, Full Box Schnitt, eng anschließender und halbanschließender Rücken, Aermel gefüttert mit garantirtem Satin, Body gefüttert mit Worsted Serge, Größen 34 bis 40, $18 u. $20 Werthe (3. Fl.)

**$7.50** Freitag für neue Herbst- und Winter-Anzüge für Männer und junge Männer, echte ganzwollene Tweeds, Cheviots und Cassimeres, hübsche Pin Checks, Overplaids, Streifen und Mischungen, alle Größen, 31 bis 46, werth $12.50 (2. Floor).

**$8** Freitag für englische „Slip-on" Regenröcke für Männer und junge Männer, aus rubberized Palmetto und Cravenette Rosebury Tuch, früher verkauft zu $12 und $13.50 (4. Floor).

**$2** Freitag für Hosen für Männer und junge Männer, hübsche gestreifte Worsteds, ganzwollene Tweeds und Cheviots, graue und braune Schattirungen und einfache schwarze Thibets, waren früher $3, $3.50, $4.

## Knaben-Kleider, Ausstattungswaaren und Kopfbedeckungen heruntermarkirt

**$2.75** Freitag für Knaben-Anzüge, mit extra Knickers, Größen 6—17, Norfolks und doppelknöpfige Modelle, reguläre $4-Werthe.

**$2.75** Freitag für Kinder-Anzüge und Ueberröcke, 2½—10 Jahre, Anzüge in russischen und Matrosen-Facons, reinwollene Stoffe; Ueberröcke in russischen und Auto Facons, $4-Werthe.

**39c** Freitag für Odd Knickerbockers für Knaben, 5—16 Jahre, dunkelgemischte Cassimeres und Tweeds, reguläre 75c-Werthe.

**35c** oder 3 für $1 Freitag für neue Herbst-Blusen für Knaben, 6—16 Jahre, reguläre 50c-Partien.

**39c** Freitag für naturgraue fließgeflütterte Union Suits für Knaben, Größen 24—34, regulär 50c.

**25c** Freitag für feine Tuch Tam O'Shanters für Knaben und Mädchen, bis zu $2 verkauft, ebenso feindegfütterte Knaben-Kappen, bis zu 75c verkauft.

**$1** Freitag für neue Herbst-Hüte für Knaben, gute Qualität Pelz-Filz, reguläre $1.50-Werthe.

## Sehr ungewöhnliche Offerten in Ausstattungswaaren für Männer

**85c** Freitag für fancy Madras Pajamas für Männer, gute Farben, hübsch gestreift, alle Größen, 15—18, werth $1.25 bis $1.50.

**11c** Freitag für die Auswahl von 125 Dutzend fancy Männer-Halbstrümpfen, angebrochene Partien, früher zu 25c und 35c verkauft.

**69c** Freitag fürfür alle Odds und Ends fancy Madras und Percale Hemden — früher zu $1 und $1.15 verkauft.

## Männer-Hüten, Regenschirmen und Lederwaaren niedrig markirt

**$1.35** Freitag für Muster-Hüte für Männer neueste Facons, Größen nur 6⅞ bis 7¼, werth $2.50.

**95c** Freitag für American Taffeta Regenschirme, 26 und 28zöll. Größen, 8 Rippen, Natur-Griffe, Stahl-Stange, werth $1.50.

**$4.95** Freitag für echte Kuhhaut Suit Cases, genähter ringförmiger Griff, leinengefüttert, ebenso Taschen aus Kuhhaut oder Wallruß, werth $7.50 bis $8 (Basement.)

## Männer-, Knaben-, Jünglinge- und „Little Gents"-Schuhe herabgesetzt (Basement)

**$1.50** Freitag für die Auswahl von 350 Paar reinledernen Calf Schuhen für Männer, Blucher Facon, reguläre $2.25 Werthe.

**$1.10** Freitag für die Auswahl von 230 Paar ganzledernen dauerhaften Calf Schuhen für Knaben und Jünglinge, Blucher-Facon, $1.75-Werthe.

**$1.00** Freitag für die Auswahl von 250 Paar „Little Gents'" Schuhen' — Patent Colt und Calf Leder, Blucher- und Knöpf-Facons, Größen nur 9 bis 13½, $1.50-Werthe.


# Der Zirkusdirektor.

Roman von Reinhold Ortmann.

(24. Fortsetzung.)

„Auf Wiedersehen also, Herr Durieux!" sagte Saldern, ihm die Hand reichend. „Ich werde mir zu der angegebenen Zeit das Vergnügen machen."

Er trat in das Vorzimmer, wo die niedliche Künstlerin mit verdrießlichem Gesicht am Fenster stand, um in demselben Augenblick, da er die Verbindungsthür hinter sich zuziehen wollte, an ihm vorbei in das Allerheiligste des künftigen Herrn Direktors zu eilen. Saldern mußte sich noch ein paar Sekunden lang aufhalten, weil er seinen vorhin aus der Hand gestellten Schirm nicht sogleich entdecken konnte, und so hörte er, wie Durieux, der ihn sicherlich schon fort glaubte, drinnen in merklich gereiztem Tone sagte:

„Wie oft noch werde ich Dich zu größerer Vorsicht mahnen müssen, Céleste? Wir sind doch kein Ehepaar, das sich vor Niemanden zu geniren braucht. Und Du wirst mich mit Deinen Rücksichtslosigkeiten noch in die fatalste Verlegenheit bringen."

Von der Erwiderung der Kleinen vernahm er nichts mehr, denn er hatte inzwischen seinen Schirm gefunden, und er war nicht begierig, tiefere Einblicke in die delikaten Angelegenheiten des Herrn Armand Durieux zu gewinnen. Mit dem Ergebniß seines Besuches sonderlich zufrieden zu sein, hatte er wahrlich keinen Anlaß, denn er war ja nicht einmal dazu gekommen, Katharinas Namen auszusprechen. Und das Benehmen des Franzosen, der offenbar der Affäre de Jonge sehr kühl und theilnahmlos gegenüberstand, war außerdem wenig danach angethan, weitgehende Hoffnungen hinsichtlich der von ihm zu erwartenden Unterstützung zu wecken. Jedenfalls aber war es auch noch zu früh, nach dieser Richtung hin allen Muth zu verlieren. Wenn er selber bei der bevorstehenden zweiten Unterredung etwas mehr diplomatische Geschicklichkeit entfaltete, als er sie bei dieser ersten gezeigt hatte, so mochte das Resultat immerhin ein erfreulicheres werden.

Bis tief in den Nachmittag hinein war er mit der Erledigung rückständiger Korrespondenzen beschäftigt, und es war draußen längst dunkel geworden, als er sich zu dem Besuch bei Durieux aufmachen konnte.

„Grindel-Allee 119, Jürgensens Terrasse, Haus Nr. 4" hatte der Kunstreiter auf seine Karte geschrieben, und die Ausführlichkeit dieser Angabe machte es dem Rittmeister nicht allzu schwer, sein Wegziel zu finden. Die bezeichnete Straße erwies sich als eine breite, baumbepflanzte Allee außerhalb des Stadtzentrums, die in ihrem größeren Theil noch mit Gebäuden im Landhausstil besetzt war. Die einzelnen Grundstücke aber waren zumeist von so beträchtlicher Tiefe, daß sie außer für das an der Straßenfront gelegene Haupthaus noch Raum genug für drei oder mehr andere villenartige Gebäude boten, deren jedes sein eigenes Gärtchen hatte. Der ganze Komplex bildete dann eine sogenannte „Terrasse", die nach ihrem Erbauer oder Eigenthümer mit besonderem Namen belegt wurde.

Da die Beleuchtung in Jürgensens Terrasse einiges zu wünschen übrig ließ, und da Saldern nicht ganz sicher war, ob ein vor ihm liegendes einstöckiges Häuschen das rechte sei, wandte er sich an eine eben in die Thür tretende ältliche Frau mit der höflichen Frage nach Herrn Armand Durieux.

Die Angeredete kam durch den kleinen Vorgarten bis an die geschlossene Gitterpforte, wahrscheinlich, um den Frager besser in Augenschein nehmen zu können. Zu den liebenswürdigsten Wesen ihres Geschlechtes schien sie nicht gerade zu zählen, denn es klang nicht sehr verbindlich, ja beinahe wegwerfend, als sie erwiderte:

„Wenn Sie den langen, mageren Menschen mit der Hakennase meinen — der wohnt da nebenan bei der Frau Asmus. Ob er so heißt, wie Sie sagen, weiß ich nicht. Ich kümmere mich nicht viel um anderer Leute Miether."

Der Rittmeister hatte bereits wahrgenommen, daß auf einem unmittelbar vor ihm im Garten der freundlichen Dame angebrachten Zettel zu lesen stand: „Hier sind möblirte Zimmer zu vermiethen." Und es bedurfte keines besonderen Scharfsinns, um ihn errathen zu lassen, weshalb sie auf „anderer Leute Miether" nicht sehr gut zu sprechen war. Er bedankte sich kurz und setzte seinen Weg zu dem nächsten Häuschen fort, dessen Vor- und Hintergarten von dem der Nachbarvilla nur durch einen niedrigen Staketenzaun getrennt war. Neben einem Schildchen mit dem Namen „Asmus" befand sich der Griff eines Klingelzuges, und bald, nachdem der Rittmeister ihn in Bewegung gesetzt hatte, erschien eine artig lächelnde, weißhaarige Matrone, die wohl schon auf sein Kommen vorbereitet worden war, da sie ihn durch ihre Anrede der Mühe des Fragens überhob.

„Sie wünschen zu Herrn Durieux — nicht wahr? Wollen Sie gefälligst eintreten! Ich brauche Sie nicht erst anzumelden, denn Sie werden erwartet. Diese Thür da führt in die Zimmer des Herrn Direktors."

Die bezeichnete Thür befand sich im Hintergrunde der kleinen, matt beleuchteten Hausdiele, und auf Salderns Klopfen ließ die tiefe Stimme des Franzosen die Aufforderung zum Eintritt ergehen. Wenn er sich auch nach der ganzen äußeren Beschaffenheit der Oertlichkeit kaum auf eine fürstliche Eleganz gefaßt gemacht hatte, so war der Rittmeister doch etwas überrascht von der Kleinheit und Dürftigkeit der Räume, die der angehende Herr Direktor sich zur Privatwohnung ausersehen hatte.

Das erste Gemach, in das man durch den einzigen vorhandenen Zugang gelangte, diente als Schlafzimmer; denn zwischen den nur halb zugezogenen Vorhängen eines seitlichen Alkovens wurde das Fußende eines Bettes sichtbar. Im Uebrigen gab es hier nur einen Schrank, einen Waschtisch, ein paar Stühle und zwei schwarze, lederüberzogene Reisekoffer von gewaltigem Umfang.

Das anstoßende zweite Zimmer, in das Armand Durieux mit gewohnter Höflichkeit seinen Besucher nöthigte, war zwar etwas wohnlicher, aber noch immer schäbig genug ausgestattet. Das einzige vorhandene Fenster und eine neben ihm befindliche Glasthür gingen in den winterlich verwahrlosten Garten hinaus; die letztere aber schien zunächst auf eine Art von Veranda zu führen, die ebenso wie der Fußboden des Zimmers nur um wenige Stufen höher liegen konnte, als der Garten selbst.

Der Kunstreiter selbst fühlte das Bedürfniß, die Armseligkeit der Umgebung zu entschuldigen:

„Wie Sie sehen, wohne ich hier ein bißchen primitiv", sagte er. „Aber die Abgelegenheit und Ruhe des Häuschens waren mir werthvoller, als eine glänzende Einrichtung. Ein reizbarer und nervöser Mensch, wie es unsereins doch nun mal ist, braucht wenigstens für die paar Stunden, die er dem Kampf um's Dasein abstehlen kann, Einsamkeit und Stille. Außerdem handelt sich's ja auch nur um ein Provisorium, denn ich werde voraussichtlich schon in den nächsten Tagen genöthigt sein, eine größere Reise anzutreten."

Er bot seinem Besucher Zigaretten an und fragte, ob er ihm ein Glas von dem Portwein einschenken dürfe, der in einer Karaffe auf dem Tisch stand. Der Rittmeister aber lehnte Beides dankend ab.

„Sie haben inzwischen mit Ihrem Sozius gesprochen, Herr Durieux?" fragte er, nachdem sie sich gesetzt hatten. Und der Kunstreiter rieb sich verlegen das spitze Kinn.

„Allerdings! Und ich habe aus alter Freundschaft für Hendrik de Jonge Alles gethan, was in meinen Kräften stand, um ihn für eine Annahme des durch Ihre Güte vermittelten Vorschlages zu gewinnen. Aber die großen Ausgaben, die für unser Unternehmen bereits erforderlich waren, haben ihn ein bischen kopfscheu gemacht. Der gesammte de Jonge'sche Fundus erscheint ihm als ein zu großes Objekt. Und wir würden uns damit ja auch in der That sehr viel für uns Ueberflüssiges aufhalsen. Wenn es sich durchaus um einen Verkauf im Ganzen handeln soll, kann ich Ihnen also leider nur sehr wenig Aussichten machen."

„Das ist bedauerlich. Denn ich glaube freilich, daß es de Jonge vor Allem um eine Abtretung in Bausch und Bogen zu thun war. Aber ich habe keine Vollmacht, in seinem Namen irgendwelche bindenden Erklärungen abzugeben, und es ist immerhin möglich, daß er auch bereit sein würde, nur einen Theil seines Besitzes an Sie zu verkaufen."

„Darüber würde sich dann schon eher reden lassen. Er soll uns nur seine Vorschläge machen. Auch wenn ich bei ihrem Eintreffen nicht mehr in Hamburg sein sollte, werden sie doch durch meinen Theilhaber sofort in Erwägung gezogen und erledigt werden."

Die unerwartete Mittheilung von der bevorstehenden Abreise Durieux' klang für Saldern nicht sehr erfreulich. Wenn er von dem Manne irgendwelchen Beistand bei seiner Aufklärungsarbeit erwartete, durfte er also keine Zeit mehr verlieren. Und am Ende war es doch auch wohl kein allzu großes Wagniß, sich einem Menschen anzuvertrauen, den er nach Herkunft und Erziehung trotz seines jetzigen Standes noch immer für einen Kavalier ansah.

„Sie sagten soeben, Herr Durieux, daß Sie dem Vorschlag de Jonges aus alter Freundschaft für ihn bei Ihrem Sozius das Wort geredet hätten. Sie würden also, wenn sich Ihnen eine Möglichkeit dazu böte, auch zu anderen Freundschaftsdiensten für den bedauernswerthen Mann bereit sein?"

„Gewiß! Nur daß ich absolut nicht weiß, was ich für ihn sollte thun können. Ich kannte ihn, wie hundert Andere ihn gekannt haben werden. Einen tieferen Eindruck in seinen Charakter oder in seine häuslichen Angelegenheiten habe ich weder erstrebt, noch gewonnen. Sicherlich gibt es Andere, die ihm näher gestanden haben und die darum auch eher als ich berufen sind, für ihn einzutreten."

„Ich muthe Ihnen nicht zu, für ihn einzutreten. Nur eine vertrauliche Auskunft ist es, die ich in Hendrik de Jonges Interesse von Ihnen erbitten möchte — eine Auskunft über Personen und Verhältnisse, die Ihnen besser bekannt waren, als die Person und die Verhältnisse des armen Direktors."

Die Stirn des Kunstreiters hatte sich in Falten gezogen. Etwas eigenthümlich Gespanntes und Lauerndes war in den Ausdruck seines abenteuerlich häßlichen Gesichts gekommen.

„Sie nehmen ein sehr warmes Interesse an Hendrik de Jonge. Er darf sich grautliren, einen solchen Gönner gefunden zu haben. Aber ich ahne nicht, welche Personen und Verhältnisse Sie meinen können."

„Sie waren der Freund des verschwundenen Adrian, und Sie hatten darum wohl auch Gelegenheit, seine Frau näher kennen zu lernen. Welchen Eindruck haben Sie dabei von ihrem Charakter gewonnen?"

Durieux hatte sich so weit zurückgelehnt, daß sein Kopf in den von dem Lampenschirm geworfenen Schatten gekommen war. Und er zögerte mit der Antwort, wie wenn er Zeit zum Nachdenken gebraucht hätte.

„Ich weiß nicht recht, Herr von Saldern, wie diese Frage gemeint ist", sagte er endlich. „Und noch weniger kann ich den Zusammenhang mit Hendrik de Jonges augenblicklicher Lage verstehen."

„Der Zusammenhang ergibt sich daraus, daß es beinahe einzig die Aussagen der Frau Katharina de Jonge sind, die den Zirkusdirektor belasten. Ohne die Anschuldigungen dieser Frau würde man ihn schwerlich festgenommen und in Haft behalten haben."

„Nun — und?" —

„Nun handelt es sich darum, zu prüfen, inwieweit die Gattin Adrians für eine unbedingt glaubwürdige Persönlichkeit gelten darf."

„Ah! Sie zweifeln also an der Wahrheit ihrer Aussagen?"

„Wenn nur ich daran zweifelte — ich, dem die Dame kaum dem Aussehen nach bekannt ist — so hätte das natürlich herzlich wenig zu sagen. Aber es gibt Andere, die ihr in längerem Verkehr nahe getreten sind und die mir gegenüber der festen Ueberzeugung Ausdruck gegeben haben, daß ihre Anschuldigungen wissentliche Unwahrheiten sind."

„Das ist ja recht interessant. Wollen Sie mir nicht auch sagen, wer diese Zweifler sind?"

„Dazu bin ich nicht in der Lage, weil es mir an einer Ermächtigung von seiten der Betreffenden fehlt. Aber es wird Ihnen genügen, Herr Durieux, wenn ich versichere, daß es sich um Leute handelt, die ich für durchaus vertrauenswürdig halte. Sie alle sind der Meinung, daß Frau de Jonge die Geschichten von den neuerlichen Nachstellungen ihres Schwagers schlankweg erfunden hat — und zwar in der wohlberechneten Absicht, ihn damit als den Mörder seines Bruders zu verdächtigen."

„Wirklich? Ist das die Meinung dieser Leute? Eine Meinung, der sie vielleicht auch vor dem Richter Ausdruck geben werden?"

„Ich zweifle nicht daran, daß sie es thun werden, und ich werde jedenfalls Alles aufbieten, was in meinen Kräften steht, um sie dazu zu bewegen."

„Davon sollten Sie doch lieber Abstand nehmen, Herr von Saldern!" klang es zur größten Ueberraschung des Rittmeisters plötzlich in völlig verändertem, rauhem und erregtem Ton aus dem Halbschatten heraus. „Denn Alles, was Katharina de Jonge über die Belästigungen durch ihren Schwager ausgesagt hat, ist buchstäblich wahr!"

(Fortsetzung folgt.)

— Deshalb. — A.: Hier steht etwas über eine Prügelei, welche in der letzten Nacht unter Matrosen in der Hafenstraße stattgefunden hat. In derselben sind wieder zwei Mann fast erstochen. Immer und immer das leidige Messerstechen und namentlich bei den Seeleuten! Weshalb die wohl immer gleich zum Messer greifen und damit stechen? — B.: Ganz einfach — weil die Matrosen es so gewöhnt sind. Sie stechen ja immer in See!


## Athmet Ihr wie dieser? Es ist Katarrh.

**Ich schicke Euch absolut frei ein Versuchs-Packet eines Heilmittels, das diesen unangenehmen Zustand heilt. Es kommt portofrei an Eure Thür.**

Betrachtet meine Offerte. Ich schicke Euch völlig frei meine Versuchsbehandlung dieser wunderbaren Gauß Combined Katarrh Cure zu. Ihr habt alles zu gewinnen und nichts zu verlieren. Es liegt an Euch. Wenn Ihr geheilt zu werden wünscht von den üblen Spucken und Würgen — dem elenden niederdrückenden Gefühl — dem Gefühl Niemand ins Gesicht sehen zu mögen, dann füllt den Koupon ohne Zögern aus. Ich habe das Mittel, das Euch heilen wird, aber da ich Eure Adresse nicht habe müßt Ihr sie mir schicken. Das ist alles was ich verlange. Füllt einfach den nachstehenden Koupon aus und schickt ihn mir heute. Es wird das Mittel sein Euch wieder in normalen Zustand zu versetzen und Euch einen angenehmen reinen Athem zu geben.

**FREI**

Dieser Koupon ist gut für ein Versuchspacket von Gauß' Combined Catarrh Cure, frei per Post in einfacher Verpackung. Schreibt nur Euren Namen und Adresse auf die nachstehenden punktirten Linien und sendet den Koupon an

C. E. Gauß, 8977 Main Str., Marshall, Michigan.

..................................................
..................................................
..................................................

sep29,o127,nov23



ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

# THE FAIR

STATE, ADAMS AND DEARBORN STREETS — TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

## Groceries, Fische und Fleisch—Herbst-Knollen

- Käse — Fancy Wisconsin Cream, Pfund, 18c
- Erdbeeren, fancy, Solid Pack, die Büchse, 12c
- Fancy weißer California Spargel, die Büchse, 19c
- Erbsen — New Pack, frühe Juni, Büchse, 12c
- Country Gentleman Corn, New Pack, Büchse, 12c
- Feines Tisch-Salz, 10-Pfd. Sack für nur 7c
- Importirtes Seesalz, 6-Pfd. Schachtel für 19c
- Mehl — ¼-Faß-Sack XXXX Minnesota Superlative, zu 1.69
- Wheat Screenings, als Hühnerfutter geeignet, 100-Pfd. Sack, 1.39
- Quaker Toasted Corn Flakes, drei Packete, 25c
- Gelbes Maismehl, 10 Pfund für 23c
- Oatmeal, 10 Pfund für 35c
- Swift's Pride Cleaner, Packet, 7c
- Cupid Hulled Hominy, Nr. 3 Büchse, 8c
- Pullman Cleaning Powder, regul. 5c Packete, 3c
- Archer's Kaltwasser-Stärke, regul. 5c Packet, 2c
- Butter — Munger's feinste Creamery, 5-Pfd. Eimer, 2-Pfd. Behälter oder 1-Pfd.-Stücke, Pfd., 34c
- Handsclean Hand-Pulver, reguläre 15c Büchse, 10c
- Halibut, extra feiner, frischer, Pfund, 12c
- Magerer Lake Trout, frisch gefangen, Pfund, 14c
- Long Island Flounders, oder Boston Haddock, das Pfund, 7c
- Stockfisch Steak, frisch, nach Belieben geschnitten, Pfd., 11c
- Perch, frisch gefangen, das Pfund, 10c
- See-Hering, extra groß, das Pfund, 8c
- Chinook Lachs, frisch gefangen, nach Belieben geschnitten, Pfund, 15c
- Porterhouse Steak, schöne Stücke, Pfund, 25c
- Plate Corned Beef, Pfund, 8c
- Native Round Steak, schöne Stücke, Pfund, 14c
- Hamburger Steak, frisch, 3 Pfd. für 25c
- Beefzunge, frisch od. Pickled, das Pfund, 16c
- Native Steer Flank, Sweet Pickled, Pfund, 7c
- Roman Hyazinthen, weiße oder blaue, Dutzend, 45c
- Schneeweiße Narzissen, das Dutzend für 25c
- Fresias, Mammoth, Dutzend, 20c
- Chines. Sacred Lilies, Stück, 6c
- Callaflies, Stück 35c, 25c und 8c
- Lilium Candidum, Hardy, das Stück, 12c
- Jonquils, süß duftend, das Dutzend, 15c
- Scilla Siberica, Dutzend, 15c
- Doppelte gelbe Daffodils, Dutzend, 25c
- Lily Harrisii, Oster-Lilie, Stück, 15c
- Feine gemischte Tulpen, doppelte oder einfache, Dutzend, 16c
- Bedding Hyazinthen, alle Farben, Dutzend, 50c
- Crocus, alle Farben, gemischt, Dutzend, 7c
- Stiefmütterchen-Samen, Prize Strain, Pack., 5c
- Rasen-Grassamen, Pfd., 19c
- Lawn Fertilizer, 25-Pfund Eimer, 90c; 10 Pfd., 45c

Unser neuer Herbst-Katalog enthält eine volle Partie von Knollen usw., frei auf Wunsch.

## Oelöfen zur Hälfte

1,000 Oel-Heizöfen morgen zum Verkauf zur ½ der reg. Preise. Alle garantirt. Kein Geruch, kein Schmutz. Vertreibt die Kühle, ehe Ihr einheizt. Heizt zwei Zimmer bei kaltem Wetter.

| Partie 1, garantirt, zu | Partie 2, garantirt, zu | Partie 3, garantirt, zu |
|---|---|---|
| 2.05 | 3.45 | 3.95 |

Base Burner, the Universal, der Name besagt die Qualität, Eine Garantie mit jedem Ofen. Ein guter Ofen, heizt ein 4- oder 5-Zimmer-Flat gewöhnlicher Größe. Der Ofen von Qualität, 22.95

Base Burner, für Hartkohle, 54 Zoll hoch, ganz mit Nickel verziert, ein sehr kraftvoller Heizofen, zu 12.95

Nr. 8 Stahl-Ranges, 3 Facons zur Auswahl bei dies. Verkauf, volle Größe 18zöll. Ofen, großes Wärme-Kloset, großer Feuerbehälter, garantirt, 16.90

Nr. 8 Küchen-Range—großer geräumiger Ofen, Duplex-Rost, für Hart- oder Weichkohle, garantirt, perfekt zu backen, 13.95

Oak Oefen, für Hart- und Weich-Kohle, kraftvolle Heizöfen — morgen zu nur 2.95

Nr. 8 Laundry-Oefen—großes Oberth., für Hart- oder Weichkohle, 1.95

$17.95 zuverlässige Gas-Oefen, volle Gr. Top u. Backofen, 100 in der Partie, um sie schnell zu räumen 13.50

Kombination Kohlen Wasserheizer u. Laundry-Ofen, fertig, um mit jedem Wasserkessel verbunden zu werden 5.95

Gas-Radiatoren, 4röhrige Sorte, — volle „jeweled"-Front, für nur 1.45

## Tafel- und fancy Leinen-Verkauf

Reinleinenes Damast Pattern Cloth, 2 und 2½ Yds. lang, viele hübsche Entwürfe, meistens sind es Seconds, werden aber offerirt zu dem lächerlich niedrigen Preis von 2.25

Tafel-Servietten, reines Leinen, schwere Sorte, neue Waaren, hübsche Entwürfe, ⅝ Größe, gute, dauerhafte Dinner-Serviette für den täglichen Gebrauch, spezieller Preis 1.79

Handgemachte Renaissance Spitzen Scarfs und 30zöll. Centers, mit offener, wir verkaufen diese Centerpieces regul. für $1.35. Morgen zum Verkauf, zu 98c

Hohlgesäumte Dinner-Servietten, reiner irischer Satin Damast, 20×20 Zoll, infolge eines zu großen Lagers, verkaufen wir morgen eine Anzahl, Dtz. 3.25

Gebleichter Tafel-Damast—garantirt reines Leinen, volle 70 Zoll breit, reg. Preis $1.00 die Yard, hübsches Sortiment von Entwürfen, speziell markirt für den morgigen Verkauf, die Yard, 89c

Mercerized figurirtes Huck- und mercerized figurirtes Damast-Handtuchzeug, passend für Hand- oder Roller-Handtücher, ebenso für Dresser und Buffet Scarfs, reg. Preis 15c, Yard 10c

## Weißwaaren

Longcloth, Nainsook und India Linon Rester, in Seconds, etwa 5,000 Yards von feinen baumwollenen Stoffen — werth bis zu 19c. Zum Verkauf zu, die Yard, 9c


## „Minna von Barnhelm."

**Vorstellung zum Besten der Deutschen Gesellschaft am 17. Oktober.**

Die Deutsche Gesellschaft von Chicago veranstaltet am Nachmittag des 17. Oktober in McVickers Theater eine Aufführung von Lessings klassischem Lustspiel „Minna von Barnhelm" durch die Wachsnersche Theatergesellschaft. Der Vorstellung wird namentlich in den Kreisen des angesehenen, alteingesessenen Deutschthums großes Interesse entgegengebracht, da eine Anzahl bekannter Familien an den Vorkehrungen thätigen Antheil nimmt, und es unterliegt daher keinem Zweifel, daß dieser Lessing-Nachmittag ein wichtiges Ereigniß im Deutschen gesellschaftlichen Leben der Herbstsaison werden wird. Eintrittskarten werden vom 3. Oktober an verkauft.

Die Deutsche Gesellschaft von Chicago steht mit ähnlichen deutschen Unterstützungs-Gesellschaften anderer Städte in Verbindung. Hervorgegangen ist sie aus einer im Jahre 1854 von Dr. Albert Borchert einberufenen Massenversammlung zur Unterstützung Hunderter von Einwanderern, die bei einem großen Eisenbahn-Unglück verletzt worden waren. Viele Nachkommen von Theilnehmern an jener Versammlung sind heute Mitglieder der Gesellschaft, u. A. auch der Sohn von Dr. Borchert.

Eine der ersten Gesellschaften, mit denen die hiesige sich in Verbindung setzte, war die im Jahre 1764 gegründete Deutsche Gesellschaft von Philadelphia. Diese half die Annahme einer gegen die Sklaverei gerichteten Vorlage im Kongreß herbeiführen. Peter Mühlenberg, der deutsche Geistliche, Soldat und Staatsmann, war einer ihrer Gründer und einer ihrer ersten Beamten.

Nach der Gründung der Gesellschaft in Philadelphia entstanden anderwärts rasch ebenfalls Unterstützungs-Gesellschaften unter den Deutschen. Sie alle verfolgten als Hauptzweck den Schutz deutscher Einwanderer vor Uebervortheilung durch Herbergswirthe und vor der Habsucht der Eisenbahnen, welche die Einwanderer wie Vieh verfrachteten. Diesen Gesellschaften sind die besseren Zustände in der Beförderung der Einwanderer auf Schiffen und Bahnen zu danken.

General Friedrich Wilhelm August von Steuben, der bekannte Führer im Revolutionskriege, war einer der ersten Präsidenten der Deutschen Gesellschaft von New York, die im Jahre 1784 gegründet wurde. Bis zu seinem Ableben im Jahre 1794 war er ein thätiges Mitglied der Gesellschaft, die nachmals eine der bedeutendsten deutschen Gesellschaften der Stadt New York werden sollte. Johann Jakob Astor saß einstmals auf ihrem Präsidentenstuhle.

Das Jahr 1847 sah die Gründung der Gesellschaft in New Orleans, deren erste Lebensjahre unter Stürmen verliefen, welche manchen anderen Verein vernichtet haben würden. Aber alle Widrigkeiten schienen die Mitglieder nur noch mehr anzuspornen, selbst das Gelbe Fieber konnte sie nicht abschrecken, den betroffenen Einwanderern hilfreich zur Seite zu stehen.

Auf New Orleans folgte Cincinnati mit einer Deutschen Gesellschaft und dann Chicago. Präsidenten der Chicagoer Gesellschaft sind u. A. Richter Brentano, Richter Eberhardt, der verstorbene Wilhelm Vocke und der verstorbene Walther R. Michaelis gewesen.

Das Direktorium der Gesellschaft, welches die Vorstellung vorbereitet, besteht aus den Herren E. Wm. Kalb, Präsident; Albert F. Madlener, Vize-Präsident; Rudolf Seifert, Sekretär; Simon S. Blum, Finanzsekretär; Gustav F. Fischer, Schatzmeister, und Konsul A. Holinger, Adolph Georg, Richter M. F. Girten, Francis A. Lackner, jr., Julius Koop, William A. Hettich, Wm. F. Zimmermann, Frank E. Habicht, C. H. Mack und Fritz von Frantzius.

Man erwartet, daß die Veranstaltung sehr erfolgreich verlaufen und eine bedeutende Summe abwerfen wird. Das Erträgniß soll zur Erweiterung des Hilfswerkes der Gesellschaft unter den bedürftigen Deutschen in Chicago verwendet werden. Die folgenden jungen Damen werden bei der Vorstellung als Programm-Ausschuß wirken: Die Fräulein Alma Kalb, Vorsitzende; Elsie Alexander, Irma Alexander, Edith Altman, Carola Brentano, Evelyn von Babo, Frances Guedtner, Eda Gerding, Margaret Goldzier, Stella Glogauer, Edna Gloeckler, Louise Hinck, Martha Harnisch, Elsa Holinger, Gerda Henius, Albertine Hettig, Hazel Keim, Agathe Längerich, Charlotte Längerich, Agnes Miller, Ottilie Miller, Elsie und Alma Städter, Henrietta Staub und Edna Yondorf.

## Vom Grundeigenthumsmarkt.

**John Cudahy's Geschenk an die Loyola-Universität.**

Die Baupläne zu dem Gebäude, welches John Cudahy der Loyola-Universität an Devon Ave. und Sheridan Road zum Geschenk machen will, sind jetzt fertig. Das Gebäude soll in der Mitte eines Geländes von 27 Acres auf einer Grundfläche von 78 bei 147 Fuß drei Stockwerke hoch errichtet werden, mit einem 110 Fuß hohen Thurm in der Mitte. In dem Thurm soll ein Fernrohr aufgestellt werden. Das Gebäude selbst wird den Wissenschaften der Chemie und der Physik gewidmet werden. Es wird sechs Hörsäle und sechs Laboratorien enthalten und mit der Einrichtung $150,000 kosten.

Das Apartment-Gebäude in Washington Ave., 150 Fuß nördlich von 63. Str., 100 Fuß Ostfront, mit $24,000 belastet, ist von Richard Curran an Anna Farrell für $40,000 verkauft worden. Die Käuferin gab Eigenthum an 92. Str. und Harbor Ave. und an 92. Str., South Chicago, im Werthe von $16,000 in Tausch.

John S. Holmes hat vom Nachlaß von Emily Trumbull 100 bei 125 Fuß an der Nordostecke von Marquette Terr. und Clarendon Ave. für $6500 gekauft, um ein Apartmentgebäude zu bauen.

Das Viktoria-Hotel an Clark und Van Buren Str., das frühere McCoy-Hotel, ist an E. G. Puffer von Toledo, O., für $90,000 verkauft worden. Die bisherigen Besitzer waren O. A. McClintock, der Besitzer des Wellington-Hotels, und seine Geschäftstheilhaber. Das Hotelgebäude gehört John McCoy und ist auf 15 Jahre verpachtet.

Sherman Cooper hat von der Chicago Title & Trust Company $60,000 auf 6 Jahre zu 5 Prozent geliehen. Er will an East End Ave., Südwestecke von 53. Str., auf 100 bei 140 Fuß Grund ein Apartmentgebäude bauen.

McGuire & Orr werden auf dem Grundstück an der Nordwestecke von Sheridan Road und Central Ave., Highland Park, 72 bei 111 Fuß, ein zweistöckiges Geschäftsgebäude für $27,000 bauen.

Col. H. Dupont von Wilmington, Del., will an 22. und Union Str. eine Fabrikanlage von sechs Gebäuden für die Excelsior Supply Company bauen lassen. Die Gesellschaft stellt Kraftwagen- und Bicycle-Theile her.


## Erspart weitere Unbequemlichkeit,

indem ihr uns die vergessene Umzugs-Order schickt. Wir werden das unter den Umständen Beste thun.

CHICAGO TELEPHONE CO.
Kontrakt Departement
208 Washington Str.



THE Emporium
152 STATE STREET
Ausgezeichnete Bargains
Freitag

Assortirte Facons $4.99

**Garnirte Hüte für $1.99**

Assortirte Facons $1.99

**Ungarnirte Filz-Hüte, 50c**

Einige sind beliebte ... braun, navy, grün und vielen schwarzen. Gute Qualität englische Wolle und Pelzfliz, Werthe bis $2.50. Freitag zu...................... 50c

**Beaver Hüte, $3.50**

Unser Lager von Beaverhüten ist das vollständigste in Chicago. Wir zeigen alle Farben und schwarz, in großen oder mittleren Nummern, zu $3.50 und $4.99. Seht unsere Beaver Hüte zu........... $3.50

**Fancy Federn, 15c**

50 Dutzend assortirte Facny Federn zur Auswahl. Alle Farben und Facons. Werthe bis $1.00. Freitag zu...................... 15c

The Emporium, 152 State Straße

# Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

## Inland.

### Das Parteigetriebe.

Saratoga, N. Y., 29. Sept. Oberst Roosevelt setzte auch, nach weiterem lebhaften Redenaustausch, die Annahme des ganzen Mehrheitsberichtes vom Resolutionsausschuß über die Plattform durch, einschließlich der Vorwahlenplanke. 606 Stimmen fielen dafür, und 403 dagegen.

Die erwähnten Kandidaten — das „Ticket" der Fortschrittlichen — wurden mit über Zweidrittelsmehrheit gutgeheißen, mit dem 43jährigen Stimson als Gouverneurskandidaten an der Spitze. Es ist der mitgetheilten Liste noch Edw. Schöneck (Bürgermeister von Syracuse) als Vizegouverneurskandidat beizufügen.

Nach 8 Uhr gestern Abend ging die Konvention nach Hause.

## Ausland.

### Glänzende Geschäfte

**Des Nordd. Lloyd und der Hamburg-Amerika-Linie. — Nachklänge zum jüngsten sozialistischen Wahlsieg. — Türkischer Großwesir konferirt mit dem österreichisch-ungarischen Minister des Aeußern.**

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 29. Sept. Der „Norddeutsche Lloyd" und die „Hamburg-Amerika Linie" erklären sich mit dem Passagegeschäft außerordentlich zufrieden. Der „Lloyd" hat im ersten halben Jahre einen Ueberschuß von neun Millionen Mark erzielt, gegen fünf Millionen im gleichen Zeitraum des vorigen Jahres.

Die Blätter aller bürgerlichen Parteien zeigen sich sehr beunruhigt über den jüngsten sozialdemokratischen Sieg bei der Reichstags-Stichwahl im Kreis Frankfurt a/O.-Lebus; sie erklären dasselbe für ein neues eindringliches Warnungszeichen. Von konservativer Seite wird stürmisch das Verlangen gestellt, daß die gegenseitige Verhetzung eingestellt werde, aus welcher nur die Sozialdemokratie Vortheil ziehe, während die bürgerlichen Parteien immer mehr in's Hintertreffen gelangten. Man räumt offen ein, daß die Verhetzung das gesammte innerpolitische Leben in einer Weise vergiftet habe, wie es noch nie zuvor der Fall gewesen.

Der kommandirende General des 12. (1. sächsischen) Armeekorps, Gen. der Kavallerie v. Broizem, ist pensionirt worden. Als sein Nachfolger ist General der Infanterie d'Elsa, bisher Kommandeur der zweiten Division des 19. (2. sächsischen) Armeekorps, ernannt worden.

Der kleine Kreuzer „Bremen", welcher zur Zeit amerikanisches Stationsschiff ist, wird Ende Oktober in New York seinen Ablösungstransport übernehmen. Das Fahrzeug hat jüngst bei der Hundertjahrfeier der Unabhängigkeit Chiles das Deutsche Reich vertreten. In New York war „Bremen" zuletzt im vergangenen Herbst anläßlich der Hudson-Fulton-Feier.

Wien, 29. Sept. Der türkische Großwesir Hakki-Pascha, welcher in Marienbad eine längere Kur durchgemacht hat, ist in Wien eingetroffen. Er hat sofort mit dem österreichisch-ungarischen Minister des Aeußern, Grafen v. Aehrenthal, konferirt. Ueber die Besprechungen der beiden Staatsmänner verlautet soweit nichts; doch wurde schon vor mehreren Wochen in einer halbamtlichen Kundgebung ausdrücklich betont, daß es sich um keine bestimmten Abmachungen handeln werde. Hinzugefügt wurde damals, daß die Politik der Türkei nicht gegen irgendjemanden gerichtet sei, aber zu freundschaftlichem Einvernehmen mit Oesterreich-Ungarn und Deutschland hinneige.

(Siehe auch die Wiener Depesche „Vierbund statt Dreibund".)

### Dampfernachrichten.

**Abgegangen.**

New York: Friedrich der Große nach Bremen (Zweicents-Briefpost); Graf Waldersee nach Hamburg; La Touraine nach Havre; United States nach Kopenhagen; Monterey nach Kuba und Mexiko; Panama, nach Zentralamerika und Panama.

Antwerpen: Mount Temple nach Montreal.

Am Lizard vorbei: Kaiser Wilhelm der Große, von Breemn nach New York; Merion, von Liverpool nach Philadelphia; Majestic, von Southampton nach New York.


Diese Etikette ist Euer Schutz.

W. H. McBRAYER'S

"Cedar Brook"

Bottled in Bond

8 Jahre unter Steuerverschluß—zweimal so lange als gewöhnliche Sorten.

Auf Flaschen gefüllt unter Regierungsaufsicht, das Regierungs-Siegel über dem Cork schützt Euch.

Nehmt keinen anderen.

W. H. McBrayer's Cedar Brook Distillery Lawrenceburg, Ky.


# Telegraphische Notizen.

## Inland.

— Der Sultan von Sulu wurde von Präs. Taft im Weißen Hause „herzlich" empfangen.

— Krawall im kalifornischen Bergbauort Monarch. Ein Todter, eine Anzahl Verletzter, und schwerer Sachschaden.

— Walther E. McCormick von Chicago ist als Anwalt der Zwischenstaatl. Verkehrskommission nach 3jährigem Dienst zurückgetreten.

— Zu Traverse City, Mich., starb die 78jährige Frau Martha Davis, die einzige überlebende Schwester des Negerfreiheitskämpfers John Brown.

— Die republikanischen Vorwahlen in Massachusetts sind anscheinend zugunsten der Wiedererwählung von Lodge als Bundessenator ausgefallen.

— Die Zivildienstkommission warnt wieder einmal, anläßlich der kommenden Vorwahlen, die Bundesangestellten vor unerlaubter politischer Thätigkeit.

— Der frühere Chicagoer J. C. Loftis wurde in Bakersfield, Kol., von der Anklage, Joseph Lafferty ermordet zu haben, freigesprochen, da Nothwehr nachgewiesen wurde.

— Revolvergefecht zwischen den Insassen zweier Kraftwagen zu New York; 15 Schüsse; anscheinend ein schlimm Verwundeter. Beide Wagen machten sich schleunigst davon.

— John F. Brady in Columbus, O., Führer der Straßenbahner, die während des Streiks arbeiteten, wurde von Großgeschworenen unter zwei Anklagen des Schießens in mörderischer Absicht gestellt.

— Vor den Augen seiner Gattin, die ihre Scheidungsklage gegen ihn nicht fallen lassen wollte, und seiner Schwiegermutter erschoß sich in Cleveland James Payne, früherer Tränirer des dortigen Baseballklubs der „American League."

— 4 Mann der Besatzung vom Bundesschlachtschiff „North Dakota", darunter der Chicagoer Arnold J. Smith, erhielten Ehrenmedaillen u. eine Geldbelohnung von je $100 für ihr muthiges Verhalten bei der Explosion vom 8. Sept.

— Die Illinois-Zentralbahn hat laut Jahresbericht eine Unterbilanz von $676,308 in den Einnahmen, und eine von $301,000 im Reingewinn zu verzeichnen. Der Präsident erklärt, ungetreue Beamte hätten eine bis anderthalb Millionen gestohlen.

— Gestrige Baseballspiele: „American League" — Chicago 1, Washington 5; St. Louis 2, Philadelphia 1; Cleveland 4, Boston 3; Detroit 5, New York 6. — „National League"" — Boston 3, Chicago 2; Boston 0, Chicago 11 (2. Spiel); New York 16, Cincinnati 4; Philadelphia 4, St. Louis 5; Brooklyn 2, Pittsburg 0.

— Der Bostoner Versicherungsagent Robert A. Boit, mit Familie von Italien zurückgekehrt, erzählt, bei einer Autofahrt in der Gegend von Vallombrosa sei er von Banditen angehalten worden; diese hätten das ganze derzeitige Baargeld der Partie, $50, genommen und hätten Frau Boit nach ihrer nachgelegenen Villa gesadt, um noch $2500 zu holen; sie habe $100 gebracht, und die Räuber hätten diese genommen und sich dann eilends fortgemacht.

## Ausland.

— Zum Präsidenten von Paraguay wurde Dr. Manuel Gondra erwählt, früher Minister des Auswärtigen.

— Im Haag trat das Internationale Schiedsgericht zusammen, welches den Orinocostreitfall zwischen den Ver. Staaten und Venezuela schlichten soll.

— Die Verhandlungen für die Gewährung einer Bahnkonzession in Kleinasien an eine New Yorker Gesellschaft sind nach Angabe des Gesandten Oskar S. Straus gut vorangeschritten, und der türkische Minister der öffentlichen Arbeiten hat bereits zugestimmt. Deutschland soll Einspruch erhoben haben.

— Um die Einführung französischen Unterrichts in amerikanischen Schulen, namentlich deren von Louisiana, zu empfehlen, kommt Hr. Damour, früherer französischer Vizekonsul in New Orleans, amtlich nach den Ver. Staaten.

— Wie aus London gemeldet, ist endgiltig beschlossen, den Leutnant Helm, den angeblichen deutschen Spion, unter der Anklage zu prozessiren, gegen das Gesetz Skizzen von den Hafenbesichtigungen von Portsmouth gemacht zu haben.

— Nachträglich wird bekannt, daß vor einiger Zeit ein Duell zwischen den Posener Großgutsbesitzern Joachim v. Bethmann Hollweg (Vetter des deutschen Reichskanzlers) und Graf Heinrich v. d. Goltz mit Pistolen stattfand, und Letzterer durch eine abprallende Kugel eine schwere Kontusion erlitt. Ursache des Streites unbekannt.

### Dampfernachrichten.

**Angekommen.**

Marseille: Roma von New York.
Boulogne: Ryndam, von New York nach Rotterdam.
Havre: La Lorraine von New York.
Southampton: Adriatic von New York.
Hamburg: Amerika von New York.

### Personal-Nachrichten.

— Am Dienstag wurde auf dem Friedhof Waldheim Ludwig Memelsdorf bestattet, der am 23. September in Denver plötzlich gestorben war. Er war ein Sohn erster Ehe von dem vor etwa acht Jahren verstorbenen Dr. Alexander Memelsdorf, einem früher sehr bekannten deutschen Arzt auf der Nordseite.

### Finanzielles.

## Lokalbericht.

### Holstlaws Geständniß.

(Fortsetzung von der 1. Seite.)

Lorimers die Rede gewesen sei, schlug fehl. Der Ausschuß hielt einen Einwand Anwalt Austrians aufrecht. Daß die Ausschußmitglieder ein klares Bild davon hatten, welchen Werth Holstlaws Geständniß als freiwillige Aeußerung habe, machte eine Bemerkung Senator R. J. Gambles von South Dakota klar: „Ist es nicht bereits bewiesen worden, daß der Zeuge beeinflußt wurde?" fragte er, als Anwalt Hanecy immer auf denselben Gegenstand hinzielte. „Das ist Alles, was ich beweisen wollte," erwiderte der Vertheidiger Lorimers schmunzelnd und beendete das Kreuzverhör.

Senator Paynter von Kentucky, früherer Richter des Obergerichts dieses Staats, brachte mit wenigen Fragen die Situation noch klarer zum Ausdruck. „Hatten Burke oder diese Anwälte oder sonst Jemand Ihnen zu verstehen gegeben, daß die Anklage gegen Sie niedergeschlagen würde, wenn Sie das Geständniß unterzeichneten?" fragte er, und der Zeuge bejahte. Es wurde ihm gestattet, nach Hause zu fahren.

#### Seiner Sache nicht sicher.

Nicht viel glücklicher war die Anklage mit ihrem nächsten Zeugen Thomas P. Kirkpatrick von Carlinville, der im Jahr 1909 in dem Allerhandladen „Grand Leader" in St. Louis beschäftigt war. Er schilderte, daß der Abgeordnete White im Juni, nachdem er seinen Antheil am „Lorimergeld" und der Budelpinke erhalten habe, zu ihm gekommen sei und ihn ersucht habe, im Geldschrank des Ladens $800 bis zum nächsten Tag hinterlegen zu dürfen. White habe das Geld gezählt, es in einen Briefumschlag gesteckt und diesen mit seinem Namen versehen. Es seien $800 gewesen. „Auf welche Summen lauteten die Banknoten?" fragte Anwalt Hanecy. „Es waren $50- und $20-Scheine darunter", erwiderte der Zeuge. „Haben Sie alle Scheine gesehen?" lautete die nächste Frage, „wie können Sie wissen, daß es $800 waren?" Der Zeuge druckste, mußte aber schließlich antworten: „Ich weiß nicht." „Das genügt," lautete die trockene Antwort Anwalt Hanecys, welche die Vernehmung beendete.

#### Browne machte keine Versprechungen.

Der Abgeordnete J. H. C. Beckemeyer von Carlyle, der nächste Zeuge, gab die gleiche Schilderung seiner Gebahrungen mit Lee O'Neil Browne, die er bereits in den beiden Kriminalprozessen gegen den Minderheitsführer gegeben hat. Browne habe ihn zwei Tage vor der Wahl Lorimers aufgesucht und ihn unter Hinweis darauf, daß andere Demokraten für Lorimer stimmen würden, zu überreden versucht, ebenfalls für den „blonden Boß" zu stimmen.

Er habe mit anderen demokratischen Abgeordneten Rücksprache genommen, die theils erklärt hätten, sie würden für Lorimer stimmen, theils aber gesagt hätten, sie seien „von Missouri" und es bedürfe weiterer Gründe, sie zu überzeugen. Weder Browne noch eine andere Person hätten ihm Geld versprochen, wenn er für Lorimer stimmen würde. Am 21. Juni sei er mit Browne in St. Louis zusammengetroffen und habe $1000 erhalten, das der Minderheitsführer als „Lorimergeld" bezeichnet habe. Der Abgeordnete Henry A. Shephard habe gerade Browne's Zimmer verlassen, als er zu Browne gegangen sei. Später habe er von R. E. Wilson, ebenfalls in St. Louis, $900 erhalten. Die Abgeordneten Luke, Link, Shephard und Clark seien ebenfalls in St. Louis gewesen.

Von Anwalt Hanecy in's Kreuzverhör genommen, gab er zu, daß er zwei Tage nach White's Enthüllung einem Chicagoer Zeitungsherausgeber gegenüber erklärt habe, er habe kein Geld für seine Stimme bekommen und wisse nichts von einer angeblichen Budelpinke. Auch eine Unterredung mit dem Abgeordneten „Manny" Abrahams in dessen Wirthschaft in Chicago, in deren Verlauf er in Gegenwart eines Zeugen wiederum erklärt habe, er habe kein Geld für seine Stimme für Lorimer erhalten, gestand er zu.

Zum Schluß gab er zu, daß die demokratischen Mitglieder der Legislatur in Springfield lange vor der Erwählung Lorimers sich mit dem Gedanken getragen hätten, für Sprecher Shurtleffs Wahl zum Senator zu stimmen, auch von Lorimer als Kandidaten gesprochen hätten, und daß er selbst mit demokratischen Führern seiner Heimath davon gesprochen habe, für Lorimer zu stimmen.

#### Senator Holstlaw's Geständniß.

Die Verhandlung gestern Nachmittag brachte zum ersten Mal das angebliche Geständniß Senator D. W. Holstlaws, daß er für seine Stimme für Lorimer $2500 erhalten habe, zur Sprache. Es hat zur Erhebung der Anklage gegen Staatssenator John Broderick von Chicago durch die Grandjury von Sangamon County geführt, die ebenfalls gestern in Springfield zur Verhandlung kam. Die Vernehmung des früheren Bankiers von Iuka, der das angebliche Geständniß zur selben Zeit ablegte, als Senator Lorimer im Bundessenat die erste Antwort auf die Beschuldigung Charles A. Whites gab, hatte viele Zuhörer angezogen, darunter den Staatsanwalt Edmund Burke von Sangamon County, der den Verhandlungen mit gespannter Aufmerksamkeit folgte. Streitigkeiten zwischen den Vertretern der Anklage und Vertheidigung unterbrachen die Vernehmung oft längere Zeit, und Mitglieder des Senats-Ausschusses griffen wiederholt mit Fragen in die Verhandlung ein. Besonders Senator James B. Frazier von Tennessee, der gestern zum ersten Mal den Verhandlungen beiwohnte, stellte wiederholt Fragen, wie er dies schon in der Vormittagssitzung gethan hatte.

#### Unterredung mit Broderick.

Senator Holstlaw sagte aus, daß am Abend vor der Erwählung Senator Lorimers, die am 26. Mai 1909 stattfand, Staatssenator Broderick, mit dem er sich unterhalten habe, die Frage an ihn gestellt habe: „Morgen werden wir Lorimer erwählen. Glauben Sie nicht?" Er habe „Ja" geantwortet und habe hinzugefügt, daß er für ihn stimmen werde. Broderick habe darauf geantwortet: „Es sind $2500 für Sie vorhanden". Am nächsten Tag habe er für Lorimer gestimmt. Anwalt Austrian, der Vertreter der „Chicago Tribune" und der Legislative Voters' League, welche die Anklage vertreten, suchte aus dem Zeugen herauszubringen, daß er infolge der Bemerkung Brodericks für Lorimer gestimmt habe, doch erklärte der Zeuge auf eine Frage des Vorsitzenden, daß er auch ohne die Unterredung mit Broderick für Lorimers Erwählung gestimmt haben würde. Er habe schon vorher beschlossen gehabt, für Lorimer zu stimmen, ehe er überhaupt daran gedacht habe, daß etwas für ihn abfallen könne. Als Anwalt Austrian dem Zeugen den Ausdruck in den Mund legen wollte, daß Broderick ihm $2500 angeboten habe, erhob Senator Paynter Einspruch und wies darauf hin, daß von einem Angebot noch nicht die Rede gewesen sei. Der Zeuge erklärte, daß ihm nichts angeboten worden sei. Broderick habe ihm, nachdem er erklärt habe, er werde für Lorimer stimmen, einfach gesagt, daß $2500 für ihn vorhanden seien. Darauf habe er nichts geantwortet. Späterhin habe er einen Brief von Broderick erhalten mit der Aufforderung, ihn in seiner Wirthschaft aufzusuchen. Er sei hingegangen, Broderick habe ihm $2500 übermittelt, ohne ein Wort dabei zu sagen; er habe sie genommen und sei gegangen. Von der Erwählung Lorimers sei nicht die Rede gewesen, auch nicht davon, wofür das Geld sei.

Späterhin habe er weitere $700 von Broderick erhalten, ebenfalls ohne weitere Erklärung. Broderick habe ihm einfach gesagt, die Summe komme ihm zu. Auf eine Frage Senator Paynters erklärte Holstlaw später nochmals mit Bestimmtheit, daß von der Senatorenwahl nicht die Rede gewesen sei, als er von Broderick das Geld erhalten habe, und auf eine Frage Senator Johnstons erläuterte er, daß die Demokraten lange vergeblich versucht hätten, einen Demokraten zu erwählen, schließlich eingesehen hätten, daß es unmöglich sei, und zu der Ueberzeugung gekommen wären, daß die Erwählung eines Republikaners die Spaltung innerhalb der republikanischen Partei noch erweitern würde. Er habe Lorimer stets gern gehabt und sich einfach entschlossen, für ihn zu stimmen.

#### Holstlaw im Kreuzverhör.

Im Kreuzverhör gestand Senator Holstlaw zu, daß er sich schon Wochen vor der Erwählung Lorimers dahin ausgesprochen habe, er werde für den „blonden Boß" stimmen. Er habe derartige Aeußerungen gegenüber mehreren Zeitungs-Herausgebern in seiner Heimath und anderen Personen gethan, und zwar lange, ehe Broderick mit ihm gesprochen habe. Auf eine Frage Senator Fraziers erwiderte er, daß unter den Demokraten davon die Rede gewesen sei, für Lorimer zu stimmen, ehe er am Vorabend der Wahl mit Broderick darüber gesprochen habe.


**Kobolo Tonic bereitet Euch Freude am Leben**

**Wunderbare Veränderung für Männer, Frauen und Kinder durch Kobolo Tonic.**

Ist garantirt. Versucht eine Flasche.

Es gibt genug Männer und Frauen, welche zumüde sind zum Leben. Ihre Nerven sind zerrüttet, und alles, was sie unternehmen, ge-

„Ja, ich gebe zu daß ich Kobolo Tonic brauche!"

gieht mit halbem Interesse. Dies ist der sichere Weg zum Verderben, Unglück und Familienelend.

Kobol Tonic hat eine wundervolle Wirkung auf die Nerven und auf alle Leiden, verursacht durch Nervenschwäche. Habt Ihr Gehirnermüdung, unklare Gedanken, Gedächtnißschwäche, keine Energie, keinen Ehrgeiz, keine Kourage, und alles was das Leben lebenswerth macht, und habt Ihr Magen-, Leber- oder Nierenleiden, Nervenzerrüttung, schwaches Blut oder Frauenleiden, so wird Kobolo Tonic eine überraschende Veränderung in Eurem Zustand hervorrufen. Auch chronische Verstopfung wird verschwinden, das Blut wird reich und Eure Nerven werden stark.

Es kostet nicht viel, die Veränderung zu beginnen; Kobolo Tonic wird in allen Apotheken zu $1.00 die Flasche verkauft oder direkt nach Empfang des Preises gesandt von der Kobolo Tonic Medicine Co., 1714 So. Ashland Ave., Chicago, Ill.

Kobolo wird absolut garantirt, und es enthält keine schädlichen Bestandtheile. Unschädlich für Männer, Frauen und Kinder.


#### Broderick wird prozessirt.

Kreisrichter Owen P. Thompson von Sangamon County lehnte gestern Nachrichten aus Springfield zufolge den Antrag der Anwälte Staatssenator Brodericks, die Anklage gegen ihren Klienten niederzuschlagen, ab. Auch der gleiche Antrag der Anwälte von A. B. Johnson, der in den Möbelskandal verwickelt ist, wurde abgelehnt. Wann der Prozeß beginnen soll, ist noch nicht bestimmt. Während der Verhandlungen war auch der Abgeordnete Joseph Clark von Vandalia im Gerichtssaal anwesend, der ebenfalls in Verbindung mit dem Möbelskandal in Anklagezustand versetzt worden ist. Sämmtliche Anklagen sind die Folge des angeblichen Geständnisses Senator Holstlaws. Broderick war durch die Anwälte E. S. Smith, Thomas F. Ferns und C. S. Jones von Springfield und den früheren Staatssenator Thomas G. Dawson von Chicago vertreten.

### Wie die Heere wachsen.

Die modernen Heere unterscheiden sich in erster Linie von den früheren Aufgeboten durch die große Zahl; das charakteristische Moment der heutigen Kriegführung bildet das Millionenheer. Die Feldtruppen, mit denen Friedrich der Große im Jahre 1740 zur Besitznahme Schlesiens schritt, entsprachen ungefähr der Stärke einer unserer Infanteriedivisionen. Die eigentliche Operationsarmee, mit der Napoleon im Jahre 1796 in Italien einrückte, war nicht stärker als etwa ein deutsches Armeekorps. Mit dieser geringen Zahl hat der damals 26jährige Napoleon seinen ersten Feldzug geführt, den er noch später als seinen schönsten bezeichnete und der seinen Ruf als einer der hervorragendsten Feldherren begründete. Nun fingen die Heere aber an rasch zu wachsen. Der für Preußen so verhängnißvolle Feldzug von 1806 wurde mit einem Heere von 130,000 Mann geführt. Napoleon vereinigte zu seinem Vormarsch über den Thüringer Wald eine Heeresstärke von 160,000 Mann. Die Armee, mit der Napoleon die russische Grenze überschritt, betrug bereits 450,000 Mann. Rechnet man die späteren Nachschübe hinzu, so erhöht sich diese Zahl auf 600,000 Mann. Die Gesammtstärke der Verbündeten betrug im Jahre 1813 rund 860,000 Mann, diejenige der Franzosen etwa 700,000 Mann. Im Feldzug 1870—71 betrug gegen Mitte Juli die Stärke des französischen Heeres 567,000 Mann, von denen aber nur 336,000 für die eigentliche Feldarmee verfügbar waren. Die deutschen Streitkräfte ergaben an Kombattanten 462,000 Mann Infanterie, 56,000 Reiter und 1600 Geschütze. Der Zukunftskrieg wird aber, wie die Zeitschrift „Ueberall" schreibt, noch ganz andere Zahlen aufweisen. So beträgt in Frankreich allein schon der mittlere Friedenspräsenzstand für 1909 etwa 580,000 Mann. Man rechnet im Kriegsfall auf eine Heeresstärke von etwa 1½ Millionen Mann, 50,000 Reitern und 3300 Geschützen. In Rußland läßt sich die Heeresstärke bei den eigenartigen russischen Verhältnissen nur annähernd schätzen; sie dürfte vier Millionen Köpfe betragen. Ueber die deutschen Streitkräfte liegen nur ausländische Schätzungen vor. Nach der zuverlässigsten von ihnen ist mit einem Gefechtsstande von einer Million Mann, 80,000 Reitern, 5000 Geschützen und 400 Maschinengewehren zu rechnen. Man ersieht aus diesen Angaben, daß die Bezeichnung „Millionenheer" keine leere Redensart ist, sondern daß die modernen Heere diese Größe wirklich erreichen. Mit dem allgemeinen Wachsen der Heere stiegen auch naturgemäß die Streitkräfte, die in einer Schlacht verwendet wurden. Nur bei Hohenfriedberg hat Friedrich der Große 60,000 Mann unter seinem Kommando vereinigt gehabt, in allen anderen Schlachten ist er schwächer gewesen. Napoleon I. verfügte schon über wesentlich höhere Kräfte. (Smolensk 180,000, Leipzig 175,000, Wagram 160,000 Mann.) Fürst Schwarzenberg hatte bei Dresden 200,000, bei Leipzig 325,000 Mann unter seinem Kommando vereinigt, während Blücher bei La Rothiere 123,000, bei Ligny 84,000, an der Katzbach 80,000 Mann befehligte. Moltke hatte bei Gravelotte 187,000, bei Sedan 200,000, bei Königgrätz 220,000 und vor Paris 224,000 Mann vereinigt. Die größte Zahl an Streitern zeigte die Schlacht bei Mukden, wo etwa 310,000 Mann auf jeder Seite standen. Die Folgen dieser Truppenstärken zeigen sich zunächst in der großen Raumausdehnung, welche diese Massen einnehmen müssen. Bei Zorndorf standen 42,000 Russen in einer Front von 3500 Meter, 36,000 Preußen waren ein wenig breiter. Bei Kunersdorf betrug die Ausdehnung des russisch-österreichischen Heeres von 70,000 Mann kaum 4500 Meter, die der 40,000 Preußen 3500 Meter. Bei Königgrätz hatten 215,000 Oesterreicher eine Front von zehn Kilometer, die der Preußen erstreckte sich auf etwa 15 Kilometer. Bei Wörth schlugen sich 45,000 Franzosen in einer Front von sechs Kilometer, die beide Flügel umfassenden Deutschen (88,000 Mann) dehnten sich auf acht Kilometer aus. Bei Gravelotte war die Schlachtlinie der Franzosen (113,000 Mann) 11 Kilometer, die der Deutschen (185,000 Mann) 13 bis 14 Kilometer lang. Erst gegen das Ende des Feldzuges wurden die Fronten länger. Im russischen Feldzuge trat eine außerordentliche Verbreiterung der Schlachtfelder zutage.

### Zielbewußter Milchwirthschaftsbetrieb.

Ein gewaltiger Unterschied besteht oft in der Leistung von Kühen, die zu derselben Rasse gehören und auch dieselbe Wartung, Pflege und Fütterung erhalten. Der einzige Weg, die leistungsfähige Kuh von der minder leistungsfähigen zu unterscheiden, besteht darin, daß man regelmäßig die Milch wiegt und auf ihren Fettgehalt hin untersucht, und dieser Weg wird daher auch von jedem Milchfarmer beschritten, der zielbewußt arbeitet und vorwärts kommen will. Auf den ersten Blick mag es ja lästig und unpraktisch erscheinen, die Milch einer jeden einzelnen Kuh täglich zu wiegen; dennoch aber gibt auf der ganzen Farm keine Sache, die praktischer ist und sich besser bezahlt. Die einfache kaufmännische Berechnung beweist das.

Ein Farmer, der über jede Kuh genaue Rekords (Aufzeichnungen der Leistungen) führt, wird niemals eine Kuh für 30 oder 40 Dollars verkaufen, die ihm einen jährlichen Reingewinn von 50 Dollars bringt; umgekehrt wird er aber auch niemals eine Kuh noch längere Zeit halten, die mit ihren Leistungen nicht die Futterkosten bezahlt.

Eine tägliche Rekordeintragung erzählt dem Milchfarmer aber noch mehr. Sie sagt ihm ganz genau, wie sich das Verhältniß zwischen der Milchproduktion und den verschiedenartigen Futtermitteln, die im Laufe der Zeit zur Verfütterung gelangen, gestaltet. Sie erzählt mit deutlichen Zahlen, daß es sich nicht bezahlt, bei kaltem, rauhem Weter das Milchvieh einfach schutzlos ins Freie zu jagen oder die Futter- und Melkzeiten nicht regelmäßig innezuhalten. So wächst dabei die einfache Milchwirthschaft sich aus zu einem Geschäft, das streng auf kaufmännischer Grundlage und Berechnung sich aufbaut, und der zielbewußt arbeitende Farmer wird bald zahlenmäßig den Beweis erhalten, daß die Milchwirthschaft der lohnendste Betriebszweig für ihn ist.

In der ganzen zivilisirten Welt können wir heute die Beobachtung machen, daß die Milchwirthe diejenigen Farmer sind, die am schnellsten und weitesten vorankommen. Das ist leicht erklärlich. Ist doch die Milchkuh das produktivste Thier auf der Farm. Schon die gewöhnliche Kuh vermag alljährlich 5000 Pfund oder zweieinhalb Tonnen Milch zu erzeugen, während bei wirklichen, reingezüchteten Milchkühen die Jahresleistung auf über 8000 Pfund steigt. Wer auf diesem Gebiet zielbewußt und mit Ueberlegung und Verständniß arbeitet, muß vorankommen.

### Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

| | Eröffnung | Hoch | Niedrig | 12 Uhr | 28. Sept. |
|---|---|---|---|---|---|
| Weizen— | | | | | |
| Sept | .96⅛ | .96⅛ | .95¼ | .95⅝ | .95⅞ |
| Dez | .98¾—99 | .99 | .98¼ | .98¼—⅜ | .98⅜—½ |
| Mai | 1.04½—⅝ | 1.04⅝ | 1.04 | 1.04 | 1.04⅛ |
| Mais— | | | | | |
| Sept | .52¼—⅜ | .52¼ | .51½ | .51½ | .52½ |
| Dez | .50½—⅝ | .50⅝ | .49⅞ | .49⅞ | .50½—⅝ |
| Mai | .53½—¼ | .53½ | .52⅝ | .52¾ | .53⅜ |
| Hafer— | | | | | |
| Sept | .32½ | .32½ | .32 | .32 | .32¾ |
| Dez | .33⅞—¾ | .33⅞ | .32⅞—33 | .33 | .33¾—⅞ |
| Mai | .36⅞—¾ | .36⅞ | .36—⅛ | .36—⅛ | .36⅞ |
| Gepökl. Schweinefleisch— | | | | | |
| Sept | ........ | | | | 17.80 |
| Okt | ........ | | | | 17.60 |
| Jan | 17.20—30 | 17.32—35 | 17.20 | 17.27½ | 17.20 |
| Schmalz— | | | | | |
| Sept | ........ | | | 12.75 | 12.90 |
| Okt | 12.40 | 12.45 | 12.40 | 12.40 | 12.40 |
| Jan | 10.40 | 10.45 | 10.40 | 10.42½ | 10.40 |
| Rippchen— | | | | | |
| Sept | ........ | | | | 11.50 |
| Okt | 10.95 | 10.95 | 10.85 | 10.85 | 10.95 |
| Jan | 9.27½ | 9.27½ | 9.17½ | 9.17½ | 9.20 |

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 84,000, von Mais auf 536,750, von Hafer auf 318,600 Bushels. Verschickt von hier wurden 19,800 Bushels Weizen, 306,800 Bushels Mais und 217,600 Bushels Hafer.

### Plötzlich zu Ende:

**Bundesregierung gibt den Prozeß gegen Gouverneur Haskell auf!**

McAlester, Okla., 29. Sept. Der Prozeß gegen den Oklahomaer Staatsgouverneur Haskell und Andere, welche des Landregistriungsschwindels in den Muskogeer „Town Lot"-Fällen angeklagt wurden, kam plötzlich zum Abschluß, indem der Anwalt der Regierung verkündete, sie sei, infolge der vom Gericht auferlegten Beschränkungen nicht im Stande, eine Beweiskette gegen Haskell oder irgend einen seiner Mitangeklagten zu schmieden.


**Mandel Brothers**
**BASEMENT**

**Ganzes Linoleumlager einer der größten östlichen Fabriken**

Wir kauften jede Rolle Linoleum, welche die Fabrik auf Lager hatte — mehrere Waggonladungen im Ganzen. Einige sind kurze Rollen, andere etwas fehlerhaft, indem sie fast unsichtbare Luftrisse oder eine rauhe Kante haben, aber der größte Theil des Kaufs ist perfekte Waare. Basem't.

35c — Die Preise sind ungefähr die Hälfte von dem, was Sie unter gewöhnlichen Verhältnissen bezahlen müßten, und die Sammlung umfaßt Tausende von Yards und beinahe jeden guten Entwurf und jede Farbe; sowohl eingelegte wie gemusterte Kork-Linoleums sind darunter einbegriffen. — 75c

**60c-Kork-Linoleums, 35c**
16,000 Yard geblümte Kork-Linoleums, in Längen von 5 bis 30 Yards; alle 2 Yards breit; genügende Quantitäten in vielen Mustern für große Küchen od. Offices; Square Yd. 35c.

**1.25 eingelegte Linoleums, 75c**
Volle Rollen, und von jedem Muster 2—12 Rollen von irgend einem Muster; Mosaik-, Tile- und Holz-Effekte; 1.25, 1.35 u. 1.50 werth, Square Yard 75c.

**Ausgebesserte und beschmutzte Trefosse-Handschuhe, zu 55c**

Dies ist ein Verkauf, in welchem die anspruchsvollste Frau Handschuhe nach ihrem Geschmack finden wird. Der Preis kommt dem der billigsten Qualitäten gleich, aber der Name „Trefousse" ist eine Garantie des feinsten französischen Ziegenleders, unvergleichlich in Arbeit u. Muster. Basem't.

Manche der Handschuhe sind beschmutzt oder zerknittert, andere wurden ausgebessert, aber die Fehler sind in allen Fällen zu gering, um in Betracht gezogen zu werden in Bezug auf solche ganz außerordentliche große Ersparnisse.

**50c prachtvolle „Four-in-hand"-Ties für Männer zu 16c**

Ausgewählte Barathea Seide in den wunderschönen einfachen Schattirungen.

Fünfhundert Dutzend einfach farbige Berathea-seidene Four-in-Hands, in sechsundzwanzig beliebten einfachen Schattirungen, einschließlich Weiß, Schwarz, Marineblau, Royal, Cardinal, Wine, Scarlet, Purple, Wistaria, Jägergrün, Reseda, Helio, Saphire, Olive, Yale, Copenhagen, Alice Blau, Schiefer, Perl, Stahl, Taupe, Old Rose, Lilac, Plum, Emerald, Lavender und Rasberry.

Jeder Scarf ist 1⅝ Zoll breit und 45 Zoll lang, in wechselbarem Muster gemacht, mit gesteppten spitzen Enden; in jeder Beziehung sind es gute 50c Scarfs, 16c jeder. Basement.

**Großer Einkauf von Spitzen-Gardinen, zu $1 das Paar**

Ein Fabrik-Lager zu 40 Prozent Rabatt am Großverkaufspreise. Verschiedene Tausende Paare Gardinen, Gardienecken und Reisende-Musterproben. Darunter sind Nottinghams, zu $1 das Paar. Basement.

**Gardinen-Ecken und Musterstücke zu 15c und 25c**

Sie alle sind lang genug für Sash-Gardinen. 18,000 Stücke in dieser Sammlung, die sämmtlich zu ungefähr einem Drittel und einem Viertel ihres wirklichen Werthes verkauft werden; Ihr habt die Auswahl zu 15c und zu 25c.

# Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost“-Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost..................2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei..................$3.00
Mit Sonntagpost..................$4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1888, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.


## Das lahme Roß.

In fliegendem Saus kann man wohl über die Ebenen und Steppen von Kansas oder Nord-Dakota reiten, aber nicht durch die belebten Straßen der Viermillionenstadt New York. Es ist also wohl zu verstehen, daß der Rauh- oder Scharfreiter Theodor Roosevelt sein politisches Schlachtroß daheim nicht den wilden Galopp annehmen läßt, der den wolligen Westen so sehr entzückt und bezaubert hat. Wenn aber der eben noch so feurige Gaul in die Gangart eines südafrikanischen Reitochsen verfällt und die aufgestellten Hindernisse in weitem Bogen umgeht, statt muthig über sie hinwegzusetzen, so wird dies, je nach der Gemüthsart der Zuschauer, entweder Bedauern oder Heiterkeit „auslösen“. Thatsächlich wird die Grundsatzerklärung, die der Allesreformer nach seinem glänzenden Siege über die alte Garde von seiner republikanischen Staatskonvention hat verkünden lassen, „mit gemischten Gefühlen“ aufgenommen. Die Bewunderer sowohl wie die Gegner aber stimmen schließlich darin überein, daß der große Stürmer vorläufig noch nicht den Hudsonfluß in Brand setzen wird.

Nach einer hochmoralischen Planke gegen die Korruption, die jeder anständige Mensch ohne Unterschied der Abstammung, der Partei und des Glaubensbekenntnisses unterschreiben kann, geht die Roosevelt'sche Platform zu einer Aufzählung aller Wohlthaten über, die der letzte republikanische Kongreß — auf Anregung des weisen, geduldigen und patriotischen Präsidenten hin — dem Lande erwiesen hat. Sie lobt sogar den Payne-Aldrich-Tarif und stellt die durchaus unwahre Behauptung auf, daß seine Doppeltarifbestimmungen die Administration befähigt haben, mit allen Handelsvölkern günstige Vereinbarungen zu treffen. Dann billigt sie unumwunden den Taft'schen oder richtiger Boutell'schen Vorschlag, daß beide Häuser des Kongresses eine „Regel“ annehmen sollen, derzufolge keine allgemeine Tarifdebatte zulässig sein soll, wenn ein Antrag auf Abänderung einer einzigen „Schedule“ gestellt worden ist. Der Zolltarif soll dann „stückweise“ verbessert werden, und zwar immer nur nach den Empfehlungen der sogenannten Tarifkommission und nach dem praktisch unausführbaren Plane, daß die Zölle den Unterschied zwischen den einheimischen und den ausländischen Erzeugungskosten decken müssen. Gleich den finstersten Reaktionären bestreitet übrigens auch der Fortschrittler Roosevelt, daß die Theuerung mit den Schutzzöllen in Verbindung gebracht werden kann.

Auch sonst enthält die Platform nichts, was die Standpatters kränken könnte. Sie berührt nicht einmal die Streitpunkte, die im Westen die Trennung der beiden Flügel veranlaßt haben. Wohl werden die „direkten Vorwahlen“ gefordert, aber in so vorsichtiger und verklausulirter Weise, daß der Körnel selbst eine Erklärung für nothwendig gehalten hat. Als ein „unverkürzbares Minimum“, sagt er, sollen zunächst die Abgeordneten und Senatoren der Staatslegislatur mittels direkter Vorwahlen aufgestellt werden. Diesem bescheidenen Wunsche brauchen nicht einmal die Bosse sich zu widersetzen, zumal sie aus den in Illinois und sonstwo gemachten Erfahrungen lernen können, wie sehr durch die direkten Vorwahlen ihre Macht gestärkt wird. Wenn es sich nur um die Platform handelte, so könnte die alte Garde im Kaiserstaate ohne Gewissensbisse Seite an Seite mit dem Körnel oder sogar unter seiner Anführung in das Feld ziehen. Er hat in dem Bestreben, sie zu versöhnen und die Harmonie in der Partei wiederherzustellen, selbst den Präsidenten Taft übertroffen.

Indessen handelt es sich eben nicht nur um die Platform. Gerade weil diese so überaus zahm ausgefallen ist, wäre es offenbar nicht nöthig gewesen, ihretwegen einen Kampf heraufzubeschwören und mit Hilfe der Bundesbeamten die Staatsmaschine zu zerbrechen. Der Jubelruf Roosevelts vor der Konvention: „Wir haben sie in Fetzen geschlagen“, kennzeichnet am besten seine Beweggründe. Es war ihm lediglich um die Macht zu thun, die er nicht erlangen konnte, ohne die bisherigen Führer zu demüthigen und zu verdrängen. Das ist ihm allerdings gelungen, aber wenn er sich einbildet, die mit der Peitsche geschlagenen Bosse durch etwas Zuckerbrot besänftigen zu können, so wird er voraussichtlich eine große Enttäuschung erleben. Wenn die New Yorker Demokraten nicht ganz außerordentliche Dummheiten begehen, werden sie im November den Sieg davontragen. Die verspätete Mäßigung wird dem Körnel in seinem Heimathsstaate nichts nützen.

Wohl aber wird „der Westen“ an ihm irre werden. Vergleicht man z. B. seine Platform mit der, die an demselben Tage La Follette in Wiskonsin zur Annahme gebracht hat, so wird man zu dem Schlusse gelangen, daß die westlichen Reformer ihren geradezu vergötterten Roosevelt fortan als Abtrünnigen und Ueberläufer werden ansehen müssen. „Wall Street“ hat auch ihn bezwungen, oder wenigstens hat er um eines zeitlichen Vortheiles willen seine politische Seele verkauft. Was kann auch aus New York Gutes kommen!

## Die Gaspreisfrage.

Das Unverhoffte, das nach dem Sprichwort oft kommt, ist zumeist nichts werth. Daß es Gutes bringt, ist die Ausnahme, doch kommt es eben hier und da doch vor, und eine solche Ausnahme scheint auf den ersten Blick die Ankündigung, daß der Stadtrath-Ausschuß für Gas, Oel und elektrische Beleuchtung die geschäftliche Lage der Peoples Gasgesellschaft durch Sachverständige erschöpfend untersuchen lassen will, gehörigen Einblick und eine gesunde Grundlage für die bevorstehende Regelung des Gaspreises zu gewinnen.

Der zur Zeit geltende Gaspreis wurde am 25. Februar 1906 durch eine Ordinanz festgesetzt, für die Dauer von fünf Jahren. Dieser Termin läuft also am 25. Februar nächsten Jahres ab, und der Stadtrath mag vorher eine neue Ordinanz annehmen, deren Bestimmungen dann sofort nach dem Erlöschen in Kraft treten würden. Er mag aber auch die Angelegenheit auf sich beruhen lassen, bis nach der Frühjahrswahl, die bekanntlich nicht nur Stadtraths-, sondern auch Mayorswahl sein wird, in welchem Falle die jetzt geltenden Bestimmungen in Kraft bleiben würden. Die Frühjahrswahl fällt schon in die erste Aprilwoche, und die Gasfrage ist eine sehr wichtige Frage; voll Verantwortung für den Stadtrath und den Bürgermeister, der die betreffende Ordinanz zu unterzeichnen haben wird, und man hat deshalb bisher vielfach angenommen, daß man ihre Lösung dem neuen Stadtrath und der neuen Administration überlassen würde. Es kann nicht gerade behauptet werden, daß dies der Wunsch der Bürgerschaft ist, denn diese will eigentlich eine möglichst schnelle Erledigung der Angelegenheit, weil sie davon zuversichtlich eine wesentliche Preisherabsetzung erwartet; aber sie will auch möglichst sicher gehen, und sehr Viele meinen, es sei kaum „fair“ oder klug, die Erledigung dieser wichtigen Angelegenheit einem Stadtrath und einer Administration zu überlassen, die beinahe unmittelbar nachher eine wesentlich andere Zusammensetzung erhalten, bezw. ausscheiden mögen.

Schlimme Erfahrungen machen mißtrauisch und Chicago hat gerade in der Gaspreisfrage sehr schlimme Erfahrungen gemacht. Wenn es der bevorstehenden Erledigung der Gaspreisfrage mit Mißtrauen entgegensieht, so ist dies Mißtrauen durchaus berechtigt. Denn jeder Gasverbraucher in Chicago weiß, daß er all' die Jahre hindurch sein Gas hätte für 70 oder höchstens 75 Cents — statt 85 — kaufen können; wenn die Annahme jener Ordinanz nur noch einen Tag lang hätte verhindert werden können. Die Bürger sind entschlossen, sich Aehnliches nicht wieder gefallen zu lassen; ein solcher Skandal, wie die Annahme jener Gasordinanz vom 25. Februar 1906 war, darf nicht wieder vorkommen.

Dabei ist das Publikum gerecht. Es will nichts geschenkt haben von der Gas-Gesellschaft, und noch viel weniger diese berauben. Es ist durchaus willens, einen Preis zu bezahlen, der der Gesellschaft einen ehrlichen und anständigen Profit sichert. Daraus geht hervor, daß Vorbedingung für die Preisfestsetzung eine gründliche Kenntniß der Erzeugungs- und Betriebskosten, der Kapitalisirung und Bestände, kurz, der ganzen geschäftlichen Lage der Gasgesellschaft ist, was wiederum nur erlangt werden kann durch eine ehrliche, erschöpfende Untersuchung — also eben das, was der zuständige Stadtrathsausschuß plant oder planen soll. So daß nicht nur nichts dagegen einzuwenden, sondern dem Ausschuß Anerkennung auszusprechen ist für sein rechtzeitiges und verständiges Vorgehen—vorausgesetzt, daß er mit der „erschöpfenden Untersuchung“ Sachverständige betraut, die durchaus unparteiisch und ehrlich sind; — die Untersuchung in Wahrheit erschöpfend und ehrlich sein soll.

Die Ausschußmitglieder, die sich so weit über die Angelegenheit äußerten, versichern, daß sie es sein wird, und wir haben kein Recht, ihre ehrliche Absicht in Zweifel zu ziehen. Wie man später über sie denken wird, wird ganz davon abhängen, wie sie ihr Versprechen halten werden. Und davon, bezw. von der ganzen Art und Weise der Erledigung der Gaspreisfrage, wird auch ihre politische Zukunft abhängen, sowie die politische Zukunft aller anderen Beamten usw., die mit dafür verantwortlich sein werden.

## Der Aufklärung bedürftig.

In der gestern von Polizeichef Steward veröffentlichten Mordstatistik wird die Polizei auf Kosten des Staatsanwaltes und der Gerichte entschuldigt oder zu entschuldigen versucht. Innerhalb der letzten vier Jahre (1. September 1906 bis 31. August 1910) wurden laut dieses Ausweises in Chicago verbrecherischer Weise 693 Menschen getödtet. Die Polizei hat daraufhin 547 der (wirklichen oder muthmaßlichen) Mörder und Todtschläger verhaftet. Nur in zwei von diesen 547 Fällen hat die Mörder die Todesstrafe getroffen. In nur 42 Fällen wurde auf lebenslängliche Zuchthausstrafe erkannt. Die Zahl sonstiger Verurtheilungen, lautend auf Haftstrafen von verschiedener, oft sehr kurzer Dauer hat 88 betragen. Alles in Allem ist nur in 132 aus den 547 Fällen — durchschnittlich in kaum einem aus vier — eine Ueberführung erfolgt. 88 Fälle sind noch unerledigt. In den übrigen 378 sind die Angeklagten straffrei entkommen.

Wonach es denn natürlich nicht zu verwundern ist, wenn Verbrechen dieser Art nach wie vor mit erschreckender Häufigkeit verübt werden. Wo die Strafe des Verbrechens so selten ist und so ungewiß und überdies selbst in den seltenen Fällen, in denen sie verhängt wird, zumeist durchaus unzulänglich ist und in drei Fällen aus vier der Thäter auf völlig straffreies Entkommen rechnen kann, da gibt es naturgemäß auch wenig Furcht vor der Strafe. Das Strafgesetz verliert die abschreckende Wirkung, die seinen Hauptwerth ausmachen sollte. Und der Bericht soll erweisen, daß es unrecht sei, gröblich unrecht, wenn die Schuld an dieser beschämenden Lage der Dinge, wie das so häufig geschieht, der Polizei beigelegt wird. Wer die erbrachten Ziffern sich ansehe, der müsse zugeben, daß die Polizei ihre Pflicht gethan habe. Habe sie nicht jeden Mörder gefangen, was man füglich auch gar nicht erwarten kann, so sei doch auf alle Fälle die Zahl der ihr Entkommenen gering. Wenn der Bericht die Verübung von 693 Mordthaten angibt, so sei damit noch nicht gesagt, daß es auch 693 Mörder zu fangen gegeben; mitunter hat Einer gleich zwei oder mehr Morde begangen. Ueberdies wurden 6 Mörder nach Begehung ihres Mordes getödtet, als sie sich der Gefangennahme widersetzten, und nicht weniger als 42 begingen Selbstmord nach Verübung des Mordes. Wonach also die Zahl derer, die der Polizei entwischt sind, auf einen sehr geringen Bruchtheil der Gesammtzahl sich verringert. Dem Staatsanwalt jedoch und den Gerichten sei die überwältigende Mehrheit entkommen. Und wenn der Polizeichef den Staatsanwalt und die Gerichte nicht geradezu der Pflichtversäumniß oder Unfähigkeit bezichtigt, so ist doch der ganze Bericht darauf zugeschnitten, um sie zu bezichtigen. Die Polizei wird entlastet, wird verherrlicht und mit Lorbeeren bekränzt auf Kosten von Staatsanwalt und Gerichten.

Für ganz so beweiskräftig, wie man ihn hinstellt, wird von vorsichtigen Leuten der Bericht allerdings nicht angenommen werden. Wenn die Polizei Verhaftungen vorgenommen hat und Anklagen erhoben hat, so ist damit noch nicht gesagt, daß sie auch immer die Richtigen erwischt hatte. Vermuthlich sind die Fälle nicht so ganz selten, da man die Angeklagten laufen lassen mußte, weil sie die Unrichtigen gefaßt hatte. Noch häufiger werden die Fälle sein, in denen das Entkommen der Angeklagten unvermeidlich war aus dem Grunde, daß das von der Polizei beschaffte Beweismaterial wohl zur Begründung einer Anklage hinreichte, nicht aber hinreichte, die Anklage vor Gericht auch gehörig aufrecht zu erhalten. Doch auch wenn dies Alles vollwichtig in Anschlag gebracht wird, bleibt immer noch genug und mehr als genug zur Begründung des Vorwurfs, daß an der beklagten häufigen Straflosigkeit des Verbrechens die Gerichte und was damit zusammenhängt sehr viel m e h r Schuld haben als die Polizei. Und wenn die Schuld nicht an den Richtern und den Staatsanwälten persönlich liegt, so liegt sie an dem System unseres Strafgerichtsverfahrens, das kein Geringerer als der derzeitige Präsident der Vereinigten Staaten als des Landes größte Schmach bezeichnet hat.

Doch muß nicht bloß im Allgemeinen, sondern es muß auch im Besonderen viel faul sein, wenn es vorkommen kann, wie der Bericht zeigt, daß in Zeit von zwei Jahren und drei Monaten (unter Staatsanwalt Healy) nicht weniger als 21 der auf Mord oder Todtschlag lautenden Anklagen, die von den Großgeschworenen unter Mitwirkung des Staatsanwalts untersucht und für begründet befunden worden, nachträglich 21 einfach vom Gerichtskalender gestrichen wurden, und in 13 anderen Fällen die Verfolgung eingestellt wurde. In den 21 Monaten der Wayman'schen Amtsführung sind dieser Art Fälle erfreulich seltener geworden, doch waren ihrer immer noch von den ersteren 5 und von den letzteren 7 zu verzeichnen. Daß in dem angegebenen Zeitraume unter Healy 62 und unter Wayman 44 Freisprechungen erfolgten, mag großentheils auf Rechnung der Mängel unseres Geschworenenwesens kommen, sofern es sich nicht um Anklagen handelte, die überhaupt nicht hätten erhoben werden sollen. Ganz besonders auffällig und verdächtig jedoch ist die Häufigkeit der Fälle, da die angeklagten Herren Mörder unter Bürgschaft gestellt waren und dann ihr Entkommen bewerkstelligt haben durch Imstichlassung der Bürgschaft. Dies zu ermöglichen, muß in der Annahme und Prüfung der Bürgschaften eine geradezu schauderhafte Nachlässigkeit geherrscht haben. Auch wäre es interessant zu erfahren, wieviele der verfallenen Bürgschaften nachträglich eingetrieben worden sind — und wieviele nicht.

Jedenfalls ist die ganze Angelegenheit näherer Untersuchung und Aufklärung bedürftig. Sind die Zahlen des Polizeichefs unrichtig, so sollte das festgestellt werden. Sind sie aber nicht unrichtig, nicht gröblich unrichtig, so bekunden sie einen Stand der Dinge, der nach Abhilfe schreit und dessen Ursachen schonungslos bloßgelegt werden sollten.


**Seid Ihr**

umgezogen, ohne uns zu benachrichtigen? Wenn das der Fall ist, so holt es jetzt nach, ruft uns auf und bestätigt es später brieflich.

CHICAGO TELEPHONE CO.
203 Washington Str


## Lokalbericht.

## Hartes Sterbelager.

### Der Weichensteller John Johnson muthmaßlich zu Tode gerädert.

**Niemand sah den Unfall.**

**Gestern Abend fand man die Leiche des Mannes auf den Eisenbahngeleisen.— Schadhafte Schiene verursachte eine Entgleisung. — Rannte in den Tod.**

Auf den Geleisen der Chicago Junction-Bahn an W. 48. und S. Peoria Str. wurde gestern Abend die verstümmelte Leiche des 48jährigen Weichenstellers John Johnson, Nr. 6150 S. Winchester Ave., gefunden. Der Unglückliche war augenscheinlich in Ausübung seines Berufes von einem Zuge überfahren worden. Zeugen des Unfalls konnten nicht ermittelt werden. Die Ueberreste befinden sich im Bestattungsgeschäft Nr. 5111 S. Halsted Str. Dort wird auch der Koroner den üblichen Inquest abhalten.

**Altes Eisen.**

Infolge einer schadhaften Schiene entgleiste gestern Abend an 51. Court und Lake Straße eine in voller Fahrt befindliche Elektrische.

Bei dieser Gelegenheit erlitten sechs der Fahrgäste mehr oder minder schwere Verletzungen.

Die Verunglückten sind:

P. A. Robbins, Nr. 111 Lake Str., Oak Park; Schnittwunden über dem linken Auge, auf Lippen und auf der Nase.

G. Fiddik, Nr. 324 Superior Str., Oak Park; Brauschen und Schnittwunden.

Frl. Anna Mirsch, Nr. 33 Erie Straße Oak Park; leichte Brauschen.

E. J. Farrar, Nr. 5157 W. Lake Straße; Brauschen.

B. E. Langenau, Nr. 738 Marion Straße, Oak Park; Brauschen.

A. A. Brown, Nr. 418 W. 7. Str., Maywood; Brauschen.

**Blinder Eifer.**

Die neunjährige Maria Basso, Nr. 718 Ost 88. Straße, wurde gestern Abend von ihrer Mutter nach Hefe gesandt mit der Weisung, so schnell als möglich heimzukommen. Das Mädchen beherzigte die Mahnung, lief aber im blinden Eifer an 58. Place und Cottage Grove Ave. in den Pfad einer Elektrischen und wurde überfahren. Sie brach das Genick und starb auf der Stelle.

**Fiel von der Veranda.**

Der vierjährige Harry Schiff fiel gestern Abend von der hinteren Veranda der im zweiten Stock des Hauses Nr. 1441 N. Paulina Str. gelegenen elterlichen Wohnung auf den Hof hinunter und erlitt wahrscheinlich einen Schädelbruch. Der verunglückte Knabe hat Aufnahme im County-Hospital gefunden. An seinem Aufkommen wird gezweifelt.

Der 25jährige Viehzüchter Elmer Gloor, der auf seiner Ranch in Montana während eines Spazierritts vom Pferde abgeworfen wurde und einen Schädelbruch erlitt, ist heute im Alexianer-Hospital gestorben. Er traf am Montag mit der Bahn hier ein und wurde sogleich nach dem Hospital geschafft. Seine Angehörigen wohnen Nr. 1807 School Str.

**Das kommt davon.**

Drei Knaben, die sich auf einen in Fahrt befindlichen Expreßwagen geschwungen hatten, erlitten gestern, als das Fuhrwerk an 57. Straße und Center Ave. mit einer Elektrischen zusammenstieß, schwere Verletzungen.

Die Verunglückten sind:

Morton Anderson, elf Jahre alt, Nr. 5600 S. Ada Straße; muthmaßlich Schädelbruch.

Michael Morrison, sieben Jahre alt, Nr. 5538 S. Ada Straße; muthmaßlich Schädelbruch.

Alexander Ryder, Nr. 5540 S. Ada Straße; Schrammen und Quetschungen.

## „Bessere“ Kellner.

**Wollen sich mit den „gewöhnlichen“ Berufsgenossen nicht vereinigen.**

Die in den Hotels beschäftigten Kellner sind überzeugt, daß eine Berufsorganisation ihnen nothtut. Eine solche besteht hier zwar schon in Gestalt des Lokalzweiges Nr. 336 der Internationalen Gewerkschaft der Hotel- und Speisewirthschaft-Angestellten, aber die Hotelkellner wollen sich ihr nicht anschließen, denn sie zählt zu ihren Mitgliedern Leute, die in Vergnügungsparks und billigen Wirthschaften, unter Umständen sogar in Hemdsärmeln, arbeiten. Ueber diese Angelegenheit wurde gestern Nachmittag im Gebäude 275 La Salle Str. in einer Versammlung von Hotelkellnern gesprochen. Eine gewerkschaftliche Organisation hielten alle für geboten, denn sie wollen u. a. ihre Trinkgelder nicht mehr mit dem Oberkellner theilen. Anschluß an die American Federation of Labor suchen möchten sie auch, aber sie möchten eine Gewerkschaft für sich haben. Ein Ausschuß wurde beauftragt, zu ermitteln, ob das bewirkt werden kann.

— Die Abstinenzler. — Frau (welche im Arbeitszimmer ihres Mannes eine Flasche Wein findet): Ich glaube gar, mein Mann trinkt heimlich! Was! Noch dazu Rüdesheimer, dieselbe Marke, die ich s e l b s t trinke?!

— Sehr zerstreut. — Professor (nachdem er sich aus einer Kalkgrube, in die er gefallen, mühsam herausgearbeitet hat): Hm.... was wollt' ich denn eigentlich da drinnen?

## Der deutsche Unterricht.

**Schulvorsteher bieten ihrer vorgesetzten Behörde Trotz.**

Die städtische Schulverwaltung hat sich neuerdings dazu verstanden, den Unterricht in der deutschen Sprache, welcher aus den Elementarschulen nahezu verdrängt war, wirksamer zu pflegen, als es in den letzten Jahren geschehen ist. Die Schulvorsteher sind angewiesen worden, den Eltern aller Schüler der vier Oberklassen Fragebogen zugehen zu lassen, auf denen erklärt werden soll, ob gewünscht wird, daß die Kinder der Befragten am deutschen Unterricht theilnehmen. In allen Schulen, wo diese Erklärung für fünfzig oder mehr Kinder abgegeben wird, soll der deutsche Sprachunterricht ertheilt werden, und falls die betreffenden Eltern es lieber sehen sollten, daß ihre Kinder etwas mehr Deutsch lernen, als ein wenig Naturkunde und noch etwas weniger „Kunst“, so soll es den Kindern ermöglicht werden, die Zeit, welche sie sonst diesen beiden untergeordneten Fächern zu widmen hätten, auf das Deutsche zu verwenden.

Hoch erfreulich wie dieses Zugeständniß der Schulverwaltung war und ist — die erhoffte Wirkung scheint es nicht zu haben. Aus zahlreichen Klagen, die bei der Schriftleitung der „Abendpost“ einlaufen, ist ersichtlich, daß seitens einer ganzen Anzahl von Schulvorstehern der getroffenen Anordnung einfach Trotz geboten wird. Die anbefohlene Umfrage bei den Eltern wird entweder überhaupt nicht vorgenommen oder in so nachlässiger und unvollständiger Weise, daß auf das Ergebniß hin der deutsche Unterricht nicht eingeführt zu werden braucht. Schulkommissär Greifenhagen sammelt nunmehr über diesen Gegenstand Material; solches ist ihm auch von der „Abendpost“ bereits zur Verfügung gestellt worden. Eltern, die jene Fragebogen hätten erhalten sollen, sie aber nicht erhalten haben, werden hiermit aufgefordert, der „Abendpost“ Nachricht zukommen zu lassen, damit diese Herrn Greifenhagen in dieser Angelegenheit wirksam unterstützen kann. Der Kommissär wird mit Hilfe der Schulsuperintendentin, Frau Ella Flagg-Young, die widerspänstigen Schulvorsteher zu Paaren zu treiben versuchen.

## George W. Patten gestorben.

**Der fünffache Börsen-Millionär erliegt der Lungenschwindsucht.**

Geo. W. Patten, Bruder und Geschäftstheilhaber des früheren „Weizenkönigs“ James A. Patten, ist gestern Abend in des letzteren Palast, Nr. 1426 Ridge Blvd., Evanston, an der Lungenschwindsucht gestorben. Der Verstorbene war 56 Jahre alt und nicht verheirathet. Er wohnte bei seinem Bruder.

Im County De Kalb, Ill., geboren, war Geo. W. Patten 1879 nach Chicago gekommen und Verkäufer bei den Getreidemaklern E. P. Comstock & Co. geworden. Zwei Jahre lang darauf machte er sich selbständig, gab aber 1891 infolge Erkrankung an der Lungenschwindsucht das Geschäft auf und siedelte nach Kolorado über, wo er 8 Jahre blieb und anscheinend völlig genas. Dann kam er zurück und wurde Theilhaber seines Bruders in der Börsenfirma Bartlett, Patten & Co., welche von den Brüdern im letzten Frühjahr aufgelöst wurde, hauptsächlich wegen der Erkrankung von George. Dieser hat erst unlängst dem Evanston-Hospital am Ridge Blvd., welchem die Familie Patten schon früher große Summen zugewendet hat, $500,000 als Agnes und Louise Patten-Fonds gestiftet, zum Gedächtniß an seine Mutter und an seine Schwägerin, und es heißt, daß ein großer Theil des auf $5,000,000 veranschlagten Nachlasses des Verstorbenen wohlthätigen Zwecken zufallen wird.

## Das Kolumbus-Hospital.

**Es hat im vergangenen Jahre 1496 Kranke gepflegt.**

Die Verwaltung des von den Missionärinnen des heiligen Herzens Jesu betriebenen Kolumbus-Hospitals hat den Jahresbericht für 1909, den vierten, herausgegeben. Es sind während des Jahres in der Anstalt 1496 Kranke, darunter 85 Wöchnerinnen, behandelt worden. Als geheilt wurden 1205, als gebessert 146 Kranke entlassen, 33 verließen die Anstalt ohne Besserung, 58 starben und 54 verblieben am Jahresschluß in der Anstalt. Das Hospital ist ein großes schönes Gebäude in bester Lage an Deming Place und dem Lincoln Park. Sein Aerzte- und Pflegerinnenstab sowie seine Einrichtung sind vorzüglich. Die Zahl der deutschen Kranken im Jahre 1909 betrug 231, die der österreichischen 9, der böhmischen 10, der polnischen 24, der schwedischen 30 und der schweizerischen 10. Im Ganzen waren 19 Nationalitäten vertreten.

— Glück im Unglück.—Euer Chef ist aber noch sehr vergnügt, trotzdem der Kassirer durchgegangen ist, — der hat wohl seine Frau mitgenommen?— Nee, aber die Schwiegermutter!


—Gauner- und Verbrecher-Typen— Von Erich Wulffen. — $1.00 portofrei.
Koelling & Klappenbach,
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Sportartikel.
169—171 Ost Adams Str.
Zwischen LaSalle Str. und Fifth Ave.



**Spart $140 an unserer Piano-Challenge!**

**Ein $350 Eberhardt Piano und eine $12 Piano-Bank zu $210**

Mit diesem ungewöhnl. Bargain erhaltet Ihr unsere regulären Bedingungen

**30 Tage freie Probe in Eurem eigenen Hause**

Nur noch ein paar Tage um Vortheil zu ziehen aus dieser wunderbaren Challenge-Offerte, um $140 an unserem hochfeinen $350 Eberhardt Piano zu sparen, die Auswahl von echten Holzarten. Nur für die Challenge! Mit jedem dieser prachtvollen Instrumente geben wir absolut frei eine $12 Bank mit Noten-Abtheilung. Ihr könnt Euch diese liberale Offerte sofort zu Nutze machen, und wir liefern das Instrument sofort ab. Nach Ablauf von 80 Tagen könnt Ihr damit beginnen, kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen ohne Zinsen zu machen.

Freier Scarf, freie Ablieferung und zweimaliges Stimmen.
Diese Offerte ist auch für Kunden außerhalb der Stadt giltig.

**Standard gebrauchte Pianos zu Challenge-Preisen.**

80 Tage freie Probe, keine Zinsen, keine Extras, freier Stuhl, Scarf und zweimaliges Stimmen.

| | Orig.-Preis | Verk.-Preis | | Orig.-Preis | Verk.-Preis |
|---|---|---|---|---|---|
| Kimball, Square | $375 | $15 | Emerson | $400 | $125 |
| Piano Makers' Union | 350 | 65 | Steinway & Sons | 550 | 175 |
| Schaeffer | 375 | 70 | Sterling | 375 | 137 |
| Whitney | 350 | 89 | Weber | 500 | 240 |
| Gabler | 490 | 90 | Eberhardt Player Piano | 650 | 360 |
| Shoninger | 375 | 90 | Hasbroud Player Piano | 650 | 385 |
| Krakauer | 425 | 155 | Hasbroud Player Piano | 700 | 425 |
| Bradbury | 490 | 150 | Everett Grand (new) | 900 | 650 |
| Chickering | 600 | 160 | Everett Kunst-Finish (neu) | 550 | 400 |

SIEGEL COOPER & CO
The Big Store — Chicago's Economy Center


**Todes-Anzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte, unser Vater und unser Bruder

**Lorenz Brieske**

im Alter von 62 Jahren am Montag, den 26. September, sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 30. September, um halb neun Uhr Morgens, vom Trauerhause, 1114 Oakdale Ave., nach der St. Alfonsuskirche, wo Hochamt zelebrirt wird, von da nach dem St. Bonifazius Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten:

Veronika Brieske geb. Rohloff, Gattin.
Alfons und Joseph Brieske, Söhne.
Frau Anna Karowski, Frau Katharine Cooper, Mary und Rosie Brieske, Töchter.
Julius, August, Robert und Bernhard, Brüder. bmdo

**Todes-Anzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte

**Karl Katzberg**

im Alter von 77 Jahren, 10 Monaten und 3 Tagen sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 30. Sept., um 1 Uhr Nachmittags, vom Leichenbestattungsgeschäft des Herrn Karl Lücht, 2315 S. California Ave., nach dem Concordia-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Marie Katzberg (Vondrasek), Gattin.
August, Ferdinand, Söhne.
Franz Vondrasek, Stiefsohn,
nebst Verwandten, Enkel und Großenkel. mido

**Todes-Anzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

**Wilhelmina Leno**

(Gattin des verstorbenen Charles Leno)
im Alter von 80 Jahren, 6 Monaten und 19 Tagen am 27. September selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 30. Sept., um 12:30 Uhr, vom Hause ihres Sohnes, Theodore Leno, Nr. 2218 Iowa Str., nach der evang.-luth. Bethlehems-Kirche, Ecke McReynolds und Paulina Str., nach Concordia. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Frieda Thompson, Louis und Theodore Leno, Kinder,
mdo nebst Verwandten und Bekannten.

**Todes-Anzeige.**

**Vergißmeinnicht Loge Nr. 18. Orden der Hermanns-Schwestern.**

Den Beamten und Mitgliedern der Drilling Guards die traurige Nachricht, daß Schwester

**Maria Kull**

gestorben ist. Beerdigung findet statt am Freitag, den 30. September, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 4122 N. Oakley Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Die Beamten versammeln sich punkt 1 Uhr 4144 Claremont Ave., bei Schwester Wille, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Clementina Lang, Präsidentin.
Lena Hellmuth, Sekretärin.

**Todes-Anzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin

**Maria Kull**

plötzlich gestorben ist. Beerdigung findet statt am Freitag, den 30. September, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 4122 N. Oakley Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten:

Jakob Kull, Gatte.
Marie, Erich, Elfrieda, Martha Herden, Kinder.
Adolph, Jakob, Georg Kull, Söhne.
Violet Kull, Schwiegertochter.
Erich Lohann, Neffe.

**Todes-Anzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

**Carl Klueppelberg**

am 27. Sept. 1910 im Alter von 74 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 2451 W. Huron Str., am Freitag, 30. Sept. 1910, 1:30 Uhr Nachm., nach Forest Home. Die trauernden Hinterbliebenen:

Mary Klueppelberg, Gattin.
Theodore Klueppelberg, Mrs. Pauline Buck, Mrs. Mathilda Bartnick, Mrs. Lena Neumann, Kinder. mdo

**Gestorben:** Paul J. Thull, am 21. September, 35 Jahre alt, kam bei einem Eisenbahnunglück bei Culebra, Panamakanal, um's Leben. Geliebter Sohn von Herrn und Frau Frank Schneider, geliebter Bruder von Frau T. Smith, Schwester M. Jacobina, Barbara, Anna, Peter und John Thull, Frank, Christina, Angie und der verstorbenen Regina Schneider. 1530 Diversey Blvd. Beerdigungsanzeige später. dofr

**Gestorben:** Otto J. T. Reinert, am 28. September 1910, im Alter von 39 Jahren und 9 Monaten. Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 6430 Vernon Ave., Sonntag Nachmittag um 2 Uhr nach Oakwoods. dfrsa

**Zur Erinnerung**
an meine geliebte Enkelin
**Adele Janßen**
welche heute vor 4 Jahren so plötzlich starb.

Die hellen Augen sind geschlossen,
Verstummt der frohen Stimme Klang,
Das treue Herz, es ist gebrochen,
Das sich so sehr in Schmerzen rang.
Ein Engel trug dich schnell hinaus,
Du treues Kind, in Gottes Haus.
Betrübt seh'n wir den grünen Hügel,
Der unser Liebstes in sich birgt,
Welch tiefe Wehmuth, heißes Sehnen,
Nach dir, o heiß geliebtes Kind.
Die Hoffnung nur allein uns hält,
Daß wir uns wiedersehen in einer
besseren Welt.

Gewidmet von der trauernden Großmutter:
Frau E. Kabateck.


**Waldheim.**

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn, ebenfalls durch alle Straßenbahnen für 5 Cents zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. — Tel. Forest Park 797 und 787.
Fred. J. Zuttermeister, Präs. Fred Maaß, Sekr.
Jakob Schwab, Superintendent.


**Todes-Anzeige.**

Allen unseren Freunden theilen wir tiefbetrübt mit, daß unser geliebter Gatte und Vater

**Adolph Domke**

am Dienstag, den 27. September 1910, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 30. Sept., um 1:30 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1757 N. Hermitage Ave., nach dem Waldheim-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Helene Domke, geb. Huebner, Gattin.
Edward, Helen und Angeline, Kinder. mido


**Deutsches Theater in Powers**
Sonntag, den 2. Oktober.
2. Abonnements-Vorstellung.
Zum ersten Male
Victorien Sardou's brillant. Lustspiel in 3 Akten
**Ihr letzter Brief**
Sitze $1.50, $1.00, 75c, 50c und 35c jetzt zu haben. dosason

**Whitney Opera House**
50c Matinees Dienstag, Donnerstag, Samstag.
Spezielle Matinee nächsten Sonntag 50c u. 75c.
Abends: Hauptfloor $1.50.
Kommt dahin wo herzlich gelacht wird.
**„Alma, wo wohnst Du?“**
„Na! Es gibt noch andere Theaterstücke in der Stadt! Habt Ihr aber das beste von allen gesehen? — „Alma“.
In diesem einen Stück ist mehr Lachen und bessere Musik als in allen anderen Chicagoer Theaterstücken zusammengenommen. bofrsa

**CROWN THEATRE**
Ashland u. Division.—Tel. Haymarket 323.
Bargain Mats. Dienst., Donnerst., Samst., 25c.
**„Hanlon's Superba“**
Nächste Woche........„The Man between“ sep26—okt

**EIS-PALAST** Van Buren und Paulina
Marshfield Station Met. Hochbahn.
Großartiges Schlittschuhlaufen auf künstlich. Eis.
Stunden 10—12 Vm. 2:30—5 Nm., 8—11 Abd.
Preise 25c Wochentags. 35c Samst. u. Sonnt. 19sep*

**Konzert und Ball**
veranstaltet vom
**Arion Männerchor.**
Sonntag, den 9. Oktober 1910,
in der
Lincoln Turnhalle.
Eintritt 25c die Person. Anfang 7 Uhr Abds. 29sep,8ok

**9. Stiftungs- und Familienfest**
abgehalten vom
Feuerbestattungs-Verein von Chicago und Umgegend
am Sonntag, den 16. Oktober 1910, in Chas. Meuthens Halle, (früher Siebens Brauerei), 1457—59 Clybourn Ave. Anfang 3 Uhr Nachm. Eintritt für Familie 75 Cents, einzelne Dame 25 Cents. Getränke frei! sp29,ok9

**Erntefest mit Ball**
veranstaltet vom
**Nord-Chicago Frauen-Verein**
Samstag, den 15. Oktober 1910,
in Vondorfs Halle, Ecke North Ave. und Halsted Str. Anfang 8 Uhr Abends. Tickets 25c, an der Kasse 35c.

**The Relic House,**
2037 N. Clark Str.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weiß..................Eigenthümer
Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Damen-Orchester.
Dickinson Sisters
bidofa

**Illinois Hebammen-Schule**
Das 15. Semester beginnt am 10. Oktober. Unterricht in Deutsch und Englisch. Schule in Verbindung mit Entbindungs-Anstalt. Anmeldungen werden jetzt angenommen. 3155 S. Halsted Str. 22sep,bofandi,1m

**EMIL H. SCHINTZ,**
120 Randolph Str.
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel. 6846 Central.

WATRY — N. WATRY & CO.
99—101 O. Randolph Str.
Deutsche Optiker
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

# CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor Öl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische Bestandtheile. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkolik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahnens und heilt Verstopfung. Es regulirt Magen und Darm und verleiht einen gesunden und natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacae—Der Mütter Freund.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt, Trägt die Unterschrift von

Chas. H. Fletcher.

In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

THE CENTAUR COMPANY, 77 MURRAY STREET, NEW YORK CITY.


## Lokalbericht.

### Gesalzen und gepfeffert.

**Frau erwirkt Urtheil weit über die Höhe der Wettverluste des Gatten.**

Frau Bertha Sommers haben die Geschworenen in Richter Barnes' Gerichtshof heute nach dreistündiger Erwägung $2850 gegen den Kraftwagenhändler Benjamin F. Mayer zugesprochen, als Ersatz und Strafzuschlag für das Geld, welches John Sommers, Gatte der Frau, vor vier Jahren im Verlauf von sechs Monaten mit Rennwetten verloren hat, die er in dem damals von Mayer im Rand-McNally-Gebäude betriebenen Zigarrengeschäft abgeschlossen hatte.

Die Frau versicherte, daß ihr Gatte täglich $10 verspielt habe, alle Ersparnisse, welche sie gemacht hätten, und womit sie sich ein kleines Heim hätten kaufen wollen. Mayer gab zu, daß er ein Handbuch betrieben und daß Sommers gewettet und stets verloren habe, Sommers habe aber keine sechs Tage hinter einander je $10 gewettet.

Die Frau hatte auf $3840, annähernd den dreifachen Betrag der Wettverluste ihres Gatten, geklagt. Mayer legte gegen das Urtheil Berufung ein, und darüber wird am 15. Oktober verhandelt werden.

### Eheliche Untreue.

**Sie wird dem Anwalt Leslie H. Wipp zum Vorwurf gemacht.**

Leslie H. Whipp, ein bekannter Rechtsanwalt, 59 Clark Str., wurde heute im Kreisgericht von seiner Frau, Myrtle Blane Whipp, wegen angeblicher Untreue auf Scheidung verklagt. Die Klägerin wünscht, daß ihm untersagt werde, den Bereich des Gerichtshofes zu verlassen.

Frau Whipp hat, ihrem Anwalt zufolge, den Beklagten am 9. Oktober 1895 geheirathet und bis zum 15. Januar 1909 mit ihm gelebt. Sie bezeichnet Luise Jobes und Bessie Klawens als Mitschuldige. Whipp besitzt angeblich werthvolles Grundeigenthum in Kanada und Texas. Das Paar hat eine zehnjährige Tochter, die bei der Mutter ist.

### Nur kalt' Blut!

**Eine Agitation gegen das „Goethe-Denkmal" doch wohl unangebracht.**

Es ist der Redaktion der „Abendpost" eine Anzahl von Briefen zugegangen, deren Verfasser, die sich dabei allerdings nur auf die bis jetzt hier veröffentlichten, höchst mangelhaften Abbildungen des für die Aufstellung im Lincoln Park ausgewählten Goethe-Denkmals stützen, an diesem abfällige Kritik üben. In Berücksichtigung aller Umstände ist es doch wohl durchaus unangebracht, jetzt, nachdem kaum der Entwurf ausgewählt worden ist, schon eine Agitation gegen das Denkmal in's Werk zu setzen. In erster Linie hat die Lincoln Park-Behörde ausdrücklich vorgeschrieben, daß das Denkmal keine Statue Goethes sein dürfe, sondern in angemessener Weise seinen Genius und seine Bedeutung versinnbildlichen solle. Diese Aufgabe hat Professor Hermann Hahn, dessen Entwurf bekanntlich ausgewählt wurde, nach dem Urtheil der Preisrichter in meisterlicher Weise gelöst. Zweitens darf man wohl der Urtheilskraft dieser Preisrichter trauen, deren Kollegium sich aus den hervorragendsten deutschen, österreichischen und amerikanischen Bildhauern zusammensetzte, alles ausübenden Künstlern, die gewöhnt sind, den strengsten Maßstab an ein Kunstwerk zu legen, und deren Urtheil sich der Laie sicherlich ruhig fügen darf.

### Ist irrsinnig.

Borivoj Barta wurde heute vom Irrenrichter der Heilanstalt für Geisteskranke in Dunning überwiesen. Er soll das Land zu Fuß durchreist haben, um angeblich den Halley'schen Kometen zu überholen. Es ist ihm nichts, da er betheuerte, nicht Kometen gejagt, sondern Arbeit gesucht zu haben. Der Mann war, ehe er nach den Vereinigten Staaten kam, Lehrer in Prag gewesen.


## Nichts ähnliches

in der Welt. Cascarets am meisten verkauft—warum? Weil es die beste Medizin für die Leber und Eingeweide ist. Das was sie an Euch verrichten, ist: was wir sagen — was Cascarets berühmt machen. Millionen gebrauchen Cascarets und sie nehmen keine andere Medizin zu sich.

Cascarets—10c die Schachtel—Woche Behandlung. Alle Apotheker. Größter Absatz in der Welt. Million Schachteln im Monat. 906


### Bange Minuten.

**Knaben in Gefahr, zwischen Schiffen zermalmt zu werden.**

Hunderte von Vorübergehenden waren heute Morgen um 8 Uhr Augenzeugen eines aufregenden Vorfalls. Gerade wurde die Brücke an der Wells Straße gedreht, als der 10jährige Jul. Belluorneni, dessen Vater am nördlichen Brückenaufgang einen Obststand betreibt, auf die Brücke zu springen versuchte. Er prallte gegen einen Mann, taumelte zurück, zerschlug sich den Kopf am Brückengeländer und stürzte in den Fluß.

Die großen Frachtschiffe Sidney O. Neß und J. B. Marshall näherte sich gleichzeitig der Stelle, wo der Knabe im Wasser herumplätscherte. Polizist Bresnahan warf ihm einen Rettungsgürtel zu, an den der Junge sich anklammerte, bis ihn der Beamte und mehrere andere Personen, darunter Julius' Vater, herausziehen konnten. Hätte man aber auf dem „J. B. Marshall" den Unfall nicht bemerkt und angehalten, so wäre wohl alle Hilfe vergebens gewesen, denn der Junge wäre entweder von dem Schiff überfahren oder zwischen Schiff und Brückenmauer zermalmt worden.

Mit knapper Noth wurde auch ein Zusammenstoß zwischen den beiden Schiffen, nachdem das erstere angehalten hatte, vermieden. Der Junge wird im Passavant-Hospital behandelt. Sein Zustand ist nicht gefährlich.

### Erlangte einen Aufschub.

**Alfred H. Monroe betrieb angeblich ein Schwindelunternehmen.**

Unter der Anklage, ein Schwindelunternehmen betrieben und dadurch die Postgesetze übertreten zu haben, wurde gestern Abend Alfred H. Monroe, der Präsident der „Globe Association", Nr. 1241—1249 S. State Str., in seiner Wohnung Nr. 4436 Lake Ave. nach seiner Rückkehr von einer mit Freunden in seinem Kraftwagen unternommenen Ausfahrt verhaftet.

Bundeskommissär Mark A. Foote, dem er heute vorgeführt wurde, entsprach seinem Antrage und verschob die Verhandlung auf zehn Tage. Der Angeklagte steht bis dahin unter $5000 Bürgschaft.

Die „Globe Association", ein Postversandgeschäft, das unter dem Namen des Gesetzes von New Jersey mit einem Grundkapital von $300,000 organisirt worden ist, beschäftigt etwa 100 Angestellte und hat Vertreter in fast allen Staaten. Agent konnte angeblich jeder werden, der $7.50 für die „Ausstattung" zahlte.

Die Agenten warden Mitglieder, die $2.50 Eintritt in den Verband zu zahlen hatten und dadurch die Berechtigung erhielten, Waaren zu dem für Großverkauf giltigen Preisen zu beziehen. Die Firma soll aber ihre Mitglieder systematisch dadurch geschädigt haben, daß sie ihnen minderwerthige Waaren oder andere, als sie bestellten, sandte.

Kläger im vorliegenden Falle ist L. McBride aus Akron, O.

### Der Zopf.

**Bundesdistriktsanwalt muß in Sachen des Bänkers Walsh ein Gutachten abgeben.**

Bundes-Distriktsanwalt Sims sind heute vom Bundes-Generalanwalt in Washington das Gesuch um die Begnadigung des Chicagoer Bankiers John R. Walsh und alle auf den Prozeß Walsh bezüglichen Papiere, Dokumente im Gewicht von 50 Pfund, behufs Begutachtung zugegangen. Etwa 14 Tage Arbeit sind zur Erledigung der Aufgabe erforderlich, und dann wird der Bundes-Distriktsanwalt auch darüber zu entscheiden haben, ob er Präsident Taft die Begnadigung des jetzt im Bundeszuchthause in Fort Leavenworth, Kansas, befindlichen Mannes empfehlen kann oder nicht.

### In Springfield festgenommen.

Laura Walters, Nr. 324 N. Franzisco Ave., und Jennie Calbus, Nr. 1348 West 13. Straße, sind, wie ihre Eltern befürchteten, zur Bühne gegangen. Die seit Montag vermißten Backfische sind heute in Springfield, Jll., aufgestöbert und festgenommen worden. Man muthmaßt, daß sie sich aufgemacht hatten, um sich an der „Staats-Fair" zu betheiligen. Sie werden von ihren Eltern zurückgeholt und ihren Eltern übergeben werden.

— Bedingungsweise. — Freundin: Dein Bräutigam ist also mit der Kasse seines Chefs durchgegangen. Da geht Deine Verlobung selbstverständlich zurück? — Braut: Wenn er erwischt wird, natürlich!

## Rücksichtsvolle Einbrecher.

**Arbeiteten geräuschlos und ergatterten reiche Beute.**

**Entkamen unbehelligt.**

**Polizei tappt im Dunkeln. — Prügelten den Schließer. — „Hände hoch!" — Wegen angeblichen Giftmordes den Großgeschworenen überwiesen.**

Einbrecher drangen in voriger Nacht in die Wohnung von James F. Southard, Nr. 4808 Madison Ave., durchsuchten jedes Zimmer, „arbeiteten" aber so geräuschlos, daß keiner der Schläfer erwachte, und stahlen Schmuck, Kleidungsstücke und Baargeld im Gesammtbetrage von etwa $1000. Sie haben sich und die Beute in Sicherheit gebracht. Der Einbruch wurde erst heute Morgen entdeckt.

Von ähnlich gewiegten Spitzbuben wurde in voriger Nacht auch Edward Wahful, Nr. 5708 Washington Ave., heimgesucht. Die heimlichen Gäste erbeuteten Schmuck und Kleidungsstücke im Gesammtwerthe von $491.50. Bisher fehlt jede Spur von ihnen.

Mit Pferd und Wagen ausgerüstete Einbrecher plünderten in voriger Nacht den Laden der Schnittwaarenhändler Jacobs Brothers, Nr. 228 Ost 47. Str. Sie ergatterten Beute im Werthe von etwa $600.

#### Allzu schlagfertig.

Ueber die Bezahlung des Fahrpreises gerieth gestern Abend John Nolan, Marschall der Ortschaft Niles Center, mit dem Schaffner James Gleason in der von diesem bedienten Southport Ave.-Elektrischen in Streit. Nolan wurde verhaftet. In der Wache fielen er und seine Begleiter Edward Barrett und Tony Jimola über den Schließer Charles Schelldin her und prügelten ihn windelweich, ehe dem Bedrängten Polizisten zu Hilfe kommen und die Rauhbeine überwältigen und einlochen konnten.

Unter der Anklage, am Arbeitertage Krakehl in einer Wirthschaft in Niles gemacht zu haben, wurden gestern der dortige Richter Henry Biswanger und ein gewisser Nicholas Hanson verhaftet und dem Richter Charles Voight in Evanston vorgeführt. Der verschob die Verhandlung auf nächste Woche und setzte die Angeklagten bis dahin gegen $300 Bürgschaft auf freien Fuß.

#### Der Räuber entkam.

Um Mitternacht betrat ein Räuber Ericksons Speisewirthschaft, Nr. 505 N. Clark Straße, brachte seinen Revolver auf den Kassirer M. Reeves in Anschlag, zwang ihn, die Hände hoch zu strecken, und eignete sich dann den aus $10 bis $15 bestehenden Inhalt des Kassenapparats an. In diesem Augenblick trat der Kellner Wm. Swift über die Schwelle. Sowie ihn aber der Bandit auf's Korn nahm, verkrümelte er sich schleunigst. Der Thäter entkam unbehelligt. Die Polizei hat sich bisher vergeblich bemüht, auch nur die geringste Spur von ihm zu finden.

#### Der Grandjury überwiesen.

Unter der Anklage, seine zweite, am 15. August gestorbene Frau vergiftet zu haben, wurde gestern der Konditor Karl A. Badsing von der Koronersjury den Großgeschworenen überwiesen. Die Leiche seiner ersten Frau ist bekanntlich auch ausgegraben worden, und Dr. Walter S. Haines, der Arsenik in den Eingeweiden der zweiten Frau gefunden hat, untersucht jetzt die noch gut erhaltenen Eingeweide der ersten.

Als erster Zeuge wurde Grey Reid, ein Bruder der Verstorbenen, vernommen. Er gab an, daß Badsing, als die Frau im Sterben lag, ruhig in seinem Laden, 2339 W. North Ave., gesessen und die Zeitung gelesen habe. Von der Mutter habe er erfahren, daß die Tochter ihr geklagt habe, ihr Mann hätte mit einer Gardinenstange einen Hieb nach ihr geführt. Sie wolle aber nicht annehmen, daß er sie zu schlagen beabsichtigt. Ihr gegenüber habe er sich damit entschuldigt, daß er eine Katze zu sehen glaubte, und daß dieser der Hieb gegolten habe. Ihm, dem Zeugen, sei es sehr verdächtig vorgekommen, daß die Lippen der Todten dicker waren als gewöhnlich, auch sei das Gesicht unnatürlich geröthet gewesen. Auch sei ihm aufgefallen, daß die Schwester gesund war, so lange die Mutter bei ihr weilte, sobald aber die Mutter fort war, sei sie wieder erkrankt.

#### Weitere Verdachtsmomente.

Thurlow B. Berriam, der Vorsteher der Aetna Life Insurance Co., war der nächste Zeuge. Er gab an, daß Badsing das Leben seiner Frau mit $1000 versichern wollte. Man bedeutete ihm, daß das nur geschehen könne, wenn er sein Leben in gleicher Höhe zu ihren Gunsten versichere. Er erwirkte auch eine Polize, ließ diese aber verfallen. Als einst seine Frau erkrankte, bezahlte er die fälligen Beiträge erst, nachdem sie wieder auf dem Wege der Besserung war.

Polizist Anthony McSwiggin sagte auf dem Zeugenstande aus, von Badsing erfahren zu haben, daß dieser von seiner Mutter Geld geliehen hatte. — Kurz vor dem Tode seiner Frau hätte die Mutter ihn gefragt, ob er ihr $50 von der Versicherungssumme geben würde. Er habe ihm, dem Polizisten, auch mitgetheilt, daß am Tage, als die Frau starb, die Mutter ihm empfohlen hätte, keinen Arzt zu holen. Er habe aber die Schwiegermutter telephonisch benachrichtigt und auch beabsichtigt, einen Arzt zu bestellen, das aber schließlich vergessen. Als er nach der Wohnung zurückkehrte, habe er das Versäumte gutmachen wollen und auch Jemand 5 Cents mit dem Auftrage gegeben, doch mittels Fernsprechers einen Arzt zu bestellen.

#### Moeßner vor dem Richter.

Im Stadtgericht an der Chicago Ave. sollte gestern die Anklage gegen Wm. Moeßner, 1754 Clybourn Ave., verhandelt werden, die lautet, daß er im Streite seinen Nachbar Karl Niemann, 1752 Clybourn Ave., durch einen Messerstich verwundet habe. Da Niemann sich noch im Alexianer-Hospital befindet, wurde Moeßner gegen $2000 Bürgschaft auf freien Fuß gesetzt und die Verhandlung auf den 8. Oktober verschoben.

Nach der Darstellung, welche Moeßner von dem Vorfall gibt, war Niemann der angreifende Theil. Schon seit dieser vor etwa vier Monaten sein Nachbar geworden, habe er von Niemann's Kindern zu leiden gehabt. So seien sie eines Tages auf das nur mit Theerpappe gedeckte Dach seines Hauses geklettert, und als er sie verscheucht, habe Niemann ihn tätlich angreifen wollen und gedroht, er werde ihn eines Tages todtschlagen. Am letzten Montag sei er, Moeßner, nichtsahnend auf die Straße getreten. Er habe gerade die Spitze seiner Zigarre mit einem Taschenmesser abschneiden wollen, als Niemann aus einem Versteck mit einem Messer in der Hand auf ihn zugesprungen sei und ihm zunächst einen Faustschlag auf den Kopf versetzt habe. Moeßner hat dann, wie er weiter sagt, versucht, seinem Angreifer das Messer aus der Hand zu schlagen, und dabei müsse dieser sich mit seinem eigenen Messer verwundet haben, denn dieses sei blutbefleckt gewesen, seines, Moeßners, dagegen nicht. Auf jeden Fall habe er in berechtigter Nothwehr gehandelt.

#### Ausgehoben.

Auf Grund der Aussagen der 16jährigen Emma Radak, Nr. 715 W. 15. Str., die da behauptet, daß sie um $25 dem Inhaber des angeblich verrufenen Hauses Nr. 1911 Archer Ave. verschachert wurde, hoben gestern Abend Detektives der Wache an Maxwell Str. die angebliche Lasterhöhle aus und verhafteten die Inhaber und zwei Insassen.

#### Die Rache des Verschmähten.

Aus Wuth darüber, daß sie ihm den Laufpaß gegeben, fiel gestern Abend der 38jährige Paul Lombardo an West Polk und S. May Straße über die 20jährige Belle Rogan, Norton Str. und Vernon Park Place, her und brachte ihr mit einem Rasirmesser häßliche Wunden am Halse bei. Die Hilferufe des Bräutigams der Vermesserten, Lorenz Tuzzotto, Nr. 177 Norton Str., brachten die Detektives Burns und Brown von der Wache an Maxwell Straße zur Stelle. Die verhafteten nach kurzer Hatz den Thäter und veranlaßten die Ueberführung des Opfers nach dem County-Hospital.

#### In's Arbeitshaus geschickt.

Der 24jährige Charles Noha wurde gestern von Richter Scanlan, nachdem dieser den Antrag auf Gewährung eines neuen Prozesses abgelehnt hatte, zu einem Jahre Arbeitshaus und $100 Geldstrafe verurtheilt.

Noha war überführt worden, auf seine ehemalige Geliebte Emma Bastyu, Nr. 2836 S. Homan Ave., und deren begünstigten Anbeter Joseph Koeter, Nr. 2836 Millard Ave., in mörderischer Absicht mehrere Schüsse abgegeben zu haben.

Noha behauptet, er habe dem Pärchen nur einen Schreck einjagen wollen.


## Wer hat Hämorrhoiden?

**Wenigstens 3 Leute aus jeden 10 und alle können geheilt werden. Hier ist ein sicheres Hausmittel.**

**Kostet nichts es zu probiren.**

Es ist sehr vernünftig, zuerst ein Mittel zu versuchen, und zu sehen, wie es wirkt. Der alte Grundsatz, daß Beharrlichkeit zum Ziele führt, ist veraltet. Deshalb wünscht die Pyramid Drug Co., daß alle Hämorrhoiden-Leidenden um eine freie Pyramid Hämorrhoiden-Heilung schreiben. Die augenblickliche Besserung beseitigt allen Zweifel, zeitigt schnelle und willkommene Resultate, verhütet gefährliche, unnütze und schädliche Operationen und gewährt dauernde Heilung. Die Thatsache allein, daß dieses wunderbare Mittel in fast jeder Apotheke in den Vereinigten Staaten verkauft wird, beweist, wie die Leute sich im Allgemeinen darauf verlassen. Aber schickt Euren Namen und Adresse an die Pyramid Drug Co., 267 Pyramid Building, Marshall, Mich., und erhaltet in einfachem Umschlag frei per Post eine überzeugende Probe, welche Euch überraschen wird durch seine wunderbaren und willkommenen Erfolge. Ihr könnt das reguläre Packet fast überall für 50 Cents bekommen, seid aber sicher, daß Ihr das rechte erhaltet.

Versäumt nicht, um das freie Probe-Packet zu schreiben, und wenn Ihr gegenwärtig zu den Leidenden zählt, kauft Euch ein 50 Cents Packet in irgend einer Apotheke. Das Mittel wird sich bewähren, und Ihr könnt Euch darauf verlassen.


### Nahm sich's zu Herzen.

Nach einem Streite mit ihrem Gatten William, einem Schankkellner, versuchte heute zu früher Morgenstunde Frau Katherine Law, Nr. Caß Straße, mittels Karbolsäure ihrem Dasein ein Ende zu machen. Die Lebensmüde fand Aufnahme in der Poliklinik. Ihr Zustand wird als besorgnißerregend bezeichnet.

— Betrachtung. — Seppl (in der Schule, als ihm der Lehrer eine tüchtige Tracht Prügel gegeben hat): Ja 's ist schon wahr, was der Herr Lehrer vorhin sagte: Geben ist seliger als Nehmen!


**25c Bänder 15c Yd.** (Main Floor, Dearborn Str.) 6zöll. reinseid. Satin Messaline Band, weiche Sorte, alle neuen Herbstfarben. Nr. 40 reinseid. schattirter Satin für Band-Ruffling.

**Papier-Servietten, morgen 300 Stück für 5c**

Lowest Prices Our Chief Attractions

# Boston Store

STATE MADISON AND DEARBORN STS

**Stickerei-Flouncings 12½c** (Main Floor, State Straße.) 7,500 Yards von Cambric Stickerei-Flouncings — 17 Zoll breit und sehr hübsch mit Stickerei verziert.

## Wundervolle Werthe in Kleiderstoffe-Restern.

(Main Floor und Basement.)

8 Kisten Fabrik-Rester reinwollener Cashmeres, reinwollener Batistes, Brilliantines und schlichter und fancy Suitings, in schwarz und einer großen Auswahl von Farben, in Längen von 1½ bis zu 6 Yards, wenn regulär v. Stück verkauft, würde es 50c werth sein, Freitag, (Hauptfloor), Yard ........ **25c**

7 Kisten Fabrik-Rester reinwollene einfache und fancy Sturm-Serges, feine Serges und Panama-Tuch, feine Nuns' Veilings und Henriettas, in schwarz, Cream und einer großen Varietät von hellen u. dunklen Farben, 2 bis 8 Yds. lang, 50c bis 75c werth, (Haupt-Floor) — Freitag, die Yard .......... **33c**

10 Kisten Fabrik-Rester Mohair Brilliantines und Sicilians, auch einfache und fancy gestreifte Worsted Sturm-Serges, in schwarz, Cream u. den meisten wünschenswerthesten Herbstfarben, in Längen von 1½—8 Yards, gut 50c u. 60c vom Stück werth, (Hauptfloor), Freitag, die Yard .......... **29c**

Rester beschädigter einfacher und fancy Kleiderstoffe und Suitings, alle Farben, bis zu 8 Yards lang, werth, wenn perfekt, 50c — (im Basem), genug um bis Freitag Mittag vorzuhalten — die Yard ......... **12½c**

Fabrik-Rester aus feinen Cassimeres und Poplins, sehr wünschenswerthe Stoffe — in Längen von 2 bis zu 9 Yards, in Cream, schwarz und den am meisten gewünschten Farben — 36 Zoll breit — genau dieselbe Sorte, für die Ihr gewöhnlich 25c und 35c die Yard bezahlt — (im Basement) — Freitag die Yard für nur .......................... **15c**

Rester von Suitings und einfachen und fancy Brilliantines, in vielen wünschenswerthen Farben und schwarz, in Längen bis zu 4 Yards, regulär 29c und 39c werth — (im Basement) — Freitag die Yard..... **19c**

## Ein Wort über neue geschneiderte Suits

(Zweiter Floor, Dearborn Straße.)

Dies zeigt einfach die Ersparnisse, die wir offeriren—Hier sind 60 der neuesten geschneiderten Anzüge, wie Illustration gemacht, und um zu $20 verkauft zu werden, morgen zu **$14.98**.

Ein wirklich hübsches Modell, aus feinem reinwoll. Broadcloth, in korrekter Länge, fein geschneidert, neuer hoher gerollter Shawl-Kreagen, Front mit 14 Knöpfen, Kragen, Cuffs und Seiten Gores des Coat mit flachem Seiden-Braid garnirt; feines garantirtes Satin-Futter, gefälteltes und gored Skirt, eingeschlossen sind etwa 40 geschneiderte Anzüge, aus Mischungen und fancy Homespun-Geweben gemacht, Preise rangiren bis $22.50, zu............... **$14.98**

Lange seidegefütterte schwarze Broadcloth-Coats, vorzügliche dauerhafte Qualität, Herbst- und Winter-Schwere, fein geschneidert, perfekt passend, durchweg mit garantirtem Satin gefüttert, alle Größen — morgen diese Standard $18 Werthe für nur............ **$12.98**

$10.00 und $12.00 feine reinwoll. gemischte und Plaid Back Coats. Ihr werdet Euch sicherlich einen in dieser Saison wünschen. Die „mannish" schweren Mischungen und Plaid Back Stoffe — fein geschneidert, gute Modelle, Herbst- und Winter-Schwere, volle Länge — Werth Euch in Erstaunen setzen werden, zu............ **$6.98**

## Diese $1.50 garantirte reinleinene Waist 79c

Eine geschneiderte Shirt Waist, wie Abbildung, hübsch getuckt, Front mit feinen Perlmutter-Knöpfen besetzt, steifer Kragen und Cuffs. Achtet auf das „garantirte Leinen-Label" in jeder Waist.. Sie passen und waschen sich vorzüglich. Positive $1.50 Werthe. Sobald Ihr sie sehet, werdet Ihr zwei oder drei kaufen, denn sie sind ungewöhnlich billig zu...... **79c**

## Bett-Blankets

7. Floor, State Str.

500 Paar Bett Blankets, viele aus reiner Wolle, andere mit einem kleinen Bruchtheil von Baumwolle, in Tan, weiß, grau und fancy Plaids, hübsch sortirte Einfassungen, seidegebundene und „Thread Wipped" Ränder, Muster Paare, nicht fortgeführte Partien etc. Dies ist eine seltene Gelegenheit, Blankets, die $6.50 wth. sind, zu sichern, Pr. **$3.98**

1,000 fancy Babies Blankets, 30 bei 40 Zoll, Fabrikat der Beacon Mühlen, eine große Varietät von fancy Entwürfen sowie auch einfach weißen mit fancy Rändern, vorzügliche 75c Werthe, jedes, zu.............................. **39c**

Volle Größe Bett-Comforters, mit langen Tafeln weißer Sanitary Watte gefüllt und mit bester Qualität Silkoline überzogen, tufted und gesäumt, zu $1.19 und...... **98c**

## Seidenstoffe-Rester

(Basement, State Straße.)

Morgen die letzten Partien von jenem großen Einkauf von allen Fabrik-Enden einer bekannten Fabrik, in Längen bis zu 15 Yard; eingeschlossen sind 24zöll. bedruckte Satin Foulards, Moden und Farben dieser Saison, gemacht, um für 59c verkauft zu werden. Morgen, im Basement, die Yard für ............................ **22c**

3000 Yards von 26zölligen schlichtfarbigen und fancy Seidenstoffen, mit reichen Jacquard Punkt- hell- und dunkelfarbig, weich und glänzend, sehr gut für Gesellschafts-Kleider, wie auch für Straßen-Trachten. Sollten für 29c verkauft werden, morgen, die Yard für.... **19c**

### Rester von Seidenstoffen

Tausende davon in sehr wünschenswerthen Längen, schwarz u. farbig, einfache und fancy Gewebe, Facons dieser Saison — ohne Rücksicht auf den wirkliechn Werth markirt, zwei spezielle Partien für Freitag (im Basement), die Yard ................... **25c & 18c**

### Fabrik-Rester von Seide-Sammet

Schwarz und farbig. Gerade was Ihr braucht für Kleider-Besatz, Putzwaaren etc., ¼ bis zur Hälfte des regulären Preises — jede zu...... **39c, 29c, 19c, 12c & 5c**

## Schul-Schuhe für Knaben

(Vierter Floor, State Straße.)

Blaue Serge doppelknöpfige Combination Anzüge für Knaben, mit extra Paar Knickerbocker-Hosen, Coat voll geschnitten und mit Derby Rücken, Hosen voll geschnitten mit Peg Tops, Größen 9—17 Jahre, würden zu $3.50 billig sein, speziell zu................ **$2.39**

Knaben-Ueberröcke, aus feinen reinwoll. Covert Cloths und Cheviots in Fans und mitteldunklen Farben gemacht, einzelne Partien und Ends von Partien, Gr. 10—15 Jahre, werth bis $6, Auswahl.... **$2.50**

Knaben-Schul-Anzüge, in russischen, Sailor und militärischen Facons, aus dunklen und mittelfarbig gemischten Cassimeres und Cheviots gemacht, hübsch besetzt und geschneidert, angebrochene Größen von 2½ bis 6 Jahr, solange 250 vorhalten, speziell............ **$1.95**

Knaben-Blusen, aus guter Qualität schwarzem Sateen gemacht, farbigen Ginghams und einfachen blauen oder weißen Chambrays, mit befestigtem Kragen, Größen 6 bis 15 Jahre; gewöhnlich 35c; morgen zu ............... **21c**

## Kauft jetzt für das Baby

(Dritter Floor, Center.)

Weiße Bearskin Coats für Babies — doppelbrüstige Facon, kleiner Umlege-Kragen, gut $2.50 werth, sehr spez., zu.... **$1.89**

Weiße gekräuselte und Ostrich Bearskin Coats für Babies — Quilted Futter, ungewöhnlich guter Werth — Freitag für $2.98, $3.48 und.......... **$4.98**

Weiße Daisy Flanell Wrappers für Babies — mit rosa und blauen Einfassungen, morgen zu nur ................. **21c**

Handgestrickte Bootees für Babies — weiß oder rosa und weiß und blau und weiß, gewöhnlich 15c, speziell ............... **10c**

Gestrickte Sacques für Babies, einfach weiß oder mit rosa und blauer Kante, kosten sonst 39c, Freitag. **25c**

Schwere Qualität Velour Flanell Wrappers für Babies — hübsche nette Muster, Größen 1 bis zu 6 Jahren, gewöhnlich 75c, morgen zu .............. **49c**


### Des Zwischenhändlers Gewinn.

**Ersparniß an Frachtkosten in Oklahoma von Kohlenhändlern eingesteckt.**

Aus den Angaben von James Peabody, Statistiker der Santa Fe-Bahn, dem ersten Zeugen, welcher heute vor der Zwischenstaatlichen Handelskommission in der Untersuchung über die Erhöhung der Frachtsätze vernommen wurde, sind besonders die bemerkenswerth, welche er über den Einfluß der Frachtsätze auf die Waarenpreise im örtlichen Handel machte. Der Zeuge sagte aus, daß die Santa Fe-Bahn die Frachtsätze für Kohlen nach verschiedenen Orten in Oklahoma verringert hatte, das habe aber die örtlichen Preise nur in vereinzelten Fällen zu Gunsten des Verbrauchers beeinflußt. Die Frachtsätze seien beispielsweise nach Alva, Okl., von $3.25 auf $1.75 und $1.25 die Tonne herabgesetzt, der Kohlenpreis in Alva aber unverändert geblieben, in Guthrie, Okl., um 50 Cents gestiegen trotz Herabsetzung der Frachtsätze von $1.75 auf $1.20 die Tonne; ebenso in Pawnee, obwohl der Frachtsatz um $1.05 die Tonne vermindert worden sei. In Oklahoma City sei einer Ermäßigung der Frachtsätze von $2.15 auf $1 eine solche im Kohlenpreise von $1 die Tonne gefolgt. Das Gleiche sei in einigen wenigen anderen Orten der Fall gewesen. Der Eilfrachtverkehr sei eine kostspielige Einrichtung, weil oft nur 3000 Pfund in einem Güterwagen und die Waare zumeist nur nach Orten in höchstens 150 bis 200 Meilen Entfernung versandt werde.

A. L. Conrad, Hauptrechnungsführer der Bahn, sagte aus, daß in den letzten Jahren die Kosten der Instandhaltung der Bahn und des Rollmaterials weit höher gewesen seien, als in früheren Jahren, und T. P. Norton, Anwalt der Santa Fe-Bahn, versicherte, daß die Bahn keinen angemessenen Gewinn abwerfe. Sein Versuch, Auszüge aus Sam. Gompers' Buch, wonach die Bahnbetriebskosten in Europa größer als in den Ver. Staaten seien, vorzulegen, scheiterte am Einwand der Kommission.

Die Zwischenstaatliche Handelskommission vertagte, sich heute Mittag nachdem die Bahn-Gesellschaften ihren Standpunkt völlig erklärt hatten, auf unbestimmte Zeit, wird aber wohl in vier, sechs Wochen wieder zusammentreten. Ein Vorschlag des Anwalts Lust vom Illinoiser Fabrikantenbund, das Gesuch der Bahn-Gesellschaften um Genehmigung der erhöhten Frachtsätze als nicht begründet abzuweisen und damit den Frachtversendern die Kosten der Vorlegung von Gegengründen und Gegenbeweisen zu ersparen, veranlaßte den Anwalt Thorne, den Vertreter der Versender von lebendem Vieh, zu dem Einwande, diese wünschten der Kommission ihre Beweise vorzulegen.

Die Kommission kann die Frachtsätze auf höchstens zwei Jahre aufheben, wurde vom Kommissär Clark eingeworfen.

Daß die Bahngesellschaften die Verhandlung nur als Testfall auffassen und eine weitere allgemeine Erhöhung der Frachtsätze planen, daß daher eine gründliche Erörterung der Angelegenheit nothwendig sei, war der Standpunkt des vorerwähnten Herrn Thorne.


## Das Telephon hilft beim Umziehen

Schickt Nachricht über Eure neue Wohnung. Monate sind nöthig, neue Wohnungen zu finden — es mag Tage nehmen, Euren Dienst zu installiren.

**Bitte benachrichtigt uns heute**

CHICAGO TELEPHONE CO.

203 Washington Str.


### John W. Lyke todt.

**Ableben eines bekannten Chicagoers infolge eines Unfalls.**

John W. Lyke, ehemaliges Mitglied der Produktenbörse und früher Alderman von der alten 13. Ward, ist am Fox Lake im Alter von 74 Jahren gestorben. Ein Ast eines gefällten Baumes war kürzlich auf Herrn Lyke gefallen und hatte ihm Verletzungen zugefügt, denen er erlegen ist. Er hinterläßt eine Wittwe und drei Töchter: Frau Libbie Montgomery, Frau Carrie McPherson und Frau Lottie Ramsey.

Die Beerdigung findet am Samstag Nachmittag um 1 Uhr von der Wohnung aus unter der Leitung der Chicago Komthurei der Tempelritter nach dem Friedhofe Rosehill statt. Herr Lyke war im Staate New York geboren und kam zu Anfang der sechziger Jahre nach Havana, Jll., wo er ein Getreidegeschäft eröffnete.

Im Jahre 1872 kam er nach Chicago, um Börsengeschäfte zu machen bis zu seinem Rücktritt in den Ruhestand vor einigen Jahren. Am 9. Mai feierte er mit seiner Gattin die goldene Hochzeit. Er besaß ein Sommerheim am Fox Lake. Die alte 13., jetzt 14. Ward vertrat er im Stadtrath in den Jahren 1883 bis 1887.

— Gute Aussicht. — Sommerfrischler (zur robusten Magd, welche Kleider ausklopft): Marie, diese Hosen können Sie auch einmal ausklopfen! — Magd: Schön! Kommen Sie nur gleich her!

— Kindliche Einfalt. — Sommerfrischler: Also dreimal täglich melken Sie die Kuh. Und wenn Sie es einmal unterließen, was wäre dann? — Fritzchen (einfallend): Dann gäbe es Sauermilch, nicht wahr?

Gestorben: Wilhelmina Hoffmann, starb in der Wohnung ihrer Tochter, 3012 Archer Ave., am Donnerstag Morgen. Beerdigung Samstag Nachmittag um 1 Uhr mit Kutschen nach Wunders Friedhof. Beerdigung privat.

# E. IVERSON & CO.
1342-1350 Milwaukee Ave.

## Freitag ist Koupon=Tag

Unsere Freitag Koupon=Verkäufe sind genügend bekannt, um noch einer beonderen Empfehlung zu bedürfen. Ihr wißt, daß diese Freitag=Verkäufe große Gelderspater für Euch sind. Die Offerten sind besser wie je, darum versäumt sie nicht.

Schneidet den Koupon aus.

**10c Gingham, 6½c**
1500 Yards von Nurse gestreiftem Gingham — die beste 10c Qualität — am Freitag — die Yard für........ 6½c
(10 Yds. an jeden Kunden.)

Schneidet den Koupon aus.

**2.25 Knaben=Anzüge 1.29**
2 Stück Knaben=Anzüge—doppelknöpfige u. russische Facons—einfache od. Knickerbocker=Hosen, 2½—16 Jahre, reg. 2.25 Wt., Freit. 1.29
(2 an jeden Kunden.)

Schneidet den Koupon aus.

**12½c Handtücher 6c**
Große Sorte Huck = Handtücher — mit rothem Border — die reguläre 12½c Sorte Freitag........ 6c
(6 an jeden Kunden.)

Schneidet den Koupon aus.

**85c Sweater Coats 40c**
Sweater Coats für Männer u. Knaben — einfach Oxford grau mit blauem oder rothem Border — Größen bis 46—85c werth — Freitag.... 40c
(2 an jeden Kunden.)

Schneidet den Koupon aus.

**1.25 Bettdecken 85c**
Große Sorte von gehäkelten Bettdecken — in Marseilles Mustern — 1.25 werth, — am Freitag für........ 85c
(2 an jeden Kunden.)

Schneidet den Koupon aus.

**50c Hemden 27c**
Partie Arbeitshemden für Männer u. Knaben — blauer Chambray und schwarzer Sateen—Größen 12½ bis 17—gute 50c Werthe, Freitag.... 27c
(3 an jeden Kunden.)

Schneidet den Koupon aus.

**7½c Handtuchzeug 4½c**
Gebleichtes Damast Handtuchzeug—in fancy Karrirungen mit rothem Border — 7½ werth, Freitag, die Yard........ 4½c
(10 Yards an jeden Kunden.)

Schneidet den Koupon aus.

**25c Hemden 15c**
Flannelette Skirts für Kinder, mit daran befestigter Waist — in Größen bis 6 — beste 25c=Werthe, — Freitag, nur........ 15c
(3 an jeden Kunden.)

Schneidet den Koupon aus.

**9c gebleichter Muslin 5½c**
Yard breiter gebleichter Muslin — weich appretirte Sorte, — der reguläre Preis ist 9c— Freitag, die Yard........ 5½c
(10 Yards an jeden Kunden.)

Schneidet den Koupon aus.

**50c Schürzen 28c**
Große Sorte Gingham = Schürzen für Damen, mit Bib — bedecken den ganzen Skirt — die 50c Sorte — Freitag, nur........ 28c
(2 an jeden Kunden.)

Schneidet den Koupon aus.

**5 Stücke Laundry Seife 19c**
5 Stücke von U. S. Mail Seife und ein Packet von Grandmas Pulver — am Freitag zum Preise von........ 19c

Schneidet den Koupon aus.

**1.50 Schuhe 95c**
Schul=Schuhe für Knaben—Schweres Grain und Kangaroo Kalbleder, ganz solides Leder, Größen bis Nr. 5 — 1.50 werth — Freitag........ 95c
(2 Paar an jeden Kunden.)

Schneidet den Koupon aus.

**Stärke, 3 Pfund für 7c**
Calumet Stärke, in großen Klumpen — alles reines Lager, — speziell für Freitag, — drei Pfund für nur........ 7c

Schneidet den Koupon aus.

**69c Slippers 38c**
Warm gefütt. Hausslippers für Damen, mit Ledersohlen,— überall für 69c verkauft, Freitag........ 38c
(2 Paar an jeden Kunden.)

Schneidet den Koupon aus.

**85c Gardinen=Strecker 55c**
6×12 verstellbare Gardinen=Strecker—mit Stütze in der Mitte und vernickelten Pins — Freitag........ 55c
(1 an jeden Kunden.)

Schneidet diesen Koupon aus.

**50c Kleider=Sacques 30c**
Von schwerem Velour Flannelette gemacht — alle Größen bis 44 — beste 50c=Werthe, Freitag, nur........ 30c
(2 an jeden Kunden.)

Schneidet den Koupon aus.

**65c Waschkessel 25c**
Große Sorte schwere blecherne Waschkessel — die reguläre 65c Sorte, — Freitag, für........ 25c
(1 an jeden Kunden.)

Schneidet diesen Koupon aus.

**75c Unterröcke 37c**
Volle Größe schwarze Sateen Unterröcke—breiter Flounce u. Ruffle—regulärer 75c=Werth—Freitag........ 37c
(2 an jeden Kunden.)

Schneidet den Koupon aus.

**55c Kissen 32c**
Große Sorte von Bettkissen — von fancy Ticking gemacht — 65c werth, — Freitag, nur........ 32c
(4 an jeden Kunden.)

Schneidet den Koupon aus.

**25c Unterzeug 15c**
Extra schweres fließgefütt. Knaben=Unterzeug (nur Hemden), grau od. kameelfarb., alle Gr., beste 25c Sorte, Fr. 15c
(6 an jeden Kunden.)

Schneidet den Koupon aus.

**2.50 Blankets 1.45**
Extra große wollene Blankets, grau, weiß u. lohfarbig — fancy farbiger Border — beste 2.50 Werthe — Freitag, Paar........ 1.45
(2 Paar an jeden Kunden.)

Schneidet den Koupon aus.

**1.00 Unterzeug 55c**
Wollenes Unterzeug für Männer—in natürlichem Grau — die besten 1.00 Werthe, — am Freitag, für nur........ 55c

Schneidet den Koupon aus.

**15c Strümpfe 9c**
Schwere fließgefütterte schwarze Strümpfe für Damen, sie sind völlig 15c werth, am Freitag, das Paar........ 9c
(6 Paar an jeden Kunden.)

Schneidet den Koupon aus.

**25c Socken 12½c**
Reinwoll. Cashmere = Socken für Männer, lohfarb., grau und Oxford, regul. 25c Werthe, — Freitag, Paar........ 12½c
(6 Paar an jeden Kunden.)


## Lokalbericht.

### Aus Vereinskreisen.

Zur Feier des zehnjährigen Bestehens seiner Gesangssektion veranstaltet der Frauen=Kranken=Unterstützungsverein Fortschritt ein Herbstkonzert am Sonntag, dem 23. Oktober, in der Lincoln=Turnhalle. Die Vorkehrungen lassen darauf schließen, daß die Veranstaltung musikalisch und gesellig sehr erfolgreich verlaufen wird, denn das Programm ist gediegen und reichhaltig. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags; Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 15, an der Kasse 25 Cts.

Die Deutsche Kriegerkameradschaft, ein alter beliebter Militärverein, feiert am Sonntag, dem 23. Oktober, in Schoenhofens Halle, Milwaukee und Ashland Ave., mit Konzert, Theater, Gesangsvorträgen und Ball ihr 24. Stiftungsfest. Die Vergnügungen, welche dieser Verein bisher abhielt, waren immer von großem Erfolg begleitet. Der Festausschuß ist bemüht, durch ein auserwähltes Festprogramm, das Stiftungsfest den vorhergegangenen würdig anzureihen. Da der Verein in diesem Jahre eine große Zunahme an Mitgliedern zu verzeichnen und hierdurch wieder viele neue Freunde gewonnen hat, ist es sicher, daß die große Halle bis auf den letzten Platz besetzt sein wird. Alle ehemaligen deutschen Soldaten, welche einem Militärverein angehören, haben freien Eintritt. Anfang Nachmittags 4 Uhr.

### Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

| | |
|---|---|
| Deutschland: 100 Mark.... | $23.78 |
| Oesterreich: 100 Kronen.... | 20.30 |
| Schweiz: 100 Franks........ | 19.32 |
| Holland: 100 Gulden....... | 40.30 |
| Dänemark: 100 Kroner.... | 26.78 |
| Rußland: 100 Rubel........ | 51.65 |

### Dr. Hunter bankerott.

Der Koronerarzt Dr. Warren H. Hunter reichte gestern ein Gesuch um seine Bankerotterklärung ein, indem er seine Schulden auf $2015.88 und seine Bestände auf $300 angab. Sein Anwalt wollte über den Fall nicht sprechen.

* Kaffee, Wein und Lunch wird für 10 und 15 Cents servirt. Dieser Platz ist exklusiv für Frauen und Kinder. Harry Plohr, 72 Ost Adams Str., der Fair gegenüber. (Basement).

Anzeige*

## Zwischen den Völkern.

Friedrich Dernburg im „Berl. Tgl."

Wenn die Könige reden, haben die Journalisten zu schreiben — eine leichte Variante eines alten Spruchs. Die Ernte ist groß. Die Pronunziamentos folgen sich dicht, wenn sich auch nur zur Abwechselung ein Oberpräsident hineinmischt. Man fragt sich immer: who next? Wer ist jetzt an der Reihe? Und die Ueberaschung bleibt nicht aus.

Unter allen scheint mir doch der Kronprinz an die beherrschende Frage unserer Zeit herangetreten zu sein: Wie kann ein Volk in dem gewaltigen Kulturstrom unserer Tage sein Ursprüngliches, sein Eigenes bewahren? Dieses Problem stellt sich in seiner Art für jeden Einzelnen, mit verstärkter Gewalt wendet es sich an eine ganze Nation.

Daß wir uns in der großen Kulturgemeinschaft Europas, beinahe der Erde nicht isoliren können, auch wenn wir es wollten, liegt auf der Hand. Auch mit der bloßen Abwehr ist es nicht gethan. Kultur ist Macht. Dieser Macht müssen wir Herr werden, von ihr erhalten wir die Waffen zur Vertheidigung des Besitzstandes, wie zu dessen Ausbreitung in fremde Gebiete. Das gilt für das geistige, wie für das materielle Gebiet. Die Defensive kann nur offensiv geführt werden.

Wie stark der Internationalismus an uns herandrängt, dafür beruft man sich gerne auf das Wochenrepertoire unserer Bühnen, die den handgreiflichen Beweis dafür geben. Diesmal steht Moliere an der Spitze, er beherrscht gleichzeitig drei Theater. Doch gerade die Anziehungskraft, die die nun mehr als zwei Jahrhunderte zurückliegende Moliere'sche Sittenkomödie auf die heutige Welt ausübt, ist der Beweis, welche Kraft für eine nationale Kunst durch die Verwendung, durch die Auffaugung fremder Kulturelemente gewonnen werden kann. Denn Moliere, der größte Dichter Frankreichs, der eigentliche Nationalpoet, ist auf den Schultern der italienischen Posse und des spanischen Lustspiels emporgestiegen. Aus der Aneignung dieser fremden Elemente ist ihm die Kraft erwachsen, die ihn nicht nur an die Spitze seiner heimischen Bühne gestellt, die ihn siegreich über die Grenzen seiner Zeit, seines Landes und seiner Sprache als den glänzenden Vertreter nationalfranzösischer Kultur geführt hat. Aehnlich ist durch das, was es aus Shakespeare genommen und gesogen hat, unser klassisches Drama in seine Weltstellung eingerückt und hat Shakespeares englisches Vaterland an seinem Theil für den deutschen Geist aufgeschlossen.

Das Volk, bei dem der Internationalismus in unseren Tagen die erstaunlichsten Eroberungen gemacht hat, das der Kronprinz demnächst besuchen soll, ist das japanische Volk. Es übersteigt fast unser Begreifen, was die Japaner in wenigen Jahrzehnten von dem Westen übernommen haben. Bis in die Mitte des vorigen Jahrhunderts das verschlossene Land der Kirschblüthe, der Geishas, der Harakiri und des Fremdenhasses, dann gewaltsam nur an den äußersten Punkten dem Verkehr des Westens geöffnet, bis es sich im grundstürzenden Umschlag zur Uebernahme des ganzen westlichen Staats= und Kulturapparates en bloc entschloß. Deutschland, England und drittens Frankreich gaben die Muster her, nach denen die Armee, die Flotte, die Industrie, die Architektur, die Verfassung, die Schule, die Wissenschaften, Gericht und Gesetz gestaltet wurden. In Presse und Finanz bemächtigte man sich bewährter europäischer Methoden; die europäische Kleidung, die man annahm, schien zu verstehen zu geben, daß man das alte Japan bis auf's Hemd ausgezogen hätte. Ein auf uralte Tradition aufgebautes Volksthum schien abgeworfen, abgeschüttelt. Doch wer genauer zusah, bemerkte bald daß das alles nur die äußere Aufmachung bedeutet. Nicht aufgeben wollten die klugen Staatsmänner den Kern des japanischen Wesens, man wollte ihn festigen, indem man dem Westen die Vortheile entnahm, mit denen er das Land für sich zu erobern gedacht hatte.

Japan sah ein, daß es sich nur mit den Waffen vertheidigen konnte, mit denen der Angriff geschah. Wie der alte Landesgeist sich dieser Waffen bemächtigte und sie siegreich bis zur Offensive gegen eine Macht des Okzidents verwendet hat, das zeigt der japanisch=russische Krieg. Das japanische Volksthum steht heute gefesteter da als je; an seiner letzten Hochburg, dem religiösen Glauben, prallen die Missionsversuche, so zahlreich sie von allen christlichen Sekten unternommen werden, ganz ergebnißlos ab. So hat der Internationalismus die Nationalität und Selbstständigkeit Japans gerettet. Und Aehnliches bereitet sich anscheinend in China vor. Die Kultur ist seit Anbeginn der Weltgeschichte eine Weltreisende. Wer mag ihr Halt gebieten?

Es ist die Großthat der Japaner, daß sie mit vollem Bewußtsein, in großem Stil das vollzogen haben, was die Völker des Westens beinahe instinktiv üben; alle Betriebe, industrielle, wissenschaftliche, künstlerische, stehen unausgesetzt auf der Wacht, sie verfolgen sorgfältig und eifersüchtig jeden Vorsprung, den eine andere Nation in irgend einer Richtung gewonnen hat, mag es sich um Panzerplatten und Kanonen, um Bakterienforschung, um bedruckten Kattun oder um neue Kunststile handeln. Ein Volk, das auf den Export angewiesen ist, wie das deutsche, muß nothwendig den Geschmack und die Bedürfnisse der Ausländer studiren, die wir zu Kunden unserer Waaren gewinnen wollen. Die deutsche Industrie ist dazu um so mehr gezwungen, als sie zuletzt in den Wettbewerb des Weltmarktes eingetreten ist, in dessen Besitz sie die Engländer und Franzosen fand, die ihren Geschmack ihren Kunden schon mundgerecht gemacht hatten, die die Moden souverän bestimmten. So haben die deutschen Modeindustrien, so viel ich verstehe, sich langsam dazwischen klemmen, sich in die Lücken einschieben müssen, bis sie nach und nach zu Kraft und Geltung gelangt, ihren eigenen Ton anschlagen können. Das ist, wie man mit lebhafhafter Befriedigung aus den Berichten von Fritz Stahl über die Brüsseler Ausstellung entnehmen konnte, der deutschen Möbelindustrie jetzt gelungen. Sie hat sich zu einem neuen und selbständigen Stil auf einem entscheidenden Punkt durchgerungen, und doch nur, indem sie Motive, die sich internationale Geltung verschafft haben, in ihrem eigenen Geist zu einer reinen Synthese zusammenfaßte. Wenn man die Amerikaner als erwünschte Kunden diesen Sommer auf dem Berliner Konfektionsmarkte begrüßen konnte, so war dies ermöglicht durch die internationale Fühlung, die die Berliner Industrie stark gepflegt hat. Man kann das Problem dahin fassen, daß es gilt, den Internationalismus in den Dienst der nationalen Interessen zu stellen. Man muß ihn benutzen, doch ihn nicht zum Herren werden lassen. Das mag vielleicht ein Gedanke sein, der dem Kronprinzen bei seiner kurzen Rektoratsrede vorgeschwebt.

Unter allen modernen Errungenschaften ist es der Sport, das Lieblingskind unserer Zeit, dem die internationale Marke am stärksten aufgeprägt ist. Der Erfolg ist, daß jede Nation zur äußersten Anstrengung angetrieben wird, um in dem Wettbeweb nicht in das Hintertreffen zu gelangen. Die Deutschen stehen mit der Turnerei, dem Radsport und dem Automobilsport an der Spitze, sie müssen sich den Vorrang zu erhalten suchen. In den Ballspielen geht ihr Bemühen, mit den Engländern auf gleiche Stufe zu gelangen. In der Flugfahrt haben sich die Franzosen neuerdings hervorgethan, es scheint fast, als seien sie dafür eigenartig begabt. Das hat schon als ein Sporn auf die Deutschen gewirkt, es den Rivalen gleichzuthun. Hat doch selbst das Kriegsministerium seinen Beutel geöffnet und einen Fliegerpreis von 25,000 Mark ausgesetzt. Das wäre nicht geschehen, hätte nicht der internationale Wettbewerb die Anspornung aller Kraft herausgefordert So treibt in dem interessantesten der Sporte ein Keil den anderen, und der Internationalismus führt zum nationalen Gewinn.

Spricht man von den schädlichen Wirkungen des Internationalismus, so hat man meistens die Einwirkung der Bühne und der schönen Literatur im Auge. Meines Ermessens wird deren Bedeutung allzu häufig überschätzt. Diese Erscheinungen sind meistens nur Wolkengebilde, die das Massiv des angestammten literarischen Besitzes umziehen, und nur das ganz Erprobte mag sich als dauernder Niederschlag festsetzen. „Laß fahren das Allzuflüchtige!" Wir haben jetzt Moliere als leitenden Gast auf unserem Repertoir. Vor kurzem war es noch Ibsen. Daß Ibsen ein großes theatralisches Genie ist, soll ihm niemand bestreiten. Doch sucht man nach einer bleibenden Wirkung, die seine Bühnenherrschaft auf den nationalen Geist ausgeübt hat, so wird man Mühe haben, etwas Positives aufzufinden. Die Entwicklung der Frauenwelt hat einen ganz verschiedenen Weg von dem genommen, den Ibsen vorgezeichnet hat, die dämonische, die hysterische, die unverstandene Frau hat ihre Zeit gehabt; damit hat die Fühlung mit den Ibsenschen Gestalten von selbst nachgelassen. Heute ist das Mädchen die Heldin, die entschlossen die eigene Kraft einsetzt, um sich Ellenbogenfreiheit im Leben zu gewinnen, wie sie zum Beispiel Shaw in einzelnen Gestalten vorführt. Statt Ibsen, des Asketen und Spiritualisten mit seinen im Nebel verschwimmenden Idealen, präsentirt man uns Moliere, den Schüler Epikurs, den Sensualisten, der im Genuß des Lebens die Nichtigkeit alles menschlichen Treibens erkannt hat und nun mit einem bitteren Lachen darauf antwortet. Wird er einen von den Tausenden von Berlinern, die ihm lauschen werden, zu seiner Weltanschauung bekehren? Schwerlich. Man wird seine Durchsichtigkeit und Gemeinverständlichkeit gegenüber den Problemen Ibsens eine Zeitlang angenehm empfinden, seine unvergleichliche Kunst bewundern, und man wird lachen — aber sicher nicht mit dem bitteren Lachen, wie es aus der zerrissenen, gequälten Brust des Dichters quoll. Und man wird in den Lunapark gehen, wo die Amerikaner den Rekord in der internationalen Versimpelung schlugen. Hier wird unter allgemeiner Gunst in der That eine Niederziehung des Volksgeistes methodisch betrieben. Doch laßt immerhin an Ibsen, Shaw und Moliere den deutschen Volksgeist sich wetzen. Er wird sich schon auf sich selbst besinnen. Wie es anflog, stößt es sich ab.

Ja —aber können wir nicht ohne diesen fremden Import auskommen? Können wir nicht eine geistige Schutzzollpolitik üben gleich den Franzosen, von denen Björnson zu sagen pflegte, sie hielten sich geistig hinter einer chinesischen Mauer verschanzt? Darauf hat der Mann, dem unsere nationale Bildung das Größte verdankt, Goethe, die Antwort gegeben. Die deutsche Sprache, sagte er ungefähr, sei die wichtigste und unentbehrlichste für alle Völker geworden, weil die Literaturen der Welt in den besten Uebersetzungen in ihr vereinigt sind. Hätte er Reklam noch erlebt, so hätte er auf ihn exemplifizirt. Unsere Stellung zwischen den Völkern wird die günstigste sein, nicht indem wir uns isoliren. Vielmehr ist es unser Vorrang, daß die ganze Bildungswelt das Erntefeld ist, aus dem wir uns das beste aneignen. Sorgen wir nur für eine gute Verdauung.


## Füße so wund, konnte nicht die Treppe 'runter

Tiz heilte sie schnell.

Wenn Ihr müde Füße habt, wunde Füße, schweißige Füße, lahme Füße, empfindliche Füße, riechende Füße, Hühneraugen, harte Haut oder Leichdörner, so lest was mit Frau Crockett von Jeffersonville geschah. Tiz that es. Herr Crockett sagt: „Nach der zweiten Behandlung ging sie die Treppe hinunter, einen Fuß zur Zeit. Sie war vorher in fünf Jahren nicht im Stande gewesen die Treppe hinunterzugehen, außer sie trat auf jede Stufe mit einem Fuß nach dem andern. Dies ist wunderbar. Schicken Sie noch fünf Schachteln."

Ganz gleich was Euren Füßen fehlt oder was in der Welt Ihr auch gebraucht habt ohne Linderung zu finden, gebraucht Tiz. Es ist ganz anders. Es wirkt sofort. Es heilt wunde Füße daß sie geheilt bleiben. Es ist das einzige je hergestellte Fußheilmittel, das nach dem Grundsatz gemacht ist, die giftigen Absonderungen, die wunde Füße verursachen, herauszuziehen. Puder und andere Mittel verstopfen einfach die Poren. Tiz säubert sie und hält sie rein. Es wirkt sofort. Ihr werdet Euch wohler fühlen gleich nach dem erstmaligen Gebrauch. Gebraucht es eine Woche lang, und Ihr könnt vergessen, daß Ihr je wunde Füße hattet. Es gibt nichts auf der Welt, was sich damit vergleichen ließe. Tiz wird verkauft und empfohlen von allen Apothekern und Department=Läden, 25c die Schachtel, oder falls außerhalb wohnend, wird es direkt per Post versandt von Walter Luther Dodge & Co., Chicago, Ill.



# CARSON PIRIE SCOTT & Co
Basement

## Coats, Suits und Dresses in den neuesten Facons, Farben u. Stoffen

Nur selten werdet Ihr eine solche Reichhaltigkeit von Modellen zu populären Preisen ausgelegt finden. Unsere reichhaltige Auslage von den beliebtesten Facons der Saison demonstrirt unsere Fähigkeit, stets die neuesten und beliebtesten Sachen der Saison zu Preisen zu bieten, die in der Regel sehr wohlfeil sind.

### Geschneiderte Suits zu $16.75 und $18.75

Korrekte Facons in einfach geschneiderten und verzierten Entwürfen. 30 Zoll lange Coats, gefüttert mit einer extra guten Qualität Satin; die Skirts sind die neuesten enganschließenden Facons in plaited" und „gored" Modellen. Hergestellt in feinem und rauhem Gewebe in Cheviots, Serges, Worsteds und Tweeds.

### Seidene Kleider zu $16.75

(wie Abbildung zeigt), rundes Yoke und Aermel aus orientalischem Chiffon. Hübsch verziert mit Soutache Besatz=Entwürfen, Skirt gemacht mit dem nahezu Flounce = Effekt aus feinster Qualität braun und schwarz Messaline.

### Lange Covert Coats zu $10

Hergestellt aus „hard finished Tan Covert Cloth", die Schwere gerade für die gegenwärtige Jahreszeit berechnet. Halb Satin gefüttert.

### Volle Länge Coats, $15, $16.75, $18

Neue halbanliegende Facons — halb gefüttert und durchweg gefüttert mit Satin. Hergestellt aus Broadcloth, Serges und Novelty Mixtures.

## Diese neuen Waists werden sicher beliebt werden.

**Waists wie Abbildung auf der rechten Seite**

Weiße bestickte Leinen Waists, hergestellt aus weichem Leinen, Combination von Cluster Tucks und zackiger Stickerei = Front, zu knöpfen mit kleinen „Pearl Buttons." Eine sehr beliebte Facon, die nicht leicht zu dem dafür angesetzten Preise nachgemacht werden kann.

**$1.00**

**Waists wie Abbildung auf der linken Seite**

Schwarze und weiße „Shepherd Check Waists" in geschneiderten Effekten, mit Schulter „Plaits" und kleiner Tasche. Verziert mit Taffeta und Seiden=Bändern, sowie Knöpfen, weißer Leinen = Kragen. Ein sehr elegantes Muster für diesen niedrigen Preis.

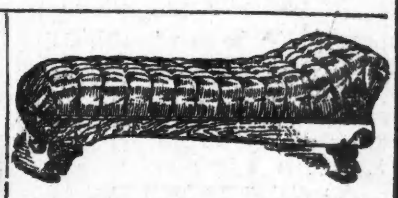
**$1.00**



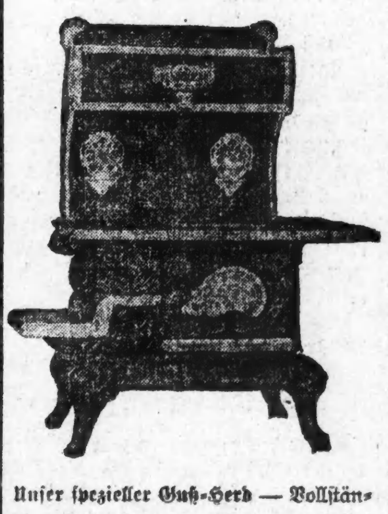
## Wartet nicht! Kauft jetzt!
Während unseres großen
## Herbst=Eröffnung=Verkaufs

Unser Lager war nie vollständiger, als jetzt, und die Auswahl ist absolut großartig, thatsächlich die beste in der Stadt. Unsere 50,000 Quadratfuß umfassenden sechs Stockwerke sind mit Möbeln gefüllt, die Eure Bewunderung erregen werden. Kommt und besichtigt das größte Oefen=Departement in Chicago. Vergeßt nicht, daß, falls es Euch etwas an Baargeld mangelt, wir Euch ein offenes Konto einrichten, mit Zahlungsbedingungen, wie sie Euch passen.

Unsere speziellen Filz = Matratzen — Mit dem besten Ticking überzogen—in voller Schwere und mit reinweißem Cotton Filz gefüllt. — Ein guter Bargain zu dem doppelten Preis — Speziell zu.......... $5.45
Leichte Abzahlungen, 50c wöchentlich.



Wir haben noch immer 29 von diesen Couches übrig — früher zu einem ungewöhnlich niedrigen Preis angezeigt. Wir verkaufen den Rest von diesen zu.......... $6.95



Unser spezieller Guß=Herd — Vollständig mit Closet, extra schwer und besitzt alle Verbesserungen, wie sie ein erster Klasse hochfeiner Ofen besitzen sollte, garantirt hochfein zu backen und Feuerungsmaterial zu sparen — Speziell zu........ $31.50
3.50 Baar, 75c wöchentlich.

Laßt den großen Möbel=Laden Euer Heim ausstallen

SPLENDID UNIVERSAL
Unser spez. Base Burner — Ohne Frage der größte Bargain, der je offerirt wurde, hübsch vernickelt u. extra schwer, garant. perfekt zu befriedigen, speziell für $29.50
$3 baar, 75c wöchentlich.

THE LIBERTY FURNITURE CO.
1327-1329-1331-1333 Milwaukee Avenue,
nahe Wood Straße.

## Anzeigen-Annahmestellen.

An den nachfolgenden Stellen werden kleine Anzeigen für die „Abendpost“ und „Sonntagpost“ zu denselben Preisen entgegengenommen wie in der Haupt-Office des Blattes. Wenn dieselben bis 11 Uhr Vormittags aufgegeben werden, erscheinen sie noch am nämlichen Tage, während für die „Sonntagpost“ bis um 10 Uhr Samstag Abend Anzeigen entgegengenommen werden.

**Nordseite.**

Racine's Pharmacy, 635 N. Ashland Ave., Ecke Erie Str.
Metropolitan Pharmacy, 957 N. Ashland Ave., Ecke Augusta Str.
Busse & Schlunick, 934 Center Str., Ecke Bissell Str.
A. Martens, 958 Center Str., Ecke Sheffield Ave.
H. R. Herzberg, 1000 N. Clark Str., Ecke Oak Str.
J. F. Schmitt, 2450 N. Clark Str., Ecke Arlington Place.
W. Marchbank Co., 2800 N. Clark Str., Ecke Diversey Blvd.
Christmann & Menzies, 3126 N. Clark Str., Ecke Halsted Str.
H. C. Rommell, 3805 N. Clark Str., Ecke Grace Str.
D. Gehmer, 6158 N. Clark Str., nahe Granville Ave.
H. A. van Dauden, 6401 N. Clark Str., Ecke Devon Ave.
W. J. Kalish, 1659 Clybourn Place, Ecke Halsted Str.
Deering Pharmacy, 1617 Fullerton Ave., Ecke Clybourn Ave.
L. G. Geispitz, 1783 N. Halsted Str., Ecke Willow Str.
J. R. Vahlteich, 2000 N. Halsted Str., Ecke Center Str.
H. A. Eaichert, 2201 N. Halsted Str., Ecke Webster Ave.
J. M. Zindt, 1348 Larrabee Str., Ecke Clybourn Ave.
Stine & Co., 1654 Larrabee Str., Ecke Eugenie Str.
Jacob Topf, 1959 Larrabee Str., Ecke Center Str.
John G. Hottinger, 2201 Lincoln Ave., Ecke Larrabee Str.
Bellack Bros., 2303 Lincoln Ave., Ecke Orchard Str.
R. Geo. Frey, 401 W. North Ave., Ecke Sedgwick Str.
John J. Reinhofer, 458 W. North Ave., Ecke Cleveland Ave.
George Karg, 749 W. North Ave., Ecke Halsted Str.
Pioneer Drug Co., 1820 Sedgwick Str., Ecke Sullivan Str.
Max Georges, 1830 Sedgwick Str., Ecke Siegel Str.
J. L. Zindt, 1801 Sedgwick Str., Ecke Menominee Str.
Wm. Kuehn, 2059 Seminary Ave., Ecke Garfield Ave.
Ogden Grove Pharmacy, 1765 Sheffield Ave., Ecke Clybourn Ave.
Wm. C. Rennen, 1108 Webster Ave., Ecke Seminary Ave.
Aron Kogan, 1358 Webster Avenue, Ecke Southport Ave.
North Italian Pharmacy, 509 Wells Str., nahe Illinois Str.
Chas. O. Lindstrom & Co., 521 Wells Str., Ecke Indiana Str.
Fanny Meißner, 600 Wells Str., Ecke Ohio Str.
Geo. A. Seßler, 868 Wells Str., nahe Locust Str.
Arcadius Boik, 1200 Wells Str., Ecke Division Str.
Geo. A. Mark, 1365 Wells Str., Ecke Schiller Str.
C. Gabert, 2340 N. Western Ave., Ecke Fullerton Ave.
W. J. Knick, 2747 N. Western Ave., nahe Diversey Ave.

**Lake View.**

Frank Eilenbecker, 1900 Addison Str., Ecke Lincoln Str.
Albert J. Sachse, 3556 N. Ashland Ave., Ecke Addison Str.
M. L. Brauns, 2200 Belmont Ave., Ecke Leavitt Str.
Dr. P. Ehlers, 2059 Belmont Ave., Ecke Paulina Str.
L. E. Bangert, 1901 Belmont Ave., Ecke Lincoln Ave.
Albert Gorges, 1651 Belmont Ave., Ecke Paulina Str.
C. A. Anderson, 1201 Belmont Ave., Ecke Racine Ave.
A. J. Kantzabedian, 1024 Belmont Ave., Ecke Osgood Str.
Frank H. Ahlborn, 1144 Bryn Mawr Ave., Ecke Evanston Ave.
Geo. Huber, 1000 Diversey Blvd., Ecke Sheffield Ave.
C. B. Green, 3180 Evanston Ave., Ecke Belmont Ave.
H. F. Krueger, 5130 Evanston Ave., nahe Winona Str.
Carl A. Warner, 5201 Evanston Ave., Ecke Foster Ave.
Millers Drugstore, 6172 Evanston Ave.
F. B. Flannery, 2737 N. Halsted Str., Ecke Diversey Blvd.
Umanhoefer & Aumann, 2405 N. Halsted Str., Ecke Fullerton Ave.
W. H. Lenz, 3558 N. Halsted Str., Ecke Addison Str.
Wm. Bock, 3608 Irving Park Blvd., nahe Elston Ave.
C. W. Wiese, 4228 Irving Park Blvd., nahe 42. Court.
W. G. Reimer, 2783 Lincoln Ave., Ecke Diversey Ave.
John A. Mertes, 2973 Lincoln Ave., Ecke Southport Ave.
H. O. Meyer, 3175 Lincoln Ave., nahe Belmont Ave.
Cuyler Pharmacy, 4016 Lincoln Ave., Ecke Cuyler Ave.
Hanover Pharmacy, 4865 Lincoln Ave., Ecke Montrose Ave.
Frank Kremer, 4801 Lincoln Ave., Ecke Lawrence Ave.
A. J. Oeth, 5045 Lincoln Ave., Ecke Winnemac Ave.
Frank Kremer, 5158 Lincoln Ave., Ecke Foster Ave.
Richard Linke, 1457 Otto Str., Ecke Perry Str.
J. C. Miller, 5201 E. Ravenswood Park, Ecke Foster Ave.
F. O. Schmidt, 2001 Roscoe Blvd., Ecke Robey Str.
A. E. Zobel, 3764 Sheffield Ave., Ecke Grace Str.
W. J. Brody, 3359 Southport Ave., Ecke Roscoe Blvd.
Jos. Swanson, 958 Wrightwood Ave., Ecke Sheffield Ave.

**Westseite.**

Armitage Pharmacy, 2457 Armitage Ave., nahe Milwaukee Ave.
Karasick Bros., 2920 Armitage Ave., Ecke Humboldt Str.
H. C. Eckhart, 3201 Armitage Ave., Ecke Kedzie Ave.
Wm. F. Baeslau, 3503 Armitage Ave., Ecke Ballou Str.
Humboldt Park Pharmacy, 3579 Armitage Ave., Ecke Central Park Ave.
Nic. Kann, 1048 N. Ashland Ave., Ecke Emily Str.
Wm. Swoboda, 1221 N. Ashland Ave., Ecke Milwaukee Ave.
Emil Lindner, 1918 S. Ashland Ave., nahe 19. Str.
J. A. Roth, 1761 Augusta Str., Ecke Wood Str.
Avondale Lighthouse, 2907 Belmont Ave., nahe Francisco Ave.
O. W. Ludolph, 3058 Belmont Ave., Ecke Albany Ave.
Antonow's Pharmacy, 1379 Blue Island Ave., Ecke 14. Str.
Pelikan Bros., 1825 Blue Island Ave., Ecke Ashland Ave.
C. F. Herdlicka, 801 S. California Ave., Ecke Polk Str.
L. Steinbrecher, 3141 N. California Ave., nahe Elston Ave.
Jas. Hirschfield, 1846 Canalport Ave., Ecke Jefferson Str.
W. D. Staiger, 1356 S. Center Ave., Ecke 14. Str.
Chas. Foucek, 1801 S. Center Ave., Ecke 18. Str.
P. Wrede, 1373 W. Chicago Ave., Ecke Noble Str.
Geo. Zoeller, 1557 W. Chicago Ave., nahe Ashland Ave.
Walter F. Engel, 1800 W. Chicago Ave., Ecke Wood Str.
Chas. Matthai, 1858 W. Chicago Ave., Ecke Lincoln Str.
Otto J. Graefle, 2100 W. Chicago Ave., Ecke Hoyne Ave.
Century Pharmacy, 3656 W. Chicago Ave., Ecke St. Louis Ave.
John Greve, 3300 W. Chicago Ave., Ecke Hamlin Ave.
Wolin Bros., 1756 W. Division Str., Ecke Wood Str.
E. Fernitz, 2000 W. Division Str., Ecke Robey Str.
Victor H. Kowarik, 2200 W. Division Str., Ecke Leavitt Str.
C. J. Heiß, 2600 W. Division Str., Ecke Maplewood Ave.
W. H. Mesirow, 1900 Elston Ave., nahe Clybourn Ave.
Chas. A. Bertram, 3741 Elston Ave., Ecke Albany Ave.
E. Mann, 1658 W. 18. Str., Ecke Paulina Str.
E. W. Thorsen, 1035 Grand Ave., Ecke Carpenter Str.
W. J. Barth, 1327 Grand Ave., Ecke Elizabeth Str.
Lincoln Pharmacy, 1858 Grand Ave., Ecke Lincoln Ave.
B. C. Eisendraht, 2332 Grand Ave., nahe Western Ave.
Grand Pharmacy, 3741 Grand Ave., Ecke Hamlin Ave.
A. Romans, 507 N. Halsted Str., nahe Milwaukee Ave.
Louis A. Eitsburg, 121 N. Halsted Str., nahe Randolph Str.
E. Behrens, 2028 S. Halsted Str., Ecke Canalport Ave.
E. J. Grunska, 601 N. Kedzie Ave., Ecke Ohio Str.
Wallace M. Kerr, 1402 W. Lake Str., Ecke Sheldon Str.
Louis Lange, 1758 W. Lake Str., Ecke Wood Str.
Biddy's Pharmacy, 2460 W. Lake Str., Ecke Campbell Ave.
H. Giddings, 2724 W. Lake Str., nahe Fairfield Ave.
C. Tonnessen, 4159 W. Lake Str., Ecke 42. Ave.
Pelikan Bros., 2601 S. Lawndale Ave., Ecke 26. Str.
L. R. Leigh, 524 Milwaukee Ave., Ecke Green Str.
R. W. Hartwig, 800 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.
J. H. Jelowsky, 1053 Milwaukee Ave., Ecke Noble Str.
F. J. Lichtenberger, 1175 Milwaukee Ave., Ecke Division Str.
Iver L. Quales, 1426 Milwaukee Ave., nahe Evergreen Ave.
Northwestern Pharmacy, 1576 Milwaukee Ave., nahe Robey Str.
Upton Pharmacy, 1860 Milwaukee Ave., Ecke Upton Str.
O. F. Hartwig, 1950 Milwaukee Ave., Ecke Western Ave.
Huebner & Van Delden, 2301 Milwaukee Ave., Ecke California Ave.
Wm. Stroetzel, 2385 Milwaukee Ave., Ecke Fullerton Ave.
Theo. H. Dewitz, 2812 Milwaukee Ave., Ecke Diversey Ave.
Jos. J. Kak, 3190 Milwaukee Ave., Ecke Belmont Ave.
North Ave. Pharmacy, 1535 W. North Ave., nahe Dickson Str.
John Brod Chemical Co., 1754 W. North Ave., Ecke Wood Str.
B. A. C. Hoelzer, 2358 W. North Ave., nahe Western Ave.
Chas. H. Hibbe, 3200 W. North Ave., Ecke Kedzie Ave.
Carl Gruener, 3259 W. North Ave., Ecke Spaulding Ave.
A. M. Shaver, 3560 W. North Ave., Ecke Central Park Ave.
J. G. Kappus, 4152 W. North Ave.
B. Dickelmann, 2064 Ogden Ave., Ecke Boss Straße.
Dr. Philip Sattler, 3239 Ogden Ave., Ecke Sawyer Ave.
Chas. Thiel, 3726 Ogden Ave., nahe Lawndale Ave.
J. Nobin, 1000 S. Paulina Str., Ecke Taylor Str.
J. Hellmuth, 2148 N. Robey Str., Ecke Hamburg Str.
F. C. Stolze, 3456 N. Robey Str., Ecke Cornelia Str.
E. S. Bernard, 1058 W. Taylor Str., Ecke Ogden Str.
Mount Pleasant Pharmacy, 1801 W. 35. Str., Ecke Wood Str.
C. W. Grably, 800 W. 12. Str., nahe Halsted Str.
M. J. Meyer, 1206 W. 12. Str., Ecke Centre Ave.
Edmond J. Wolta, 1501 W. 12. Str., Ecke Laflin Str.
Henry Stulik, 1658 W. 12. Str., Ecke Paulina Str.
Metz & Trowbridge, 4005 W. 12. Str., nahe 40. Ave.
E. G. F. Brill, 2158 W. 21. Str., Ecke Leavitt Str.
Maitas Pharmacy, 2000 W. 22. Str., Ecke Robey Str.
J. J. Chwatall, 2756 W. 22. Str., Ecke California Ave.
A. J. Jehlik, 3401 W. 26. Str., Ecke Homan Ave.
Chas. Bleck, 4201 W. 26. Str., Ecke 42. Ave.
C. F. Neubert, 1100 W. Van Buren Str., Ecke Aberdeen Str.
C. R. Storkan, 959 N. Western Ave., Ecke Augusta Str.
O. T. Roeske, 33 S. Western Ave., nahe Monroe Str.

**Südseite.**

F. M. Mares, 2876 Archer Ave., Ecke Bonfield Ave.
C. Grund, 3511 Archer Ave., Ecke 35. Str.
Albert Burger, 5100 S. Ashland Ave., Ecke 51. Str.
Albert Evens, 5856 S. Ashland Ave., nahe 57. Str.
B. Woodward, 7118 S. Chicago Ave., nahe 71. Str.
Thos. B. Card, 3155 Cottage Grove Ave., nahe 35. Str.
H. M. Orienstein, 4701 Cottage Grove Ave., nahe 35. Str.
E. B. Frank, 4057 Ellis Ave., Ecke 41. Court.
Henry J. Bate, 559 E. 43. Str., Ecke St. Lawrence Ave.
Simon Strauß, 363 E. 47. Str., nahe Grand Blvd.
Ortenstein & Banke, 239 E. 51. Str., nahe Prairie Ave.
R. R. Bowen, 933 E. 55. Str., Ecke Ingleside Ave.
H. L. Bramstedt, 301 E. 58. Str., nahe Prairie Ave.
C. P. Seibert, 1159 W. Garfield Blvd., nahe Center Ave.
A. J. Frerksen, 5100 Grand Ave., Ecke 51. Str.
Geo. H. Rahlfs, 3659 S. Halsted Str., nahe 37. Str.
Jas. F. Sweeney, 5458 S. Halsted Str., nahe Garfield Ave.
W. J. Krizan, 5501 S. Halsted Str., Ecke 55. Str.
T. E. Walborn, 3053 S. Halsted Str., nahe 61. Str.
Englewood Pharmacy, 6300 S. Halsted Str., Ecke 63. Str.
O. L. Snyder, 7259 S. Halsted Str., nahe 72. Str.
E. Mathison, 2126 Indiana Ave., nahe 22. Str.
Mike A. Shebesch, 3459 Indiana Ave., nahe 35. Str.
A. P. Dewey & Co., 935 E. 63. Str., nahe Ingleside Ave.
H. E. Williams, 1600 W. 63. Str., Ecke Ashland Ave.
John Diez, 4146 State Str., nahe 42. Str.
E. T. Kreßler, 5059 State Str., nahe 51. Str.
Wm. F. Hermann, 334 E. 31. Str., Ecke Calumet Ave.
W. Schleizer, 1124 W. 31. Str., Ecke Loomis Str.
Mt. Pleasant Pharmacy, 1472 W. 35. Str., Ecke Wood Str.
Chas. A. Stack, 1658 W. 35. Str., Ecke Paulina Str.
Peu. Finninger, 501 W. 26. Str., Ecke Canal Str.
Hamilton Park Pharmacy, 7800 Vincennes Road, Ecke 78. Str.
F. B. Stromer & Co., 2459 Wentworth Ave., nahe 25. Str.
Wentworth Ave. Pharmacy, 2001 Wentworth Ave., Ecke 26. Str.
Frank & Frank, 3043 Wentworth Ave., nahe 31. Str.
H. Schmidt, 4466 Wentworth Ave., nahe 45. Str.
Salem & Chandler, 4642 Wentworth Ave., nahe 47. Str.
A. F. Huber, 5108 Wentworth Ave., nahe 51. Str.
Rutson & Naber, 5900 Wentworth Ave., Ecke 59. Str.
J. Janda, 3601 Winchester Ave., Ecke 36. Str.

**Vorstädte.**

H. D. Wattles, 103 Union Str., Blue Island, Ill.
J. W. Mundt, 62—69 Illinois Str., Chicago Height, Ill.
The Evanston News Co., 823 Custer Ave., Evanston, Ill.
M. J. & W. M. Browne, Fifth Ave., LaGrange, Ill.
Wm. Brumm & Son, 7449 Madison Str., Forest Park, Ill.
Giles News Co., Melrose Park, Ill.
Isaac Mugg, 11048 Michigan Ave., Pullman, Ill.
John Hoskowetz, 11329 Fulton Ave., Pullman, Ill.
J. C. Ferrin, 28 Arcade Bldg., Pullman, Ill.
Jed. L. Jewel, 701 Greenleaf Ave., Ecke East Ravenswood Park, Rogers Park, Ill.

# Lokalbericht.

## Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Cornelia Str., 432 Fuß westlich von Noble, Nordfront, 24 bei 128½ Fuß, Fabrian Slupkowski an Andrzy Wojcik, $7900.
Hammond Str., Nordostecke Menomonee, Westfront, 60 bei 125 Fuß, William B. Frankenstein an Hy. True, $12,000.
Milton Ave., 366 Fuß nördlich von Chicago, Ostfront, 24 bei 110 Fuß, Louise Levine an Argandi Bio, $3950.
Bonfield Str., 216 Fuß südöstlich von Hillock, Nordostfront, 25 Fuß bis zur Alley, Jan Macuga an Ludwig Golke, $1650.
Lake Park Ave., ungefähr 25 Fuß südöstlich von 29. Str., Nordostfront, 25 bei 92 Fuß, Evan Lloyd an William Owen, $2000.
Calumet Ave., Nordwestecke 58. Str., Ostfront, 50 bei 151 Fuß, Andrew Dubach an Murray Wolbach, $38,000.
Indiana Ave., 198 Fuß nördlich von 74. Str., Westfront, 150 bei 160 Fuß, Arthur C. Kleutgen an Charles B. Caldwell, $2700.
Kimbark Ave., Südostecke 61. Str., Westfront, 98 bei 166 Fuß, und anderes Eigenthum, Chicago Title and Trust Co. an Carlos F. White, 24,400.
Lake Ave., Südostecke 44. Pl., Südwestfront, 25 bei 60½ Fuß, Nachlaß von Alma Brooks an Irene C. Wolf, $8800.
Lexington Ave., 100 Fuß nördlich von 55. Str., Westfront, 62½ bei 164 Fuß, Frank C. Hawley an Michael L. Carmody, $40,000.
Lot 16, Dod County Subdivision, Nordwestfront ¼, 5, 37, 15, kein Block angegeben, Martin Hausler an Thomas F. Wall, $5000.
Dasselbe Eigenthum, T. F. Wall an Edward G. Uihlein, $5000.
Michigan Ave., 199 Fuß nördlich von 111. Str., Ostfront, 34 bei 111 Fuß, Christiana C. Rufstahl an Harry Salnat, $8000.
Michigan Ave., 150 Fuß südlich von 72. Str., Westfront, 100 bei 160 Fuß, Osman C. De Souchet an Jos. Jones, $2250.
Western Ave., 274 F. nördl. von Potomac, Ostfront, 24 bei 126; Benjamin Hindsill an Heyman Mianik, $6100.

## Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Rhodes Ave., 120 Fuß südlich von 65. Str., Westfront, 24 bei 172 Fuß, Thos. Grace an Mollie Richter, $4700.
Ridgewood Ct., 181 Fuß südlich von 54. Str., Westfront, 29 bei 67 Fuß, Emmade F. Jayne an Mary B. Beardsley, $3500.
Sangamon Str., 327 Fuß südlich von 79., Ostfront, 30 bei 124 Fuß, Martha S. Hill an Owen Finnegan, $1485.
72. Place, 249 Fuß westlich von Madison Avenue, Nordfront, 50 bei 125 Fuß, Henry Kuh u. A. an Jas. G. Sheridan, $1500.
Erie Str., 238 F. östl. von Western Ave., S. Fr., 30 bei 123, Lina Northdorff an Jos. Tryba, $4,200.
40. Ave., 33 F. nördl. von West End Ave., O. Fr., 42 bei 125, Fred Sacher an Balisio A. F. Morno, $4,350.
51. Ave., 62 F. nördl. von Iowa Str., W. Fr., 25 bei 126, Christian K. Glumso an H. P. Christensen, $2,150.
70. Str., 90 F. östl. von Vincennes Road, S. Fr., 85 bei 97, Geo. S. Wood an Ethel Cogdal, $15,000.
Wood Str., 123 F. nördl. von 45. Str., W. Fr., 50 bei 124, Horace L. Brand u. a., durch M. in C. an Gottlieb Maurer, $5000.
Winchester Ave., 216 F. südl. von 51. Str., W. Fr., 25 bei 125, Thos. Hauser an Anna Fenel, $2,250.
Wallace Str., 200 F. nördl. von 80. Str., O. Fr., 25 Fuß durch zum Wegerecht der Eisenbahn, Abner Gillson an Chas. Michel, $8,850.
Albany Ave., 136 F. nördl. von 25. Str., O. Fr., 26 bei 125, Martin Janecek an John W. Jedlau, $2,500.
Albany Ave., 240 F. nördl. von Diversey, W. Fr., 26 bei 126, Henry Höhler an Hans H. Larsen, $3000.
Augusta Str., 120 F. östl. von Hoyne Ave., N. Fr., 24 bei 125, Maria Becker an Charles Bartels, $3,575.
Avers Ave., 201 F. nördl. von 27. Str., W. Fr., 25 bei 125, Frank Pilecky an Jos. A. Drabek, $3,525.
Avers Ave., 441 F. südl. von 22. Str., W. Fr., 25 bei 125, Jas. J. Corrigan an Andy L. B. Anderson, $4,500.

## Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Blattner, Edna, 21 J.; 1217 S. Kedzie Ave.
Domke, Adolph, 42 J.; 1757 N. Hermitage Ave.
Kasberg, Carl, 77 J.; 2841 W. 22. Place.
Klueppelberg, Charles, 74 J.; 2451 Huron Str.
Riemann, John, 35 J.; 1851 Clybourn Ave.
Zimmermann, John, 35 J.; 211 N. 51. Court.

## Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

John C. Burger, Fleischer — Verbindlichkeiten, $1074; Bestände, $141.79.
Warren H. Hunter, Arzt, Maywood — Verbindlichkeiten, $2015.88; Bestände, $300.
Frank Loomis, 9273 S. Chicago Ave. — Verbindlichkeiten, $318.50; Bestände, $85.

## Scheidungsklagen

wurden eingereicht von

Rose gegen Harry Seidenberg, grausame Behandlung; Joseph gegen Bessie Schlosser, Ehebruch; Adeline gegen Frank Theisen, Verlassen; John W. gegen Jennie Van Holt, Verlassen; George M. gegen Julia Gould, Trunksucht; Emma gegen Fred. W. Tegtmeyer, grausame Behandlung; Cara gegen Winfield S. Loehr, Verlassen; Daniel gegen Henrietta Howard, Verlassen; Marjorie gegen William Kerting, Trunksucht; Clara gegen Edward L. Paterson, grausame Behandlung; Celia gegen Robert L. Carson, Verlassen.

## Marktbericht.

Chicago, den 29. September 1910.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

**Getreide und Heu.**
(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, 97⅝c; Nr. 3, roth, 95—97½c; Nr. 2, hart, 97½—$1.00; Nr. 3, hart, 95—97c.
Frühjahrsweizen, Nr. 3, 97c—$1.08.
Mais, Nr. 2, 52¼c; Nr. 2, weiß, 52½—53c; Nr. 2, gelb, 52½—52¾c; Nr. 3, 52c; Nr. 3, weiß, 52½c; Nr. 3, gelb, 52—52¼c; Nr. 4, 51—51½c.
Hafer, Nr. 2, 32¾c; Nr. 2, weiß, 34—34¼c; Nr. 3, 31¼c; Nr. 3, weiß, 33—33¼c; Nr. 4, weiß, 31½c; Standard, 33¾—34¼c.
Roggen, Nr. 2, 74½c; Nr. 3, 67—73c; Nr. 4, 55—65c.
Gerste, „Malting“, 68—73c; „Mixing“, 56—63c; „Screenings“, 35—47c.
Mehl, „Winter Patents“, $4.60—$4.70 das Faß; Roggenmehl, $3.70—$4.10; Minnesota Hard Patent, „Straight Export Bags“, $5.00—$5.10; besondere Marken, $6.40—$6.55.
Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, $18.50—$19.50; Nr. 1, $17.00—$18.00; bestes Prairie, $15.00—$15.50; do., Nr. 1, $13.50—$14.50; Nr. 2, $11.00—$12.50; Packheu, $5.00—$6.00.
Timothy-Samen, „Country Lots“, neu, $7.50—$8.75.
Kleesamen, „Country Lots“, $12.50—$15.00.

**Oel.**

| | |
|---|---|
| Standard, weiß, 150 | $0.08¼ |
| Headlight, 175 | 0.10 |
| Eocene | 0.10½ |
| Michigan Test | 0.11½ |
| Gasolin | 0.14½ |
| Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß | 1.01 |
| do., gereinigt, per 5 Faß | 1.02 |
| Terpentin | 0.80¼ |

**Schlachtvieh.**

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Rinder, $6.75—$8.10 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $5.75—$6.75; mittlere bis ausgesuchte Kühe, $4.25—$5.25; gute bis ausgesuchte Kälber, $7.50—$10.15; Bullen, gute bis ausgesuchte, $4.75—$5.25.
Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $8.35—$8.75 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $8.75—$9.35; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $8.95—$9.25; gute bis ausgesuchte Ferkel, $8.40—$9.20; Eber, $4.00—$4.75.
Schafe. „Range Wethers“, per 100 Pfd., $3.50—$4.40; „Feeding Ewes“, $3.50—$3.75; „Yearlings“, $4.50—$5.75; „Native Lambs“, $5.25—$7.25.

**Molkerei-Produkte.**

| | |
|---|---|
| **Butter—** | |
| „Creamery“, extra, das Pfund | 0.28 |
| Nr. 1, das Pfund | 0.25 |
| Nr. 2, das Pfund | 0.24 |
| „Dairies“, extra, das Pfund | 0.27 |
| Nr. 1, das Pfund | 0.25 |
| „Ladles“, das Pfund | 0.23 |
| Packwaare, das Pfund | 0.22 |
| **Eier—** | |
| Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt) | 0.18 —0.21 |
| do. (Kisten eingeschlossen) | 0.18½—0.21 |
| „Firsts“, das Dutzend | 0.21 —0.25 |
| „Extras“, das Dutzend | 0.27 |
| **Käse—** | |
| Rahmkäse, „Twins“, das Pfund | 0.14¾ |
| „Young American“, das Pfund | 0.16¼ |
| „Daisies“, das Pfund | 0.15¼—0.15½ |
| „Brick“, das Pfund | 0.15½ |
| Schweizer, das Pfund | 0.19 |
| Limburger, das Pfund | 0.14½ |

**Geflügel und Kalbfleisch.**

| | |
|---|---|
| **Geflügel (lebend)—** | |
| Hühner, das Pfund | 0.13½ |
| „Springs“, das Pfund | 0.13 |
| Hähne, das Pfund | 0.10 |
| Truthühner, das Pfund | 0.18 |
| Gänse, das Pfund | 0.11 |
| Enten, das Pfund | 0.12½ |
| **Geflügel (Eisspeicher)—** | |
| Hühner, das Pfund | 0.14 |
| „Springs“, das Pfund | 0.13½ |
| Truthühner, das Pfund | 0.19 |
| Enten, das Pfund | 0.13 —0.15 |
| Gänse, das Pfund | 0.07 —0.10 |
| **Kälber (geschlachtet)—** | |
| 50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund | 0.10 —0.10½ |
| 60— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund | 0.10½—0.11 |
| 80—120 Pfd. Gewicht, das Pfund | 0.11½—0.12 |

**Gemüse und frisches Obst.**

| | |
|---|---|
| Aepfel, das Faß | 3.00 —4.50 |
| „Crab“-Aepfel, das Faß | 4.00 |
| Zitronen, Kalifornia, die Kiste | 6.00 —7.00 |
| Orangen, Kalifornia, die Kiste | 4.50 —5.00 |
| Grape-Fruit, die Kiste | 5.00 |
| Pfirsiche, 1-5 Bushel | 0.25 —0.30 |
| Weintrauben, 8-Pfund Korb | 0.22 —0.25 |
| Birnen, das Faß | 4.00 —5.50 |
| Kronsbeeren, das Faß | 5.50 |
| Kraut, neu, die Kiste | 0.75 —0.85 |
| Gurken, das Dutzend | 0.25 |
| Blumenkohl, das Dutzend | 0.50 —1.25 |
| Sellerie, die Kiste | 0.30 —0.50 |
| Grüne Zwiebeln, da. Bündchen | 0.06 —0.08 |
| Meerrettig, Dutzend Stangen | 0.75 |
| Kopfsalat, die Kiste | 0.50 |
| Blattsalat, die Kiste | 0.05 —0.10 |
| Rothe Rüben, 100 Bündchen | 0.75 —1.00 |
| Mohrrüben, 100 Bündchen | 1.00 |
| Zwiebeln, der Sack | 0.70 —1.25 |
| Rüben, neue, der Sack | 0.75 |
| Rettige, 100 Bündchen | 0.75 —1.00 |
| Spinat, der Kübel | 0.50 —0.65 |
| Tomaten, die Kiste | 0.20 —0.40 |
| Petersilie, Dutzend Bündchen | 0.10 |
| **Bohnen—** | |
| Grüne Schnittbohnen, die Kiste | 0.30 —0.50 |
| Limabohnen, Kalifornia, 100 Pf. | 5.50 —5.75 |
| Trockene Bohnen, auserlesen | 2.45 —2.50 |
| Rothe Nierenbohnen | 3.10 —3.25 |
| Neue Kartoffeln, Carladung, Bushel | 0.58 —0.72 |
| Süßkartoffeln, das Faß | 1.85 —2.75 |

## Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

George J. Erb, Florence Mayden, 36, 24.
Roy Countryman, Ethel C. Simpson, 21, 18.
Gustav Kummid, Emilie Cohrs, 39, 28.
Charlie Mohr, Tillie Marven, 21, 18.
Rudolph Werner, Anna Lasner, 22, 19.
Alexander McQueen, Grace Longton, 28, 27.
Wojciech Olek, Rozalia Wozek, 24, 21.
Edward J. Fleming, Florence G. Ryan, 32, 23.
Wojciech Warchel, Maryanna Zajdel, 25, 19.
Robert Sutherland, Margaret Henderson, 25, 18.
Franciszek Kukulski, Rozalia Wzorek, 24, 20.
Antonio Sittaro, Maria Naccara, 25, 20.
George H. Giese, Alice Johnson, 21, 21.
Charles F. Allen, Katherine G. Murray, 25, 23.
Charles P. Gerity, Mary J. O'Donahue, 21, 18.
Josef Franczyk, Regina Faron, 21, 19.
Reinhart Altenburg, Jewell Egan, 21, 20.
Joseph Borowicka, Aniela Sedlacek, 21, 18.
Joseph Limoges, Birdie Carlson, 21, 21.
Casimir Kaszynski, Laura Lackowski, 27, 22.
William Thomson, Petra Iverson, 28, 26.
Stephen G. Porter, Irene J. Teal, 21, 18.
John J. Hayes, Katherine Costello, 34, 34.
Peter J. Dolan, Martha Zeimann, 43, 34.
Harry Tanner, Gertrude Newquist, 30, 25.
Charlie Marshall, Leona Stafford, 34, 33.


## Was Männer wissen sollen

ist in einfachen, klaren und ehrlichen Worten, sowie in ausführlicher Weise in einem Buche beschrieben.

Der Herausgeber, Herr Doktor Gustav H. Bobertz, wünscht unseren Lesern mitzutheilen, daß für kurze Zeit das erwähnte Werk kostenfrei abgegeben wird. Es ist seit Jahren bekannt, daß Dr. Bobertz in seinem erwählten Spezialfach Meister ist und von seinen Kollegen als höchst erfolgreicher Nervenarzt anerkannt wird.

Wohl kein anderer Arzt genießt solch unbegrenztes Vertrauen unter den Deutschen dieses Landes, und das mit Recht.

Wer daher die ehrliche Wahrheit über seinen Zustand erfahren will, wer von Nervenschwäche und geheimen Schwäche-Zuständen geheilt sein will, wer seine volle Manneskraft wieder erlangen will, der muß dies überaus lehrreiche Buch lesen.

Senden Sie daher sogleich Ihren Namen und Adresse an den Verfasser und schneiden Sie diese Offerte aus oder erwähnen Sie die „Abendpost“.

Das Buch wird Ihnen dann sofort frei und versiegelt per Post gesandt.

**Dr. G. H. BOBERTZ,**
**564 Woodward Ave., Detroit, Mich.**


## Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

William Coulston, Mary Pfaunadel, 38, 26.
Charles Wetzelberg, Helena Weber, 21, 20.
Frank Sordel, Mary Rozak, 23, 20.
Maurice Harmon, Sarah Head, 46, 46.
Jan Kiernicki, Regina Rusala, 23, 19.
Apolenary Rapala, Cecilia Riziolek, 21, 18.
Jiiva Dobrojavlyev, Anna Jirbut, 32, 34.
John Connelly, Bridget Walsh, 42, 40.
Arthur E. West, Caroline Stolz, 32, 21.
Mo coe B. Fisher, Mary Hedstrom, 29, 26.
Patrick O'Connor, Agnes Fitzsimmons, 46, 30.
John F. Tebo, Susie Shurat, 29, 18.
Birger L. Johnson, Ermentine V. Pierce, 24, 22.
Pawel Mroczka, Franciszka Twarda, 24, 19.
Charles J. Gallagher, Florence Gill, 20, 21.
William Stumm, Elvena Dolezal, 32, 24.
Lynn R. Clark, Imogene S. Ruthroff, 25, 24.
Charles W. Dougherty, Nantilian Selli, 28, 25.
Joseph L. Sadler, Marie Bresler, 21, 18.
Joseph Kobes, Marie Rolenek, 27, 27.
Robert Lewis, Mary Johnston, 31, 28.
George G. Weden, May C. McWright, 24, 23.
Jakob Thomas, Anna Hojda, 24, 18.
James Jang, Mary Jirasek, 29, 21.
James J. Conerty, Elisabeth Ried, 23, 18.
William E. Lowe, Roberta Bush, 31, 31.
Frank N. Judd, Janet G. McLeish, 28, 29.
William Keating, Ella Frauenholz, 21, 19.
Nathan Friedberg, Carrye Beauchamp, 35, 30.
Ernest Goodmen, Minna Gunzburger, 35, 28.
Jan Florkiewicz, Agata Krezowska, 24, 22.
Fred E. Erickson, Hannah Evertsen, 23, 22.
Ludwig Busa, Maryanna Ciesniewska, 34, 28.
Hunter Michaels, Ethel M. Hackett, 22, 21.
Clarence W. Laird, Florence M. Crowhurst, 32, 22.
Charles Pekarek, Mary Hasek, 24, 26.
Frank A. Dalbourg, Bertha A. Lohmann, 25, 22.
Bronislaw Molowska, Theresa Piguiska, 27, 22.
Carl M. Saltnes, Ida J. Severson, 22, 22.
Paul Klein, Sarah Heinig, 25, 23.
Cyrus Linn, Edith Wilcs, 40, 33.
Walter Briggs, Dora Martin, 23, 30.
Ernest W. Funkey, Pearl M. Shields, 30, 19.
Thomas Ray, Hazel McAllister, 23, 21.
Jan Stallay, Viktoria Garla, 28, 21.
Emil J. Gutgsell, Elisabeth Klober, 21, 21.
Michele Vitucci, Beatrice Dambrosio, 23, 20.
John P. Underson, Lillie Pfennig, 25, 20.
Joseph E. Holas, Mary Dobry, 21, 20.
Wojciech Kosut, Agata Moilek, 38, 25.
Arthur O. Hogren, Elenora M. Stange, 24, 20.
Albert Sebell, Hilda Thelin, 21, 18.
Charlie Turner, Mary Johnson, 24, 24.
Samuel H. Goldsmith, Alvine Firzahn, 30, 24.
K. William Curtis, Anna D. Brieske, 29, 28.
William Davies, Martha Druehl, 19, 22.
James Warsham, Jaunita Boyd, 26, 20.
John S. Munson, Helen W. Pfeifer, 26, 21.
Alexander Kirstein, Rose Soczynski, 29, 21.
Bert Parker, Isabel Potter, 32, 25.
William H. Eis, Annetta Morse, 33, 25.
Henry Tauzig, Fannie Wolf, 42, 22.
Frank Urbanczyk, Aniela Ozechowska, 22, 19.


# 30 „S. & H.“ Stamps frei an Jedermann

Freitag und Samstag den ganzen Tag 30 Stamps frei an jeden Besucher des Ladens

"S. & H." GREEN STAMPS FREE ON EVERY PURCHASE

**Rothschild and Company**

STATE AND VAN BUREN STREETS AND WABASH AVENUE

„Red Letter Day“ Stamps sind frei an Jeden: Gut an irgend einem Platz in jedem Buch

## Außerordentliche Werthe für Freitag in eleganten neuen Herbst Suits, Coats und Kleidern für Damen

Neue geschneiderte Herbst-Suits für 14.75 — Zweihundert und fünfzig Suits in sechs neuen Modellen, einfach geschneidert oder besetzte Facons, von feiner Qualität Broadcloths und Diagonal Kammgarnen gemacht, in Größen für Damen und Mädchen, $20.00 Werthe, für **14.75**

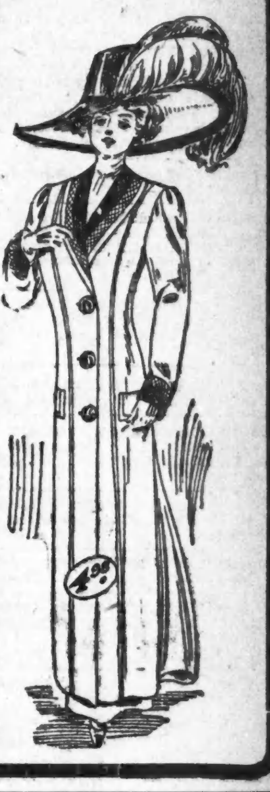
Schwarze Thibet Coats, wie im Bild, reine Wolle, fein appretirte Stoffe, 54 Zoll lang, halb anschließender Rücken, Coat geformter oder gerollter Kragen, mit Braid oder Sammet garnirt, die gewöhnliche 7.50 Werthe, — für „Red Letter Day“, **4.98**

Cloth Hobble Kleider für 3.69 — Ein sehr hübsches, neues Modell, schwarzes und farbiges wollenes Kammgarn, Waist ist hübsch bestickt, mit dazu passendem Spitzen-Yoke, Gibson Plait bis zur Schulter; neuer Hobble Skirt, mit Stickerei-Besatz um zur Waist zu passen. **3.69**

Neue Coats für Herbst — In hübschen Modellen, mit dem neuen Matrosen-Kragen mit breiter gerollten Revere Front, oder einfach geschneiderter Coat geformter Kragen und mannish anschließender Rücken, alle Größen **8.75**

Einhundert Caracul Cloth Coats, von feiner Qualität mirrored Caracul gemacht, in der 52zölligen Länge, halbanschließend, gerollter Kragen, Front ist mit Juwelen besetzten Knöpfen befestigt, in allen Größen, — $15.00-Werth, für **9.95**

Coats für Mädchen, neue Fad-Modelle, von feiner Qualität Melton Cloth gemacht, in marineblau, grün und roth, durchweg mit karrirtem wollenem Futterstoff gefüttert, halb anschließender Rücken, doppelknöpfig, Surm-Kragen, 6 bis 14, $5 Werthe, für **3.98**




# Kleine Anzeigen.

## Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein Mann, im Stall bei Pferden zu arbeiten. S. Cauber, 1828 Winnebago Ave., nahe Upton Str. und Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein Porter für Saloonarbeit. 2344 Blue Island Ave. dofr

Verlangt: Ein guter Knabe an Cakes; Tagarbeit. Lincoln und Montrose Ave.

Verlangt: Farmarbeiter; muß melken können. — 2096 Cleveland Ave.

Verlangt: Schneider für Pressen und Reparaturen. 4123 Evanston Ave.

Verlangt: Mann; stetige Arbeit an Balling Preß in Papierbox-Fabrik. 159 W. Ohio Str. dfr

Verlangt: Ein Mann um Pferde zu besorgen. 4147 Armitage Ave.

Verlangt: Guter arbeitsamer Hausmann; muß Dampfheizung verstehen. Referenzen von letzter Stelle. $20 mit Zimmer und Kost. Sofort eintreten. Hotel Monnit, 1600 La Salle Ave.

Verlangt: Guter zuverlässiger Nachtwachtmann für Möbel-Laden. Muß gute Referenzen haben. Großmann, 1530 Milwaukee Ave.

Verlangt: Barber für Freitag Abend, Samstag und Sonntag und Montag Abend. 1823 W. Division Str.

Verlangt: 2 gute Painters, ebenso junger Mann mit Erfahrung im Painten. 2224 Burling Straße, Top Floor. Nach 6 Uhr zu erfragen.

Verlangt: Coatmacher. Albrecht, 2151 Sheffield Ave. Northwestern-Hochbahn, Webster Station.

Verlangt: Guter Barbier, sofort. 1012 South Halsted Str., nahe Taylor Str.

Verlangt: Farmarbeiter, $30 monatlich, Zimmer und Kost. Sam. Cummings' Labor Agency, 525 West Madison Str., nahe Clinton Str.

Verlangt: Porter. Martin Shields, 1600 West 35. Str.

Verlangt: Zigarren-Agent. 3249 N. Western Ave. domo

Verlangt: Holzbearbeiter in Wagenwerkstätte. 1857 Elston Ave. dofr

Verlangt: Erfahrener Cabinetmaker für Schaukästen. 1534 Clybourn Ave.

Verlangt: Ein Mann in einem Grocery-Store; gutes Heim und guter Lohn für den rechten Mann; muß englisch sprechen können. Engelhard, 4029 Armour Ave. Telephon: Oakland 2839. dofr

Verlangt: Schneider, welcher an Reparaturen fachkundig ist; die englische Sprache nicht nöthig; kommt fertig zur Arbeit. 157 Ost Van Buren Str., Barber Shop.

Verlangt: Agenten; keine Erfahrung nöthig; — gute Kommission für Agenten; müssen englisch lesen und schreiben können. Nachzufragen 234 La Salle Str., Room 508. dofrsa

Verlangt: Ein Butcher der Store tenden kann. Zu erfragen im Saloon. 705 Center Str., Ecke Orchard.

Verlangt: Teamsters, um Brick zu fahren. Guter Lohn. Stetige Arbeit. Union Material Co., 6247 Wentworth Ave. dofr

Verlangt: Knabe über 16 Jahr alt, für Stock und allgemeine Store-Arbeit. Stetige Arbeit und gute Gelegenheit zum avanciren.
Wieboldt,
Milwaukee Ave. und Paulina Str.

**Verlangt: Jungen für Wagen, 16 Jahre oder älter; permanente Stellen.— Nachzufragen beim Haupt-Shipping Clerk, Basement, Nordende, Vorm. 8:30 Uhr.**
**Rothschild & Company,**
**State und Van Buren Straße und Wabash Avenue.** 29sep*

Verlangt: Kräftiger Junge. Nachzufragen: 30 Fifth Ave., 4. Floor.

Verlangt: Mann, Helfer in Candyfabrik, Caramel und Nougat zu schneiden. Erfahrener bevorzugt.— Oriental Candy Co., 915 W. Jackson Blvd.

Verlangt: Junge, in Milchgeschäft zu helfen. — 2021 Addison Str.

Verlangt: Ein Junge, in Bäckerei zu arbeiten.— Nachzufragen: 2053 W. 22. Place.

Verlangt: Ein reinlicher Junge, in Bäckerei zu helfen. 4404 State Str. dofr

Verlangt: Korbmacher auf Rohrarbeit. 2839 Racine Ave. dofrsa

Verlangt: Cabinetmaker und Carpenter. Eine Privatschule für die Söhne von Geschäftsleuten sowie Handwerkern, mit Handfertigkeits-Departement, welches Erzeugnisse auf den Markt bringt, wünscht sich die Dienste eines erfahrenen Handwerkers. Muß mit der Handhabung von Werkzeugen wohl vertraut sein, imstande sein, nach Plänen zu arbeiten oder solche selbst anzufertigen. Muß das Anstreichen, Beizen und Verschönern von Holz verstehen und beim Unterricht der Schüler gute Manieren und Geduld anwenden. Beständige Stellung unter günstigen Bedingungen für einen Mann von gutem Charakter. Angabe des Alters, Nationalität, Erfahrung, ob verheirathet oder ledig. Brieflich zu antworten an Edward A. Rumely, La Porte, Indiana.

Verlangt: Ein guter Schneider für alte Arbeit. 8769 Evanston Avenue.

Verlangt: Schneider, erfahrener Mann für alte und neue Arbeit, im Store zu arbeiten. Anzufragen 1737 West 51. Str., nahe Hermitage Ave.

Verlangt: Erster Klasse Saloonporter, der etwas vom Kochen versteht, junger, kräftiger Mann, verheiratheter vorgezogen, muß deutsch und englisch sprechen und Referenzen haben; für Nordseite; guter Lohn und stetige Arbeit zugesichert. Adr.: D. 730 Abendpost. dofr

Verlangt: Aelterer Mann für Saloon-Arbeit. 1234 Süd Western Avenue.

Verlangt: Starker Junge, 17 Jahre alt, muß bei den Eltern wohnen, für allgemeine Arbeit. Manz, Blanc Co., 164 W. Kinzie Str.

Verlangt: Agenten für mein Buch- und Prämiengeschäft; ferner Agenten für Kaiserkalender, Hinkenden Boten, Oesterreichischen Soldatenfreund u. s. w. Chas. May, 1241 Wells Str. (nur Nachmittags anfragen). modo

Wir besorgen Stellungen für Bartenders, Lunchmen, Waiters, Köche, Porters. Bartenders' Hauptquartier, Warwick Hotel, 294 S. Clark Str. modido

Verlangt: Portier für deutschen Klub, muß deutsch und englisch sprechen und von stattlicher Erscheinung sein. Referenzen nöthig. Adr.: M. 383 Abendpost. bido

Verlangt: Ein guter Butcher. 4850 S. Ashland Ave., Tel. Yards 4920. midofr

Verlangt: Ein guter Schneider, stetige Arbeit. Herman Mueller, 3739 N. Halsted Str. mido

## Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Guter Junge für Meat-Market, muß Referenzen haben. 5620 S. Ashland Ave.

Verlangt: Barbier, stetig, guter Lohn. 833 Maxwell Straße nahe Halsted. dofr

Verlangt: Guter Schneider, Bushelman, für allerlei Arbeiten. 545 W. 29. Str. dofrsa

Verlangt: Guter Vormann an Brot, Tagarbeit. 1938 Süd Halsted Str., nahe 20. Str.

Verlangt: Ein junger Helfer in einer Bauschlosserei. 5926 Ashland Ave.

Verlangt: Junge von 16 Jahren, im Geschäft. — 1944 N. Albany Ave., hinten. dofr

Verlangt: Butcher, der auch Wurstmachen kann. 548 North Avenue.

Verlangt: Junge, 16—17 Jahre alt, für Porterarbeit. 740 Wells Straße.

Verlangt: Tapezirer. 1636 W. Chicago Avenue.

Verlangt: Bushelman und 2 Schneider für neue Arbeit. 1010 Diversey Blvd.

Verlangt: Bäcker an Biscuits und Cakes, allein zu arbeiten, $16 die Woche, Nachtarbeit. 3555 Ross Ashland Avenue.

Verlangt: Aelterer Mann, um Pferde und Vieh zu besorgen. 3347 W. 51. Straße.

Verlangt: Brick-Striper und Lehrling. 855 Garfield Ave. Tel. Lincoln 4447. dofrsa

Verlangt: Ein Sign-Painter für einen Tag. — 438 West Randolph Str., Store.

Verlangt: Wurstmacher, der selbstständig arbeiten kann. Nachzufragen: 1336 Wells Str.

Verlangt: Junger Mann für Küchenarbeit. 1528 N. Clark Str.

Verlangt: Schneider und Presser. 6810 Harrison Str, Garfield Park „L“ bis Oak Park Ave. —fr

Verlangt: Deutscher Linotype-Setzer findet gute Stellung. Offerten nebst Lohnansprüchen nimmt die „Abendpost“ unter E. 657, entgegen. mido

Verlangt: Guter Florist, der geschickt ist in der Treibhausarbeit. 201 Lake Str., Oak Park. mido

Verlangt: Schneider, Bushelman; einer der Pressen kann. 744 S. 40. Ave. mido

Verlangt: Schneider an Coats; ebenso Bushelman und Junge um Schneider zu lernen. Otto, 1836 Wells Str. mi—son

Verlangt: Möbelschreiner auf Reparatur-Arbeit. 4632 N. Clark Str., nahe Wilson Ave. mido

Verlangt: Schneider, Bushelman. Guter Lohn. Beständige Arbeit. 1323 N. Clark Str. midofr

Verlangt: Schneider für allgemeine Arbeit, kann frisch eingewandert sein. 218 Ost 58. Str., nahe Indiana Ave. midofr

Verlangt: Schuhmacher für Reparaturarbeit. F. W. Haupt, Sandwich, Ill. 26splwX

Verlangt: Schneider für Custom Arbeit. 464 W. 26. Straße. 28sp—7okX

Verlangt: Knaben und Männer, für Fabrikarbeit. 2114 Ogden Ave. midofrsa

Verlangt: Junger Butcher für Grocery u. Market und guter Junge für allgemeine Arbeit. 3021 Van Buren Str. 27splwX

Verlangt: Ein erster Klasse Färber in Reinigungs- und Färberei-Etablissement; guter Lohn und stetige Arbeit. 2846 Fullerton Avenue, nahe Western Avenue. dimido

Verlangt: Schneider, Rockmacher, Stück- oder Wochenarbeit. John Deis, Wheaton, Ill., 25 Meilen von Chicago. dimido

Verlangt: Junge von 16 Jahren, um Wholesale Jewelry zu erlernen; sehr gute Zukunft für geweckten Jungen. A. C. Becken Company, Wholesale Jewelers, Powers Bldg., 156 Wabash Ave. dimido

Verlangt: Bushelman. 4529 N. Western Ave., nahe Wilson, Ravenswood. di—sa

Verlangt: Vertreter oder Agenten für importirte hochfeine Likör Extrakte zum Selbstbereiten. „Stella“ Liquor Co., 1325 S. Rockwell Str., nahe Ogden. 27splwX

Verlangt: Ein Bushelmann in einem Cleaning und Dyeing Store, muß auch bügeln können. S. Levin, 2953 Cottage Grove Ave. midofr

Verlangt: 10 Männer für beeständige Arbeit auf Farm. Gute Kost. Leesley Bros., Oak Park Ave. und 22. Str. midofrsa

Verlangt: Schneider an Damen-Coats. Beständige Arbeit. B. Staken, 2845 W. Madison Str. mido

Verlangt: Deutscher Junge, in Bäckerei zu helfen. 1339 Morse Ave., Rogers Park Hochbahnstation. mido

Verlangt: Botenjungen, guter Lohn; stetige Arbeit. Postal Telegraph Co., 145 Van Buren Str. bmdo

Verlangt: Examiners, Finishers, Bushelmen und Abbügler. Chas. Kaufman & Bros., 202 Market Str. dimido

Verlangt: Junge, in Bäckerei zu arbeiten. Nachzufragen: 2324 Wentworth Ave. dimido

## Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein kinderloses Ehepaar für Saloon, Mann als Porter und Frau in Küche zu helfen. 2359 Blue Island Ave.

Verlangt: Männer und Frauen, einen Hausartikel zu verkaufen. $25 bis $30 sehr leicht zu verdienen. 1233 Clybourn Ave. dofr

Verlangt: Fabrikarbeiter, Carpenters, Porters, Taglöhner, Stalleute, Maschinisten, Eheleute. Centr. Employment, Zimmer 201, 171 Washington Straße.

## Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger deutscher Mann sucht Stelle in einer Brauerei im Bottle Shop, 2 Jahre Erfahrung. John Bischof, 1444 W. 50. Str.

Gesucht: Junger Mann, welcher englisch sprechen, lesen und schreiben kann, sucht irgend welche Beschäftigung, im Shipping Room bevorzugt. Joe Fritz, 1442 Larrabee Str.

## Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutscher Mann mit Erfahrung sucht stetigen Platz im Saloon. Moll, 1852 Dayton Str.

Gesucht: Flinker Bartender sucht stetige Arbeit; ist nüchtern, spricht deutsch und englisch. Graf, 2115 Lincoln Place.

Gesucht: Junger Deutscher sucht irgendwelche Beschäftigung. Adr.: D. 748 Abendpost.

Gesucht: Deutscher Mann sucht stetige Stelle in Fabrik; hat Erfahrung in Maschinerie. 740 N. Curtis Str.

Gesucht: Deutscher Florist, welcher auch melken kann, wünscht baldigst Posten. Adr.: D. 750 Abendpost. dofr

Gesucht: Lediger Porter sucht Stelle bis 3 oder 4 Uhr Nachmittags. Kann auch Bar tenden. 3039 N. Ashland Ave.

Gesucht: Aelterer, zuverlässiger und nüchterner Mann, mit sämmtlichen Haus- und Gartenarbeiten vertraut, sucht stetige Stellung. Adr.: M. R. 12, 701 Main Str., 3. Floor, Evanston, Ill.

Gesucht: Ein mit allen Arbeiten vertrauter Mann sucht eine stetige Stelle. Kreiß, 2106 Hastings Str. dofr

Gesucht: Cakesbäcker, der selbständig arbeiten kann, sucht Stellung; ist nüchtern und stetig. Adr.: H. 944, Abendpost.

Gesucht: Fünf Dollars dem Vormann oder Vorarbeiter, der mir stetige Arbeit in Fabrik oder an einer Bahn verschafft. Leo Schütz, 1633 Jefferson Str.

Gesucht: Guter Bäcker sucht Arbeit; geht auch nach auswärts. Bäcker, 611 Dearborn Ave. dofr

Gesucht: Verheiratheter Mann sucht Stelle als Bartender oder für Porterarbeit. John Sauer. Telephon: Yards 2671.

Gesucht: Ein junger Tischler sucht stetige Arbeit. 1411 West Ohio Str., 3. Floor.

Gesucht: Bäcker sucht Arbeit als zweite oder dritte Hand an Cakes. 2001 West Harrison Str., 3. Flat.

Gesucht: Guter Butcher und Wurstmacher sucht stetigen Platz. Adr.: D. 722 Abendpost.

Gesucht: Intelligenter deutscher Mann sucht besseren Posten als Geschäftsdiener oder im Restaurant. Koschanek, 2937 Union Ave.

Gesucht: Bartender, anständiger, zuverlässiger Mann, sauber, nüchtern und willig, sucht dauernde Stelle. Marens, 2022 Fremont Str. dofr

Gesucht: Bäcker, tüchtiger Arbeiter an Brot und Rolls, sucht Stelle als erste oder zweite Hand, Stadt oder Land. Wodnik, 1703 S. Centre Ave. dofr

Gesucht: Bäcker sucht gegen bescheidenen Lohn Arbeit. Adr.: D. 723 Abendpost.

Gesucht: Bäcker, gute zweite Hand, auch selbstständig an Cakes oder Brot, sucht stetige Arbeit, Stadt oder Land. 663 Dearborn Ave.

Gesucht: Aelterer deutscher Mann sucht bei deutschem Janitor Helferstelle. Adr.: D. 737 Abendpost. dofr

Gesucht: Guter, selbstständiger Brotbäcker sucht stetige Beschäftigung. Adr.: H. 936 Abendpost. ddo

Gesucht: Erfahrener Möbelzeichner, 2 Jahre im Lande, sucht in einer besseren Möbelfabrik, jetzt oder später, dauernde Stellung. Adr.: D. 734, Abendpost. midofrsason

Gesucht: Junger Mann, englisch sprechend, sucht Stellung als Packer oder irgend eine andere Beschäftigung. Gute Zeugnisse. Adr.: E. 656 Abendpost. mido

Gesucht: Junger Mann, 28 Jahre alt, sucht irgend eine Arbeit oder Treiberstelle; scheut keine Arbeit. E. F., 3750 S. Lincoln Str. mido

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle in Bäckerei, Tagarbeit; hat Erfahrung. Fred Delsky, 3525 Lincoln Ave. midofr

Gesucht: Deutscher Mann, 27 Jahre alt, 2 Jahre im Lande, sucht Stellung als Feuermann in Stadt oder außerhalb, hat Empfehlungen. W. Schönfeld, Hotel New Bismark, 100 Canal Straße. mido

**Gesucht: Ein intelligenter Deutscher (40) wünscht Anstellung oder annehmbare Arbeit. Adr.: E 654 Abendpost.** midofr

Gesucht: Erster Klasse Bäcker an Brot und Cakes sucht Stellung, Stadt oder Land. Kein Trinker. Zu erfragen: Friedrich Witzau, 608—610 Wells Str. mido

Gesucht: Porter und Bartender sucht Stelle. Nehme auch Nachtarbeit. Phone 2984 Belmont. midofr

Gesucht: Junger, tüchtiger Metalldreher, in allen Metallarbeiten bewandert, sucht Stelle. E. Medlies, 418 N. Desplaines Str. di—son

## Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

**Läden und Fabriken.**

**Verlangt: 20 Frauen als Schneiderinnen, in Umänderungen von Herren- und Damen-Kleidungsstücken erfahren. Stetige Stellungen, gute Löhne. Nachzufragen beim Superintendenten in The Hub.** mido

Verlangt: Mädchen oder Frauen für Wollwaaren zu nähen. Emil Lange, Steding Factory, 1256 Clybourn Avenue.

Verlangt: Mädchen für Bäckerladen. 819 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Starke Mädchen in Stickerei. 908 Willow Str. dofr

Verlangt: Deutsches Mädchen in Bäckerei; $6. Room und Board. 2049 21. Str. dofr

Verlangt: Erstklassige Waist Maker und Skirt Makers. C. E. Fischer, 36 East Washington Str. dofrsason

## Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

**Läden und Fabriken.**

Verlangt: Erfahrene Verkäuferinnen fürs
Fancy Waaren.
Draperien.
Gestricktes Unterzeug.
Haushaltungs-Gegenstände.
Stetige Stellungen.
Wieboldt,
Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Verlangt: Mädchen um Tabak zu strippen in Zigarrenfabrik von Jul. Zimmermann, 119 W. Ontario Str., Alley-Eingang. dofr

Verlangt: Mädchen über 15 Jahre alt, um in Schuh-Fabrik zu arbeiten. 413 S. Lincoln Str. dofr

Verlangt: Nähmädchen, erfahren an Kraft-Maschinen. Karpen Bros., 22. und Union Str.

Verlangt: Wrappers und Inspektoren, müssen über 16 Jahre alt sein. Bringt Schul-Zertifikat. Stetige Stellen. Gute Gelegenheit zum Avanciren.
Wieboldt,
Milwaukee Ave. und Paulina Str.

**Verlangt: Operators (Damen) an Power-Maschinen um Aenderungen an Damen-Cloaks und Skirts zu machen; permanente Stellung. Nachzufragen beim Superintendent, 5. Floor, 8:30 Vorm.**
**Rothschild & Company,**
**State und Van Buren Straße und Wabash Avenue.** 29sep*

**Verlangt: 5 Mädchen für leichte Fabrik-Arbeit. Nachzufragen: 96 S. Water Str.** 29sep,1wX

Verlangt: Junge Mädchen von 14 bis 16 Jahren, das Putzmachergeschäft zu erlernen. Ausgezeichnete Gelegenheit für Mädchen, welches dieses Geschäft zu erlernen wünschen. Nachzufragen bei
A. R. Stumer, „The Emporium“,
152 State Str.

Verlangt: Ein gutes Mädchen in Bäckerei; muß deutsch und englisch sprechen. 2437 Wentworth Ave.

Verlangt: Erfahrene Handstickerin, an Frames zu arbeiten. Nachzufragen: Wilson Emb. Co. 185 Wabash Ave. dofrsa

Verlangt: Erfahrene Closers an Welted Work, sowie Banders. Beständige Arbeit. Reliance Glove Co., 2502 W. Chicago Ave. dofrsa

Verlangt: Inspectors, Bündel Wrappers, Cash-Mädchen und Lauf-Mädchen von 14 bis 17 Jahren, stetige Stellung und sehr gute Gelegenheit zum Emporarbeiten. Anzufragen um 8:30 Vormittag bei P. J. O'Sullivan, 2. Floor,
Boston Store.

Verlangt: Bonnaz drei Spulen Operators. Stetige Arbeit und guter Lohn. Ebenfalls Lehrmädchen für einfaches Nähen an Power-Maschinen. American Braiding and Embr'g. Co., 221 Fifth Ave. dfrsa

Verlangt: Mädchen als Finishers. Chas. Kaufman & Bros., 202 Market Straße. dimido

Verlangt: Frauen und Mädchen zum nähen an Herren-Hüten, Erfahrung nicht nothwendig; gute Bezahlung. Hutfabrik, 542 Jackson Blvd., 5. Floor. dimido

Verlangt: Blusenmacherinnen, Näherinnen u. Lehrmädchen. Guter Lohn, stetige Arbeit. Cash, 325 Ost 37. Str. 26sep,1wX

Verlangt: Verkäuferinnen, Mädchen nicht unter 16 Jahre; Lohn zum Anfang $7 bis $8.50.
Kranz's Candy Store,
78—80 State Straße. 25splwX

Verlangt: Erfahrene Mädchen, sowie Lehrmädchen, zur Anfertigung künstlicher Blumen. Guter Lohn und stetige Arbeit. Wir bezahlen Lehrmädchen vom ersten Tag an. Kommt fertig zur Arbeit. 102 E. Van Buren Str., Jacobs & Smittman. 25splwX

**Verlangt: Mädchen, einhundert Wrappers und Packers. Guter Lohn. A. G. Morse Co., 210 N. Halsted Straße.** 24sep3wX

Verlangt: Mädchen oder Frauen im Emaillier-Werk in Desplaines; bezahlen Eisenbahn hin und zurück. Erfahrung nicht nöthig. Royal Enameling & Stamping Works, Desplaines, Ill. —do

Verlangt: Mädchen für feine Hand-Näharbeit.— Baughan, 44 Pearson Str. 24splwX

Verlangt: Mädchen für Waschkleider an Maschinen zu nähen. Stetige Arbeit. Nordostecke Franklin und Huron Straße. 23splwX

Verlangt: Mädchen für File an kleiner Drescharbeit; stetige und leichte Arbeit. Adr.: T. U. 477, Abendpost. midofrsa

Verlangt: Büglerinnen in Färberei. L. Dehmlow, 3908 N. Halsted Str. mido

Verlangt: Erfahrene Näherinnen sowie auch Lehrmädchen. 3856 Grand Blvd., Zimmer 5. 28splwX

Verlangt: Erstklassige Wheeler Kraftmaschine Operator, Waist Makers und Finishers, sowie Tailor und fancy Skirt Makers und Finishers, General Helpers und Lehrmädchen; Bezahlung während der Lehrzeit; müssen gut angezogen sein. C. H. Thair, 1807 Masonic Temple. midofr

Verlangt: Sofort, Coat Makers, Skirt Trimmers und Aermelmacher. 1715 Michigan Ave. midofr

**Verlangt: Erfahrene Alteration Hands an Coats; guter Lohn. Nachzufragen 12. Floor, südliches Zimmer.**
**Marshall Field & Company**
**Retail.** midofr

Verlangt: Helfer, erfahren an Damen-Coats; stetige Arbeit, bester Lohn. 2557 Milwaukee Ave., Logan Square. midofr

Verlangt: Mädchen, Maschinen-Operateure an Schürzen. 1469 N. Halsted Str. mido

Verlangt: Aermelmacher an Coats (bei Hand).— H. M. Marks & Co., Jackson Blvd. und Peoria Str., 8. Floor. dimido

Verlangt: Gewandte junge Mädchen, das Nähen zu erlernen. Otto, 1836 Wells Str. dimidofrsa

Verlangt: Lehrmädchen, bei Kleidermacherin. M. Dolgmer, 2183 Logan Boul. mido

(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

## Vergnügungs-Wegweiser.

Powers'. — „In Search of a Sinner."
Whitney. — „Alma, wo wohnst Du?"
Olympic. — „The Girl in Waiting."
Majestic. — Baudeville.
Cort. — „Jumping Jupiter."
Chicago Opera House. — „Theresa Be Mine."
Garrick. — „The Chocolate Soldier."
Illinois. — „The Dollar Princeß."
Lyric. — „The Gamblers."
Studebaker. — „The Slim Princeß."
Crown. — „Superba."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Eispalast. — Ecke Van Buren und Paulina Str.

(Fortsetzung von der 7. Seite.)

## Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

### Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen mit oder ohne Erfahrung, Tassels und Ornamente anzufertigen. Nachzufragen bei A. B. Fiedler & Son, 1713 Hammond Str., nahe Sedgwick. dofrsa

Verlangt: Maschinen-Mädchen und Frauen, an Frauenkleidern; guter Lohn für richtige Arbeiterinnen. 1610 N. Wood Str. midofr

### Hausarbeit.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; guter Lohn. 2307 Park Place, Evanston. Man nehme Evanston Car bis Walnut und gehe zwei Blocks nördlich, zweites Haus auf der nördlichen Seite der Straße.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 2324 West Taylor Str. dofr

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Drei in Familie; gutes Heim. Vorzusprechen Donnerstag oder Freitag: 2622 Lake View Ave., zwischen Deming Place und Wrightwood Ave., gegenüber dem Lincoln Park, Flat C.

Verlangt: Aelteres, zuverlässiges Mädchen, für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim und guter Lohn. 4029 Armour Ave., im Store. Telephon: Oakland 2839. dofr

Verlangt: Junges Mädchen bei Küchenarbeit zu helfen. 322 Center Str., nahe Lincoln Park. dfr

Verlangt: Haushälterin, nicht über 34 Jahr. — Wittwer und 2 Söhne. Nachzufragen Freitag zwischen 10 und 12 Uhr Vorm. 851 King Place, 2. Flat.

Verlangt: Ein Mädchen für Geschirrwaschen. Nr. 671 W. Randolph Str.; keine Sonntagsarbeit und Abends frei. dofr

Verlangt: Erste Klasse Restaurant-Köchin und eine anständige Aufwärterin. 18 S. Clark Str.

Verlangt: Ein Mädchen für kochen und allgemeine Arbeit in amerikanischer Familie von Zwei. Lohn $7. Phone: North 4522. Morgens zwischen 9 und 12 Uhr. —son

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit; guter Lohn. 5203 Prairie Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 2 in der Familie. 705 Center Str., Ecke Orchard. Zu erfragen im Saloon.

**Verlangt: Ein gesundes, besseres Mädchen für zwei Kinder. Referenzen verlangt. 1630 LaSalle Avenue.**

**Verlangt: Eine gute deutsche Köchin; guter Lohn. 4346 Grand Boulevard.**

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Hoher Lohn. 2333 Racine Ave. dofrsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß waschen, bügeln, kochen können. Guter Lohn. 648 Wells Str., Ecke Erie, 1. Flat. dofr

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Familie von 2. 706 Kenesaw Terrace.

Verlangt: Küchenmädchen für Saloon. 2501 W. 12. Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. Guter Lohn. 4043 Michigan Ave., Heyman.

Verlangt: Junges Mädchen, bei Hausarbeit zu helfen. 2021 Addison Str.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 5006 Grand Blvd., 3. Flat.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß kochen können. Nachzufragen: 2142 N. Halsted Str., unten.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen, gute Köchin; kein Waschen. Referenzen. 6159 Winthrop Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß etwas kochen können. 1610 W. 35. Str.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für zweite Arbeit in kleiner Familie. Bender, 428 Arlington Pl., nahe Clark Str.

Verlangt: Mädchen, das kochen kann. 4537 Grand Blvd. doson

Verlangt: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Muß kochen können. 2 in Familie. Guter Lohn. Mrs. Sloersheim, 4336 Forrestville Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 5214 Prairie Ave., 2. Flat.

Verlangt: Waitresses. Erfahrung nicht nöthig.— 79 Ost Van Buren Str.

Verlangt: Fleißige Haushälterin. Gutes Heim, in kleiner Familie. 4931 Prairie Ave., 2. Apt.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 4931 Prairie Ave., 2. Apartment.

Verlangt: Ein tüchtiges, sauberes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. L. Spiro, 3133 Indiana Avenue, 1. Flat.

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit, muß zuhause schlafen; bezahle guten Lohn. Muß auf der Südseite wohnen und selber vorsprechen. 310 Ost 47. Str., zwischen Calumet und Prairie Ave., im Pelzgeschäft.

Verlangt: Mädchen für Schlafzimmerarbeit und auf Kinder mit aufzupassen. 540 Surf Str., ein Block nördlich von Lincoln Park.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie; kein kochen; gutes Heim. H. Rosenberg, 1422 Süd Homan Ave. dofr

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. 1569 Nord Hoyne Ave., oben.

Verlangt: Haushälterin für Arbeiterheim; muß englisch sprechen; fünf in der Familie; $5 die Woche für die rechte Person. Anzufragen: 2056 N. Sawyer Ave., nahe Armitage Ave.

Verlangt: Gute Waschfrau, um Wäsche nach Hause zu nehmen. 3624 Grand Blvd. dofr

Verlangt: In Evanston, ein nettes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von zwei. Mädchen hat Frontzimmer mit Bad. Anzufragen mit Empfehlungen, 1236 Hinman Ave., nahe Dempster Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 4808 Grand Blvd., 1. Apt.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit in kleiner Familie; gutes Heim. 6 West Chicago Ave., Flat 4. dofrsa

Verlangt: 50 Mädchen für Hausarbeit. Lohn $4 bis $6. 718 Garfield Ave., Mrs. Jung, Employment Office. Tel. Lincoln 1782. dido

Verlangt: Köchinnen, Hausarbeit- und Kindermädchen; gute Plätze, $4 bis $10. Kramer's German-Hungarian Employment, früher 4010 Indiana Ave., jetzt 4315 Calumet Ave. Phone 170 Kenwood. didoson

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — muß englisch sprechen. 37 N. Willard Ave., nahe Madison Str., Mrs. McNeil. midofrsa

**Verlangt: Ein Mädchen oder eine Frau für Hausarbeit. 215 W. 59. Str., nahe Wentworth Ave.** mido

Verlangt: Eine erster Klasse ungarische Köchin. Lohn $12 bis $15 wöchentlich. Restaurant, 329 Ost 55. Str., nahe Calumet Ave. mido

Verlangt: Köchin in Saloon. 1149 West Adams Str. mido

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kein Waschen. 4448 Vincennes Ave. mido

Verlangt: Kompetentes zweites Mädchen in kleiner Familie; kleines Haus. 5482 Greenwood Ave. Telephon Hyde Park 1603. 26jp1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 3 in Familie; $5.00. 5201 Indiana Avenue, 3. Flat. dimido

Verlangt: Mädchen, um bei Kind aufzuwarten. Wagner, 5237 Jefferson Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. J. A. Brown, 4747 St. Lawrence Ave., oberes Flat. dofrsa

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit; guter Lohn. 2814 State Str. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — Jos. F. Levy, 5332 Prairie Ave., 1. Flat.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. Anzufragen mit Empfehlungen, 4518 Grand Boulevard, 1. Flat.

Verlangt: Frisch eingewandertes schwedisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Glencoe. Lohn $7. Anzufragen: M. J. Power, 13 Dearborn Str.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen oder Frau für Hausarbeit; gutes Heim. 2244 Michigan Avenue.

Verlangt: Gutes zweites Mädchen, deutsch oder böhmisch, guter Lohn. 3943 Ellis Avenue.

## Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

### Hausarbeit.

Verlangt: Frau mittleren Alters, um bei allgemeiner Hausarbeit mitzuhelfen und alte Dame zu verpflegen; kein waschen noch bügeln; $5 die Woche. Beilman, 4928 St. Lawrence Ave.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von Erwachsenen, $6 Lohn. 2. Apartment, östlich. 424 Oakdale Ave., nahe Sheridan Road. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 3 in der Familie; $5 die Woche. Mrs. W. Young, 856 Wilson Ave. 'Phone: Edgewater 4184.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit; keine Wäsche; guter, stetiger Platz für anständiges, nettes Mädchen. 3748 Pine Grove Ave., nahe Halsted und Grace.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 427 Roscoe Str., östlich von Evanston Avenue.

Verlangt: Gutes Mädchen für Hotel und Restaurant. 1606 Süd Halsted Str.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, einfaches Kochen, keine Wäsche. Lohn $6. 826 Oakdale Ave., nahe Halsted. Tel.: Graceland 2219.

Verlangt: Mädchen für „Upstairs"-Arbeit und im Speisezimmer zu helfen. 307 W. North Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 3 in der Familie; kein waschen. Anzufragen heute oder morgen, 3766 Indiana Ave., 1. Flat.

Verlangt: Freundliches Mädchen für Hausarbeit, kleine Familie; modernes Flat; N. Clark Str. Car bis Wrightwood Ave., dann zwei Blocks östlich laufen bis 2725 Pine Grove Ave., 3. Floor.

Verlangt: Junger Mann, 18 bis 20 Jahre alt, für allgemeine Hausarbeit in Privat-Kegelbahn. 1425 Wells Straße.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.— 2153 Humboldt Blvd. 'Phone: Humboldt 4697.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 2741 Logan Blvd., nahe California Ave. 'Phone: Humboldt 7345.

Verlangt: Köchinnen, zweite Mädchen und für allgemeine Hausarbeit. Feine Plätze, guter Lohn; sofort plazirt. Mrs. Davis' Employment Office, 1219 N. Paulina Str., nahe Division Str. dosa

Verlangt: Waschfrau für Montag. 1849 Mohawk Str., Mrs. Schmidt.

Verlangt: Ein Mädchen oder ältere Frau. Muß zu Hause schlafen. 2044 Thomas Str., oben.

Verlangt: Mädchen, das gut kochen kann. $7.— Evanston Ave. Car. 566 Stratford Place.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. 543 Ost 50. Str., nahe Forestville Ave., 1. Flat.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen: 1312 N. Claremont Ave., 1. Flat.

Verlangt: Starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von 2 Erwachsenen. Keine Kinder. 1100 George Str., Ecke Seminary Ave.

Verlangt: Junges Mädchen zur Stütze der Hausfrau. Loehr, 3912 West Congreß Str. dofrsa

Verlangt: Haushälterin, 40 Meilen von Chicago, bei Wittwer ohne Kinder, auf einer kleinen Farm; leichtere Arbeit. Bitte Lohn und Alter anzugeben. Chesterton, Porter Co., Ind., Route 4, Box 23.

Verlangt: Gute Köchin. Lohn $9 per Woche. — 347 Fifth Ave.

Verlangt: Ein deutsches oder deutsch-ungarisches Mädchen für Küchenarbeit. 2244 Blue Island Ave., Ecke Paulina Str. dofr

Verlangt: Frisch eingewandertes deutsch-ungarisches Mädchen, bei Hausarbeit mitzuhelfen. 2139 Archer Ave. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 4113 Lincoln Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gute Bezahlung; kleine Familie. 665 Sheridan Road, Apartment 1.

Verlangt: Mädchen um bei Hausarbeit zu helfen; kann frisch eingewandert sein. 2810 Warren Ave., nahe Madison Str. und California Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1540 La Salle Ave., Flat 1.

Verlangt: Deutsche Frau, mittleren Alters, für Hausarbeit, in Familie von drei Personen. 2670 Burling Str. dofrsa

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß etwas englisch sprechen; kleine Familie. 5119 Indiana Ave., .. Flat. mido

Verlangt: Starkes Mädchen für Hausarbeit. 2234 So. Halsted Str. midofr

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Platz. 316 Center Str., nahe Haupteingang zum Lincoln Park. —sa

Verlangt: Erfahrene deutsche Köchin, auch bei allgemeiner Hausarbeit mithelfen, Empfehlungen; bezahle $8.00. Anzufragen 1036 W. Garfield Blvd. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1034 W. 12. Str. 27jp,1w

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, welches zu Hause schlafen kann; guter Lohn. Mrs. Renich, 1328 Newport Ave. dimido

Verlangt: Gute ältere Frau für Hausarbeit in gutem Heim. 5933 Peoria Str. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Zu erfragen im Schmucksachen-Laden, 1527 Fullerton Avenue. dimido

Verlangt: Ein Mädchen, das gut deutsch spricht und nähen kann, für ein 7jähriges Mädchen. 4245 Drexel Blvd. Phone Drexel 254. dimido

Verlangt: Ein gutes Mädchen für eine Familie von Zweien; keine Wäsche; muß etwas englisch sprechen. Guter Lohn. Nachzufragen 4609 Sheridan Road. Nehmt Northwestern-Hochbahn, steigt ab an Wilson Ave.-Station und geht 2 Blocks östlich. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 23 bis 25 Jahre alt, zwei in Familie. 4847 Champlain Avenue. 26jp1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn; gute Behandlung. Greenblatt, 4528 Michigan Ave., 2. Floor. 23jp1wX

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß englisch sprechen. 900 Webster Ave. modimido

**E. Schwankes größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 1435 N. Clark Str., nahe North Avenue. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Telephon: North 2291.** 1mz*X

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Kochen; guter Lohn. 2949 Michigan Ave. 24jp1wX

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für Geschirr waschen im Restaurant; gutes Heim und guter Lohn. 3034 Cottage Grove Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Lohn $7. 1249 S. Troy Str., nahe 12. Straße. dimido

Verlangt: Mädchen für zweite Hausarbeit; keine Wäsche. 4228 Sheridan Road, nahe Buena. dimido

Verlangt: Will deutsche Frau auf der Farm haben zum kochen, backen, und Wäsche zu besorgen für zwei Arbeiter. Kann 30, auch 40 Jahre alt sein, kann Kind mitbringen; Arbeit den ganzen Herbst und Winter wenn sie gut kochen kann; braucht nur wenig englisch sprechen zu können; gute Stelle für Frau mit Kind. Will die Fahrt bezahlen. Adr.: Nickolas Massion, Pontiac, Illinois. —sa

Verlangt: Mädchen zur Stütze der Hausfrau. — 3046 Lee Ave., Ecke Albany Ave. mido

Verlangt: Eine gebildete ältere Dame, um die Aufsicht über einen 6jährigen Jungen während des Tages zu übernehmen. Nachzufragen: 631 North Ave., Max Wall. mdofr

## Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Frischeingewandertes Mädchen, 14 Jahre alt, sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Bitte, vorzusprechen. Nic. Hensel, 1636 Meyers Court.

Gesucht: Perfekte Jacket- und Costüm-Macherin sucht Kunden in und außer dem Hause. Miß M. Falke, 1142 S. Homan Ave. dofrsa

Gesucht: Haushälterin (Frau in mittleren Jahren) sucht Stelle in Familie von Erwachsenen. Adressire: Housekeeper, 715 Ost 35. Str.

Gesucht: Tüchtige Kleidermacherin wünscht noch einige Privathäuser, keine Reparaturarbeiten. Adr.: D. 736 Abendpost.

Gesucht: Plätze zum waschen, bügeln und flicken. Schmit, 3144 Perry Str.

Gesucht: Eine alleinstehende, ältere Dame aus guter Familie sucht Stellung als Haushälterin bei älterem Herrn oder kleiner Wittwerfamilie. Adr.: D. 739 Abendpost.

Gesucht: Deutsch-ungarisches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Zwei in Familie. Mr. Ankner, 717 Grand Ave.

Gesucht: Eine gebildete, deutsche Dame, welche vorzüglich kocht und im Besitz von 5 Zimmer Möbel ist, möchte mit älterem Ehepaar Wohnung theilen, eventuell auch Arzt den Haushalt führen. Nordseite bevorzugt. Adresse: E. 662 Abendpost. mido

Gesucht: Gebildete Frau, gute Haushälterin, wünscht Stellung tagsüber bei alleinstehender Dame oder Herrn. Mrs. A. Rankel, Fontana, Wis. 24jp1wX

## Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Tüchtiges Mädchen sucht Küchenarbeit im Restaurant oder Saloon, $7, Board und Room. F. Hildebrandt's Employment-Office, 2242 Burling Str., oder Telephon: Lincoln 3761.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte vorzusprechen, 4848 Lasalle Straße.

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 1274 Clybourn Ave.

Gesucht: Junges Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 1266 Clybourn Ave., unten.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für gewöhnliche Hausarbeit. Maria Klebidsch, 4441 Armour Avenue.

Gesucht: Junges Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit in Bäckerei, wo sie auch im Store mithelfen kann. Zu erkundigen, 3129 Armitage Ave.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. — 1631 Vine Straße.

Gesucht: Junge Frau sucht Platz für Lunch zu kochen im Saloon. 1952 Wilmot Ave.

Gesucht: Wünsche noch eine Waschstelle für Mittwoch. 1444 Barry Ave., oben.

Gesucht: Frau mittleren Alters sucht Stelle als Krankenwärterin. 736 Weed Str. dofr

Gesucht: Zweite Köchin sucht Stelle in Restaurant. 1219 N. Halsted Str. dofr

Gesucht: Wasch- und Reinmach-Plätze, Donnerstag, Freitag und Samstag. 1630 Orchard Str., hinten.

Gesucht: Junges deutsches Mädchen sucht stetigen Platz für Hausarbeit. Bitte persönlich vorzusprechen. 2033 21. Place, hinten, unten.

Gesucht: Ein deutsch-ungarisches Mädchen sucht eine gute Stelle in Privatfamilie für allgemeine Hausarbeit. Susie Faller, 1150 Washburn Ave.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Wäsche in's Haus, jeden Tag. 1821 Mohawk Str.

Gesucht: Ein Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 1709 Vine Str., Flat 1.

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Bügelplätze. — 425 North Ave., Flat 2.

Gesucht: Junges deutsches Mädchen sucht Stelle in kleiner Familie. 1821 Mohawk Str.

Gesucht: Junges Mädchen sucht Stellung in Bäckerei. 2016 Clifton Ave., 2. Flat.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 1653 Vine Str., Hinterhaus.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. — Bitte selbst vorzusprechen. 1433 Clybourn Ave., hinten.

Gesucht: Ein junges Mädchen sucht Stelle bei kleiner Familie; keine Wäsche. Nachzufragen: 620 Hermitage Ave., Basement.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wasch- und Reinmache-Plätze. Schwepler, 1158 Gault Court, nahe Division Str.

Gesucht: Stelle als zweites Mädchen. Annie Simak, 2017 Alport Ave. dimido

Gesucht: Eine Frau wünscht Wäsche in's Haus zu nehmen. 4450 Wentworth Ave.

Gesucht: Ein deutsches frisch eingewandertes Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 200 Root Str.

Gesucht: Ein deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 1431 East Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmache-Plätze. Persönlich vorzusprechen. 4858 Fifth Ave.

Gesucht: Gutes deutsches Mädchen sucht Hausarbeit; gutes Heim. Lohn $5; keine Kinder. 1857 S. Ridgeway Ave., 2. Flat.

## Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ehepaar wünscht Stelle bei Herrschaft, Frau als Köchin, Mann als Hausmann, Stadt oder Land. Adr.: D. 7 31Abendpost.

Gesucht: Ehepaar sucht Stelle als Janitor, Heizung und Arbeit im Haus mit Wohnung, Frau spricht englisch. 1519 Montana Str., 2. Flat. mdo

## Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort.)

**John P. Foerster & Co.,**
151 La Salle Str.

Wir offeriren Erste Hypotheken in bebautem Chicago Grundeigenthum in den folgenden Beträgen:

| Summe | Rate | Werth | Summe | Rate | Werth |
|---|---|---|---|---|---|
| $ 900.00 | 6% | $2250.00 | $2000.00 | 5½% | $ 5000.00 |
| 1000.00 | 5½% | 2200.00 | 2000.00 | 6% | 4250.00 |
| 1400.00 | 6% | 2500.00 | 2500.00 | 6% | 5000.00 |
| 1500.00 | 6% | 3000.00 | 2700.00 | 6% | 5500.00 |
| 1600.00 | 6% | 3400.00 | 2800.00 | 6% | 6000.00 |
| 1700.00 | 6% | 3500.00 | 3000.00 | 6% | 6250.00 |
| 1800.00 | 6% | 3600.00 | 3250.00 | 6% | 6500.00 |
| 1800.00 | 5½% | 4000.00 | 10000.00 | 5½% | 25000.00 |

Chicago Title and Trust Co., Trustee; Garantie-Polizen. Weitere Auskunft auf Wunsch ertheilt. 27jp*X

Zu leihen gesucht: $1500 auf erste Mortgage, von Privatpersonen. Volle Sicherheit. F. Rauls, 2050 North 40. Ave. dosa

Zu verleihen: $1000 Erste Hypothek, privat, keine Kommission. Adr.: H. 935 Abendpost. bidosa

Geld auf erste und zweite Hypotheken zu den besten Bedingungen zu verleihen. Bobeng, 4121 West North Avenue. 26jp1mX

Geld auf zweite Hypothek zu leichten Bedingungen. C. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710; Abends 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 16jlX*

Zu verkaufen: Beste erste 6-proz. Hypotheken, in Summen von $500 aufwärts; keine Papiere. Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur, Abends: 555 North Ave., Ecke Larabee. 16jn*X

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigenthum auf der Nordwestseite. Niedr. Zinsen. H. Fick, 3428 Hayes Str., LoganSqu. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

**Greenebaum Sons, Bankers,** verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß. Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark u. Randolph Str. 3jl*X

Geld zum Bebauen: keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone. Randolph 300. H. O. Stone & Co., 125 Monroe Str. 26fb*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Henry Mortgage Co., 112 Clark Str., Zimmer 504. 14ol*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X Markowski. 25jp1mX

## Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

**Geld zu verleihen** auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen etc. Unsere Ausgaben sind gering und wir können Euch billigere Raten, denn andere Leih-Gesellschaften machen. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen. Wir bezahlen Eure Schulden — Grocer, Butcher, Landlord, Versicherung, Freunde oder irgend welche andere Gläubiger. Fragt nach Mr. Spitzer, **Standard Credit Company,** (früher A. French & Co.,) 95 Dearborn Str. (Zim. 45), nahe Washington. Sprecht vor, telephonirt oder schreibt uns. Telephon: Randolph 3075. 6mai*X

**Geld!! Brauchen Sie Geld?** Sie können den Betrag borgen auf Ihre Möbel, Piano oder anderes persönliches Eigenthum zu sehr niedrigen Raten. Rückzahlung in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Beträgen. Die Sachen bleiben in Ihrem ungestörten Besitz. Alles durchaus vertraulich. **Reliance Investment Co.,** Fredrich Wilhelm Ries, Mgr., 140 Dearborn Str., Zimmer 705. Hartford Building. *X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darleven. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5498 Central. 60 Dearborn Str. C. Frederick Keller, Mgr., Z. 44. 1fb*X

## Dachdecker u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Laßt Eure Dachdeckerarbeit nach der neuen Weise machen, 5 bis 10 Jahre garantirt; 15 Jahre etablirt. Schreibt Postkarte und wir werden vorsprechen. Anglo-American Roofing Co., 2142 W. Chicago Avenue. 12jp1mX

F. Beckers Asphaltum Ready Roofing Comp., 1884 Milwaukee Avenue. Nimmt die Stelle von Schindeln zur Hälfte des Preises; billiger als Gravel, und hält doppelt so lange. Direkt von unserer Fabrik auf Euer Dach. Bedingungen: Baar oder leichte Zahlungen. Schreibt um nähere Auskunft und Voranschläge; alles sorgfältig geliefert werden. Telephon: Humboldt 1828. 24il*X

## Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Sofort, Hauseinrichtung, wegen Umzugs. 5119 S. Ashland Ave., oben

Heiz-, Küchen-, Gasofen, Drophead Nähmaschine und mein eichener Ladentisch, 15 Fuß lang, alles so gut wie neu, umzugshalber billig zu verkaufen. 1328 Sedgwick Str., Store.

Zu verkaufen: Guter Heizofen, billig. 921 Webster Avenue, Flat 1, R.

Zu verkaufen: Eßzimmer-Tisch, Stühle, Geschirrkasten. 1219 Larrabee Str.

Verkaufe 2 eiserne Bettstellen mit Springs, ein Plüsch-Sopha. 814 Greenwood Terrace.

Möbel sofort zu verkaufen; nur ein paar Tage gebraucht; billig. 1334 Fletcher Str., nahe Southport Ave., hinten. Vorzusprechen zwischen 4 und 6 Uhr Nachmittags. dofr

Feiner Heizofen, fast neu, billig zu verkaufen. — 1301 Nelson Str., Hinterhaus.

Zu verkaufen: Möbel und Lease von 10 Zimmer Roominghaus, alle Zimmer hell, großer Hof und kleiner Stall; sehr gutes Einkommen, nahe Ecke; verlasse die Stadt. 3514 Forest Ave. dofrsa

Auktion-Verkauf! Soeben erhalten von einer Westseite Storage Co., 5 Van Ladungen Möbel, Rugs, Carpets, Messing- und Eisenbettstellen, Steingut, Glaswaare, Granitwaare, Bilder, Bücher und Partie allgemeiner Haushaltartikel, die ich am Freitag, den 30. September, 10 Uhr Morgens, in den Verkaufsräumen 2525 Sheffield Ave., verkaufen werde. J. Ralph, Versteigerer.

Zu verkaufen: Eisernes Bett, Spring, Matratze (fast neu), $3. 2050 Bissell Str., 3. Flat.

Zu verkaufen: Ein Parlorofen, fast wie neu, sehr billig. 325 Menomonee Str., hinten,

Zu verkaufen: Großer Garland Parlor- und Küchen-Ofen, Gas Range, Waschmaschine, Sideboard, modernster eichener Schreibtisch. 1520 Leavitt Str., nahe North Ave., 2. Fl. bidosa

Zu verkaufen: Die sämmtlichen gebrauchten Möbel von den 3 Stores, bestehend aus mittlerer und hochfeiner Sorte Möbeln und Storage-Artikel, müssen sofort geräumt werden. 6203—05—07 Wentworth Avenue. Alle Sprachen gesprochen 28agsondido*

Privatfamilie muß verkaufen: Sämmtliche Möbel von 6-Zimmer Flat; schöne vollständige Betten, Dresser, Chiffonier, Ausziehtisch, 6 Stühle, Porzelanschrank, Leder-Couch, feines ledernes Parlor-Set, Rocker, prachtvoller Rug (9x12), eleganter Küchenofen mit Wasserfront; für Spottpreis; einzeln oder im Ganzen, wegen Abreise. 2050 Dayton Str. 1. Floor. 23jp,1wX

Zu verkaufen: Möbel von Privat-Residenz, Rugs, Parlorsuit, Upright Mahagoni Piano, Couch, Buffet, Nähmaschine, Schlafzimmer-Set etc.; verschleudere alles sofort, 717 Belmont Ave., nahe Halsted. 25jp1wX

Muß verkaufen: Prachtvolle Möbel von meinem einschließlich $100 Parlor Set $33; neues $50 Bett Davenport $20; Eßzimmer-Tisch und Stühle, prachtvolles neues Piano; $50 Rugs $18; Leder Couch, Schaukelstühle, Mahagony Tische, Messing-Bettstelle, Spiegel, Bilder etc., billig, schnell. 2321 N. California Ave., nahe Milwaukee Ave. 25jp1wX

Muß verkaufen: Prächtige Möbel von 7 Zimmer Flat, wie neu, $400 Piano für $175, $125 Parlor Set für $34, $65 Rugs für $18; Leder-Couch, Bett Davenport, Bilder, Tische, Stühle, Betten, Spiegel, Nähmaschine, Guitarre, allerlei. 1346 Nord Robey Straße, nahe Wicker Park. 23jp1wX

Zu verkaufen: Schöne Möbel von 6 Zimmern, fast neu, verkaufe einzeln; $150 Parlor Set für $35; $45 Rugs für $18; $40 Nähmaschine für $9; Betten, Tische, Stühle, Spiegel, Bilder, Leder-Couch, Bett-Davenport, Piano — Alles. 2037 W. 13. Str., nahe Robey. 24jp1wX

## Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Billig, wegen Abreise: Gutes Starck Piano, $175, Parlor Set, Parlor-Tisch, Davenport, Bücherschrank, vollständige Betten, Icebox, Küchentisch, Stühle. 936 N. California Ave.

50,000 Bush & Gerts Pianos im Gebrauch. Das einzige Piano mit einem Union-Label. Bester Werth in hochfeinen Pianos, der den Käufern je geboten wurde. Ein vollständiges Lager von diesen hübschen Instrumenten stets auf unserem Waarenlager-Floor, ebenfalls vollständige Auswahl von verschiedenen Fabrikaten in neuen Uprights, variirend von $150 bis $250. Bedingungen: $10 — $15 — $25 Anzahlung und dann von $5 den Monat aufwärts. Pianos vermiethet und 1 Jahr Miethe erlaubt, wenn gekauft. Bush & Gerts Piano Co., Bush Temple, Clark Str. und Chicago Ave., Chicago. 9jasasondido*

Muß vor dem 1. Oktober verkaufen: Großes Mahagony Kimball Piano, gerade wie neu, nehme $125 Baar, nicht weniger. Nachzufragen Diesel Storage Warehouse, 1637 N. Halsted Str., nahe North Ave. Offen Abends. midofr

$60 Columbia Phonograph mit Records, $25. 1751 Sedgwick Str., 1. Flat. mido

Elegantes $400 Piano, 6 Monate gebraucht, wegen Abreise für $125 Baar zu verkaufen. 2440 Lincoln Ave. 27jp,1w

$65 kaufen $400 Upright Piano. $5 monatlich.— 1956 Larrabee Str. 27jp,1wX

Deutsche Dame muß sofort ihr hochelegantes Piano zu irgend einem Preis verkaufen. Kommt schnell, 4404 Grand Blvd. 26jp1wX

$50 kaufen Lyon & Healy Upright Piano. Man spreche schnell vor. 733 Milwaukee Ave., 1. Floor. 26jp1w

Muß verkaufen: Schönes neues Piano, sehr billig. 2321 N. California Ave., nahe Milwaukee Ave. 25sep,1w

Verkaufe mein Piano billig für Baar, großer Bargain. Heute vorzusprechen. 727 Ashland Boulevard, 2. Floor. 25jp1wX

Dame muß diese Woche ihr schönes Piano verkaufen; nur 3 Monate im Gebrauch. 2037 W. 13. Str., nahe Robey Str. 24jp1wX

$400 Piano zu Eurem eigenen Preis, wenn sofort genommen, 6 Monate gebraucht. 1346 N. Robey Straße, nahe Wicker Park. 23jp1wX

$85 kaufen feines Cabinet Grand Upright Piano, $5 monatlich. Groß, 1549 Wells Str. 23ag,X*

## Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Bargain, feiner, fast neuer, leichter (ein Pferd) Stationswagen, hat abnehmbare Front; ferner Harneß. Anzufragen bei meinem Bedienten im Stall, 4647 Vincennes Avenue. bido

Zu kaufen gesucht: Ein gut sprechender Papagei; muß billig sein. Auch junger Kanarienvogel, oder eine ganze Hecke. Drug Store, A. H., 1557 W. Chicago Ave. mido

Zu verkaufen: 50 Pferde und Mähren, von 1000 bis 1700 Pfd. wiegend; Preise von $35 bis $275. Zur Probe gegeben. Verkaufe auf Abzahlung. — 1256 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave., Max Tauber. 17jp1mtX

50 Stadt-Pferde und Mähren, von 900 bis 1700 Pfund wiegend; ein Bargain zu $20 und aufwärts; einige Mähren trächtig. Pferde wurden gebraucht von Brauereien und Department-Läden. Pferde garantirt, 30 Tage auf Probe gegeben. Doppeltes Farm-Geschirr, $8 das Set. 953 Milwaukee Ave., nahe Augusta Str. 15jp1mtX

## Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei **Julius Bender,** Madison und Peoria Straße. Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen. Neue und gebrauchte. Preise die absolut niedrigsten in Chicago. Zufriedenheit garantirt. 901 bis 911 West Madison Straße. Telephon: Monroe 1712. 1jl*X

## Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

**Richard A. Koch, Deutscher Advokat und Notar. 115 Dearborn Str., 7. Floor. Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt. Nordseite-Office: 555 North Ave. Ecke Larrabee. Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12.** 1jl*X

Albert A. Kraft, deutscher Advokat. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept., Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. Zimmer 1312 First National Bank Building, Dearborn und Monroe Str. 11jl*

**Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt, Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe ClarendonAve.** 7fb*X

**John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 134 Monroe Str., Zim. 1313, Ecke Clark.** 3ag*X

Wenn Ihr mittellos seid und tüchtigen Rechtsbeistand gebraucht, seht Brandes, 1313 Fort Dearborn Gebäude, Südwestecke Clark u. Monroe. 1jp*X

## Dampfer-Linien.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Goodrich Dampfer—Nach Muskegon und Grand Haven, $1.50; Grand Rapids, $2; 7:45 Morgens täglich. Nach Milwaukee, $1, 9 Uhr Abds. täglich. Docks am Fuß der Michigan Ave. Stadt-Ticket-Office, 101 Adams Str. 3ag*

## Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Umstände zwingen mich, meinen erster Klasse Delikatessen-Laden zu verkaufen. Nur Leute, die kaufen wollen, brauchen vorzusprechen. 2013 Roscoe Boulevard. dofr

Zu kaufen gesucht: Store-Bäckerei, mit oder ohne Eigenthum. Adr.: A. M. 842 Abendpost.

Ich muß mein 12 Zimmer Flat anderer Geschäfte halber billig verkaufen, alles besetzt, meistens für Housekeeping. 643 Wells Straße.

Zu verkaufen: Cleaning- und Dyeing-Store. 3609 West Fullerton Avenue.

Zu verkaufen: Zigarrenladen, keine Miethe. 3353 N. Clark Str.

Krankheitshalber 10-Zimmer Roominghaus unter günstigen Bedingungen zu verkaufen; alles besetzt. 2137 Sedgwick Str., nahe Webster.

Bäcker, aufgepaßt! Gute Bäckerei zu verkaufen. 2013 Milwaukee Ave. dofr

Zu verkaufen: Eleganter Kaffee-, Thee- und Butter-Store, nebst Delikatessen, Ecke, gangbares Geschäft. Vertausche auch gegen Property. Zu erfragen: 1488 Clybourn Ave.

Wegen Abreise nach Deutschland spottbillig zu verkaufen: 22-Zimmer Rooming House, fein möblirt — Möbel kosteten $3000; schönes Brickhaus, Dampfheizung, werth $21,000; Verkaufe Grundeigenthum komplet mit Möbel für $14,000. Seltene Gelegenheit ein eigenes Heim und gut zahlendes Geschäft zu eignen in guter respektabler Nachbarschaft. Adr. D. 740 Abendpost. doson

Zu kaufen gewünscht: Eine gute Store-Trade-Bäckerei. Adresse: A. M. 999, Abendpost.

Habe zu verkaufen: 25 Saloons mit und ohne Lizens, von $500 bis $5000; 10 Groceries mit und ohne Butcher Store, von $500 bis $2000; 10 Delikatessen-Läden, von $450 bis $1200; 4 Bäckereien, von $500 bis $2000; Kaffee- und Thee-Läden, von $1000 bis $1900. Wer überhaupt ein Geschäft, kann sein was es will, schnell kaufen oder verkaufen will, gehe zu Guthmann, 1572 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Barbierstube, 3 Stühle, alter Platz — preiswerth. 518 W. Chicago Ave.

Verkaufe oder tausche für ein gutes Geschäft, Saloon oder Roominghaus, meine Nordseite Cottage. Adr.: D. 729 Abendpost.

Bezahle Baar für Schuh-Stores. Adr.: D. 732 Abendpost. dofrsa

Zu kaufen gesucht: Grocery- und Delikatessen-Geschäft (Nordwestseite), mit guter 5—6 Zimmer Wohnung. W. Kissling, 2318 N. Hamlin Ave.

Eck-Saloon mit Weinstube, gutes Geschäft, muß verkauft werden, wegen Familienangelegenheiten. Nachzufragen: National Café, 1067 Van Buren Str., Ecke Aberdeen. dofrsa

Zu verkaufen: Grocery und Market, feiner Platz, ziehe mich vom Geschäft zurück; keine Agenten. — Adr.: D. 726 Abendpost. dosafo

Zu verkaufen: Ein guter Ecksaloon mit Wohnung, lange Lease und eigene Lizens; billige Miethe; in Lake View. Adr.: D. 724 Abendpost. dofrsa

Zu verkaufen: Saloon, Transfer-Ecke, beste an der Westseite. Adr.: D. 727 Abendpost. 29jp1wX

Zu verkaufen: Erster Klasse Roominghaus, 11 Zimmer, alle besetzt, bin acht Jahre im Geschäft, sofort, wegen Krankheit. 1032 W. Monroe Str.

Zu verkaufen: Home-Restaurant, billig, gute Gründe, gut für Mann und Frau. 122 S. Morgan Str., nahe Adams.

Verkaufe sofort oder später mein Grocery- und Fleischergeschäft wegen Uebernahme eines anderen Geschäftes. Guter Platz für den rechten Mann. Gust. Bein, 3021 Van Buren Str. bidosa

Zu verkaufen: Delikatessen- und Grocerystore an N. Evanston Ave., 6 Blocks kein Konkurrenzgeschäft. Sicherer Erfolg und Zukunft. Neue Waaren. Preis $500. Keine Agenten. Adr.: E. 642 Abendpost. 21,23,24,25,27,29,30jp

Zu verkaufen: Fair Store. Altes etablirtes Geschäft. 5890 Wentworth Ave. jp22,26,29

Zu verkaufen: Meat Market; deutsche Nachbarschaft; gutes Geschäft. 2018 21. Place. midofrsa

Zu verkaufen: Gutgehende Barbierstube, mit alter Kundschaft, zwischen Taylor und 12. Str.; preiswerth. Nachzufragen 1012 S. Halsted Str. —fr

Zu verkaufen: Saloon, Umstände halber mit Licenz. 2308 So. Halsted Str. mido

Zu verkaufen: Gut gehender Grocery- und Delikatessen-Laden; keine Agenten. 2101 Larrabee Str. midofrsa

——— Ein seltener Bargain!!! ———
Muß vor dem 1. Oktober verkauft sein: Elegantes 7-Zimmer Flat, nahe Bush Temple; feine Möbel, besonders gute Betten, Bogenfenster, heißes und kaltes Wasser, Janitor; 4 Zimmer zahlen $90. Rente $27. Preis $350. 848 Wells Str., Ecke Chestnut Str., 2. Flat. mido

Verkaufe sehr reines, gut möblirtes 22 Zimmer Roominghaus. Keine Wanzen. Reinverdienst über $100 monatlich. Indiana Str. Freie Kohlen. Wirklich was gutes, spottbillig. Theilzahlung. Schöne Wohnung. Nachzufragen 704 Dearborn Ave. mido

Verkaufe 17 Zimmer Roominghaus und Store. Zigarren, Laundry etc. Reinverdienst $2000 jährlich. Feinste Gelegenheit für Mann und Frau. Nie wieder zu haben. Billig. Theilzahlung. Nachzufragen 704 Dearborn Ave. mido

Verkaufe Restaurant, Counter und Tische; Platz für 45; viel Geschäft; 2 möblirte Zimmer; billige Miethe; Preis $500; Reinverdienst $150 monatlich. Nachzufragen 704 Dearborn Ave. mido

Zu verkaufen: Meatmarket, deutsche Nachbarschaft; guter Platz. 2018 21. Place. mi—sa

Saloon und Lizens zu verkaufen; gute Ecke, Nordwestseite. Adr.: E. 668 Abendpost. mido

Zu verkaufen: Billig, 3 Stühle Boot Black Stand, solide Oak Frame Marmor Slabs und Leder-Sitze. 1139 N. California Ave. mido

Zu verkaufen: Roominghaus. 421 Center Str. mido

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Südseite Real Estate- und Insurance-Geschäft; Eigenthümer hat anderweitige Interessen wahrzunehmen. Zu erfragen Louis Wink, 6541 S. Halsted Str. 26jp1w

Zu verkaufen: 14 Zimmer Hotel, billig, wegen Krankheit. Box 133, Huntley, Ill. 22jp,1wX

Zu verkaufen: Besseres Roominghaus, 20 Zimmer, beste Gegend an N. Clark Str., gegenüber Lincoln Park; gut zu vermiethen; Einkommen $200 monatlich; Miethe $75. Preis $1000. Näheres 2478 N. Clark Str. 22jp1wX

## Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Deutscher Fachmann, Fabrikant, sucht aufrichtigen Herrn als Partner mit $1000. Verdienst mindestens $5000 pro Jahr. Adr.: D. 755 Abendpost.

Partnerin. Alleinstehendes Mädchen oder Frau, Christin, mit $150, die sich an einem künstlichen Blumengeschäft betheiligen möchte. Adr.: D. 721 Abendpost.

## Heirathsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch: Mann, 30 Jahre alt, von Canada, wünscht gutes Mädchen von 20 bis 25 Jahren zu heirathen, sie kann gleich mitfahren nach Canada. Ich verdiene bis über $120 monatlich, habe ein eigenes Haus, habe auch Lots in Canada und Geld. Das Mädchen muß auch etwas Vermögen haben. — Adr.: Heinrich Lahola, 414 N. Nicoln Str. dofr

Heirathsgesuch: Suche die Bekanntschaft eines anständigen, häuslichen Mädchens mit etwas Ersparnissen zu machen, zwecks baldiger Heirath. Man adressire: J. D., 1300 Süd Troy Str.

Heirathsgesuch: Ein alleinstehender, in guten Verhältnissen lebender Mann, habe viel Grundeigenthum, wünscht die Bekanntschaft einer liebevollen und ehrlichen Frau, Anfangs der 40er Jahre, ohne Anhang, zwecks Heirath. Mittellose brauchen sich nicht zu melden. Adr.: C. H., 4056 & 4058 Potomac Ave.

Heirathsgesuch: Wittwer mittleren Alters, anständig, stattlich, mit Vermögen und schuldenfreiem Heim, sucht Bekanntschaft eines ordentlichen, netten, im Haushalt verständigen, katholischen Mädchens oder Wittwe, zwecks Heirath. Vermögen erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Briefe zu adressiren an D. 738 Abendpost.

## Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

**Jetzt beginnen die neuen Herbstzirkel im Englischen für Herren und Damen. Billiger und besser wie jemals offerirt. 3 Monate $5—(40c wöchentlich); auch privat. Stellungen frei durch G.-A.-B.-Union, 715 North Avenue, nahe Halsted Straße.** dosasndi

Tüchtige Klavierlehrerin wünscht noch einige Schüler. Bitte zu schreiben oder vorzusprechen: Agnes Boedker, 208 Hill Str., Phone North 5098. 28jp,1wX

Die Englische Schule des Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verbandes hat einem dringenden Bedürfniß in Chicago dadurch abgeholfen, daß sie einen hervorragend guten, auf pädagogischer Ethik basirten Unterricht in Englisch Sprechen, Schreiben, Lesen, Grammatik u.s.w. an Jedermann, auch Damen, ertheilt. 4 monatl. Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene beginnen jetzt. Preis monatlich $3. Anmeldungen täglich 10 Uhr Vorm. bis 10 Uhr Abds; Sonntags 10—12 Vorm., Zimmer 308, Bush Temple, 800 N Clark Str., Ecke Chicago Ave. 15jp,dosasondi,1mo

Erster Klasse Piano- und Zither-Unterricht ertheilt Prof. Habrecht, 230 North Ave., nahe Wells Str. 13jp,sasodido,1m

## Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: 2 Zimmer bei kinderlosen Leuten. Miller, 738 Dewey Pl., nahe Halsted Str., Flat 2.

$15 elegantes Parterre, 6 Zimmer, Bad, Gas, heißes Wasser; gute Verbindung. 2210 Orchard Str., zwischen Webster und Lincoln Ave.

Zu vermiethen: Ein Zimmer, mit Küchenbenutzung, an Ehepaar. 2044 Lincoln Ave., 3. Flat hinten.

Zu vermiethen: Vier Zimmer, an eine oder zwei Personen; Inhaber miethet ein Zimmer davon, nimmt auch Kost, wenn möglich. Nachzufragen im Store: 2820 Lincoln Ave.

Zu vermiethen: Schöner großer Store, passend für Bäckerei, Hardware, Drygoods, 5c u. 10c Store. Mäßige Rente. 2820 Milwaukee Ave. Anzufragen: 868 Wells Str. 25jp[illegible]

Vermiethe 6 helle Zimmer mit Porch. 2043 Greenwich Str., nahe Robey. 25jp1wX

Zu vermiethen: 4 und 5-Zimmer Flats; $8 und $10. 2354 Grand Ave., nahe Western Ave.

Zu vermiethen: Kleine Wohnungen; 9—10 und 12 Dollars. 1569 Clybourn Ave., Ecke Halsted. Anfragen in Doktors Office. 24jp1wX

## Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Gute Roomers. 1319 N. Halsted Str.

Zu vermiethen: Großes Frontzimmer, passend für 1 oder 2 Herren, privat. Store, 2001 W. Harrison Straße.

Zu vermiethen: Schönes Schlafzimmer, Bad, Dampfheizung; billig. 1835 Lincoln Ave., dritter Floor, nahe Park.

Zu vermiethen: Ein schönes, freundliches Zimmer mit Bad. $1½ die Woche. 1131 Wells Str., 3. Etage.

Nur $6 per Woche! Schönes Zimmer und beste Kost; alle Bequemlichkeiten; Privat; 4 Car-Linien. Mrs. Zimmer, 2053 Clybourn Ave.

Deutsche Boarders finden gutes Heim nahe Lincoln Avenue. 3144 Berry Str.

Zu vermiethen: Schönes Zimmer, heißes Wasser, elektrisches Licht, Phone. 2704 Potomac Ave.

Anständiger Roomer gewünscht, auch mit Frühstück. 1423 Sedgwick Str., nahe Schiller. bido

Zu vermiethen: Möblirtes großes Zimmer mit Küche, für leichte Haushaltung. 2440 Lincoln Ave. dimido

Zu vermiethen: Schöne preiswerthe Zimmer mit Dampfheizung in Privat-Logirhaus. 222 Wisconsin Str. 16jp2mX

## Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: 2 junge Männer suchen möblirtes Zimmer mit oder ohne Board, bei jüdischer Familie. Schwimer, 757 Pearce Str.

Ich suche bei besserer Familie oder Wittwe möblirtes Zimmer mit Kost; bezahle guten Preis. — Adresse: N. O. 452, Abendpost.

Anständiger Mann wünscht helles möblirtes Zimmer, Nordseite. T. U. 153, Abendpost.

Zu miethen gesucht: Auf Nordwestseite, Flat von 4—5 Zimmern, Bad und Porch, Nähe von West Chicago Ave., von Paulina Str. an westwärts. Familie von Zwei. Adr.: N. 966 Abendpost.

Zu miethen gesucht: 2 Herren suchen möblirtes Zimmer, separat, mit zwei Betten, Bad, Heizung, eventuell auch 2 (einzelne) Zimmer, Nordseite. Offerten mit Preisangabe unter Adr.: D. 943 Abdpst.

## Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Hand-Stickerei mit Seide, Gold und Silber, feine Arbeit garantirt. Adr.: D. 745 Abendpost. 29jp,1mX

N. Friedlanders Collection Agcy. 99 Ost Randolph Str. Etablirt 1898. Bringt oder schickt Eure Accounts zu uns zum Collektiren. Phone: Central 2813.

An de Plattdütschen! Wi wulln ne Plattdütsche Gemeinde gründen. All diejenigen, die willens sünd, ihr beizutreten, sünd inladen, am Sünndag, den 2. Oktober, Morgens Klock 10, ihren Namen in das Register einzudragen. Edw. Cook, 2305 West Chicago Ave., Ecke Oakley Ave. dosa

Plasterer-, Brick-, Zement- und Schornsteinarbeit billig ausgeführt. Oberliess, 1653 N. Halsted Str. modosam

Wer seine kommenden Tage in Luxus und süßem Nichtsthun bis an sein Ende verbringen, und seinen Angehörigen ein Vermögen hinterlassen will, kann [illegible] Summe Geldes erreichen. Adressire: D. 709 Abendpost. fodido

Brick-, Zement-, Schornstein-Arbeit, billig. Mr. Bahrs, 2817 Harvard Str. mido

Anstreichen, Tapezieren und Kalsominen. Gute Arbeit, solide Preise. Adr. Painter, 411 Sullivan Str. modibosa

Uebersetzungen, deutsch-englisch, englisch-deutsch, Korrespondenz, schriftliche Arbeiten jeder Art prompt und zuverlässig. Sartorius, 173 Fifth Ave., Zimmer 614, [illegible] 1038 Mohawk Str., nahe Center, Abends und Sonntags. [illegible]

Mache Nähmaschinen-Reparaturen, Bell Hanging als Nebenverdienst. Derfler, 3682 N. Ashland Ave. 27jp1wX

Echte bayerische Filzschuhe und Pantoffeln, jeder Größe fabrizirt und immer vorräthig: A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave., nahe Larrabee Straße. 13jp,1m

**Schiffskarten nach Europa, sowie von Europa zu den billigsten Preisen. Vollmachten, Gesuche und Sittenzeugnisse. Deutsch-ung. Schiffsagentur, 1569 Clybourn Ave., 1. Stock. Offen Abends und Sonntags.** [illegible]

Doylair Furnaces erzeugen mehr Hitze für weniger Geld und machen wenig Schmutz; bis $4 Kohlen können daran gespart werden. Nachzufragen: 213 E. Randolph Str. 'Phone: Main 758. 15il*X

## Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Michael J. Stark & Sons, Patent-Anwälte. In- und ausländische Patente, Schutzmarken u.s.w. Deutsch gesprochen. Freie Konsultation. Zimmer 831 Monadnock Block, Chicago. [illegible]

Robt. Kloß & Co. erteilt freie Auskunft in Patentangelegenheiten. [illegible] 911 Schiller Gebäude. [illegible]

## Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Wetz und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood. Telephon: Monroe 94. 28il*X

## Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

### Nordseite.

Zu verkaufen: Nordseite! 8-Zimmer Cottage, Brick Basement, an Robey Str., nahe Addison, Lot 25 bei 125 Fuß, nur $4000. Strahlheim & Co., 2805 N. Clark Str.

Webster Ave., ein Block von 'L' Station: Zwei-Stck. und Basement, hübsches 9 Zimmer Brickhaus in gutem Zustand. Bargain zu $3600, nur $600 Baar nöthig. Adr.: Eigenthümer. D. C. 735, Abendpost. midofr

Verkaufe an Melrose Str., 3 Flat Framehaus, zwei 6 Zimmer und 4 Zimmer Flat, modern, Miethe $480, Preis $3500. Nahe Lincoln Ave. mido

Muß verkauft werden: Fast neue 5 Zimmer Cottage mit Basement und Attic. Bad, gutes Lot. Preis $2250. Bargain. Frey, 2828 Lincoln Ave. mido

Zu vertauschen: 3 Flat Haus, je 6 Zimmer und Bad, für Haus mit Store. 2002 N. Ashland Ave. 27jp1wX

3-stöckiges 3—6 Zimmer Brickgebäude nahe Orchard Straße und Wrightwood Ave. [illegible] für Nordseite kleine Cottage. Lorpe, 820 North Ave.

Melrose Straße, gutes 4—4 Zimmer Flatgebäude, Miethe $32; Preis [illegible] Aug. Lorpe, 820 North Avenue.

Orchard Straße, modernes Brickgebäude mit Stall, geeignet für [illegible] $5000. 820 North Avenue.

Großer Bargain! 3-stöckiges Brick Geschäfts-Gebäude, Sedgwick Str. [illegible] Preis $7500. Aug. Lorpe, 820 North Avenue.

Lake View ausgezeichnetes Geschäfts-Eckgebäude, [illegible] zu verkaufen. [illegible] August Lorpe, 820 North Avenue. 24jp1wX

Zu verkaufen: Backstein-Gebäude, 8 Flats von je vier Zimmern, Bad, Ofenheizung, Zement-Seitenweg, [illegible] Miethe $116 monatlich. $11,280. Zahlung nach Uebereinkunft. Adressire: D. 927 Abendpost. 2ag*X

## Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

**Zu verkaufen: Gut bezahlendes Haus; zweistöckig; 5 4-Zimmer-Wohnungen; Closets im Haus; alles in gutem Zustande; $4400; jährliches Einkommen $648. Eigenthümer verläßt Chicago. Thiess, 3017 Southport Ave.** dofrsa

Wegen hohen Alters verkaufe sehr gutes 3-stöckiges Brickgebäude, Basement, auf großer Baustelle, sechs 4 Zimmer Wohnungen, Miethe $936; Racine Ave.; $7400; leichte Bedingungen. — Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted. dofr

Zu verkaufen: Neue Subdivision, bequem zur Ravenswood Hochbahn — 30 Fuß Lotten; alle Straßenverbesserungen frei; $800 u. aufwärts; $50 baar, $10 monatlich; leihe Geld der baue. Subdivision Offices: Ecke Byron und Leavitt Str. u. Addison und Leavitt Str. Jelosky, 1905 Belmont Ave. bido

### Nordseite.

Zu verkaufen: $800 Baar nehmen meine 5-Zimmer Frame-Cottage, Brick-Basement, Bad, Gas, Hamilton nahe Addison Str., bequem zur Hochbahn und Straßenbahn Preis $2200; dies ist ein Bargain. Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: Großer Bargain, feines 2-Flat Frame, Brickbasement, 5 und 6 Zimmer, Bad und Gas; ferner 7-Zimmer Framehaus hinten, Miethe $624 jährlich; [illegible] Preis $5200. [illegible] Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Eddy Straße, neues zwei 6 Zimmer Brick- und Steingebäude, Lot 30x125, $6950. Aug. Lorpe, 820 North Avenue. fadido

### Nordwestseite.

Aufgepaßt!!!—Käufer von Häusern—Aufgepaßt!!!
Neue Zwei-Flat Brick-Gebäude
Nur $5500.00 — Leichte Abzahlungen
Lage:
5028 bis 5056 Dakin Straße.
Nehmt Milwaukee Avenue Car bis Irving Park Boulevard, dann westlich bis 51. Avenue, lauft ein Block südlich.
Spezifikationen:
Pressed Brick Front — Stein-Trim — Colonial Porches — Mosaik Fußböden im Vestibul und Badezimmer — Oak Finish und Fußböden — Sideboards — Plate Racks — Consoles — Combination Gas und elektrische Licht Fixtures — Laundry Tubs — Furnace für jedes Flat — fünf und sechs Zimmer Flats in jedem Gebäude.
Lotten jede 33x125 Fuß.
Diese Gebäude sind die besten Bargains in der Stadt und zu diesem Preise und den Bedingungen werden sie nicht lange verkäuflich sein. Agent am Platze täglich von 2 bis 6 Uhr Abends.
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str.

3520 Beach Ave., westlich vom Humboldt Park und nahe Metropolitan Hochbahn. Prächtige, fast neue Brick-Cottage, 6 Zimmer am ersten Floor; großes Attic und gutes hohes Basement, Hinterhof ist ganz mit wundervollen Blumen und Pflanzen von allen Sorten, [illegible] Diese Cottage wurde soeben in Tausch genommen für eins meiner Boulevard 2 Flats. Offen zur Besichtigung den ganzen Tag. [illegible] Leichte Bedingungen. Chas. H. Strum, Eigenthümer, Zimmer 211, 84 La Salle Str. 'Phone: Main 4654. 26jp*X

Bargain!—An Thomas Str., zwischen Robey Str. und Hoyne Ave., zweistöckiges und Basement Brickgebäude, zwei 6 Zimmer Flats, Bad, China Closets, Mantels, Barn für 3 Pferde. $3900. Haas, 1548 Chicago Ave.

Ein Wohnhaus zu verkaufen oder vertauschen für Bäckerei. 3641 Eddy Str., nahe Lawndale. bido

Zu verkaufen: 6-Zimmer Cottage auf großer Lot, 25 bei 150; Heißwasser-Heizung. Ein Bargain, wenn sofort genommen. 3748 Castello Ave., Phone: Belmont 83 (Abends). —son

Zu verkaufen: Logan Square Bargains. Neue zweistöckige 2-Flat Häuser. Preis $3250 [illegible] Anzahlung, Rest $20 monatlich. Nahe Hochbahnstation, Milwaukee Ave. u. Fullerton Ave. Gebr. W. H. Giesecke & Bro., 2811 Milwaukee Ave. 28jp1wX

Zu verkaufen: 4138 Newport Ave., nahe Milwaukee Ave., neues 7 Zimmer Haus, elektrisches Licht und alle modernen Einrichtungen. Lot 30 bei 125, Preis $4150. Leichte Anzahlung. Rest $20 monatlich. — W. H. Giesecke & Bro., 2811 Milwaukee Ave. 25jp1wX

Zu verkaufen: Zwei-Familienhäuser; 1 Flat ist schon vermiethet. Neue, moderne Gebäude in einer [illegible] Gegend; Lotten 30 Fuß. Nachzufragen: 2238 N. 44 Court, Dickey & Bahr. 22jp—1wX

### Westseite.

$400 Baar, Rest Hypothek, kaufen ein zwei 6 Zimmer Flat Brick und Framehaus, Park Ave. Muß verkaufen, $2300. Bestman, 2828 Lincoln Ave. midofr

### Südseite.

Zu verkaufen: Cottage mit hohem Basement, letzteres zum Wohnen eingerichtet, sehr billig. 5143 Paulina Straße. bido

Zu verkaufen: 74. Place, kleines Brickhaus und Lot, guter Platz für Hühnerzucht, in Englewood; ferner kleine Farmen nahe South Haven, Michigan. Louis Wink, 6541 S. Halsted Str. 26jp1w

Bargain! 6641 Sangamon Str., 54x125. Alley Ecke, $1600. Louis Wink, 6541 S. Halsted Str. 25jp1wX

6825 Elizabeth Str., 2-stöckiges Frame, zwei 6-Zimmer Flats, nur $4200. Nahe Ogden Park. Louis Wink, 6541 S. Halsted Str. 25jp1w

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Südseite, Hardware, Möbel-, Steingut-Vorrath und Fixtures, doppelter Store, neues Gebäude, [illegible] Miethe $40 monatlich. Wegen Einzelheiten wendet Euch an Louis Wink, 6541 S. Halsted Str. 26jp1wX

### Vorstädte.

Zu vertauschen: Rest $6,500, modernes 9 Zimmer Vorstadt-Heim, nahe [illegible] Park Station, C. & N. W. Bahn, 12 Meilen vom Chicago Courthaus, Bad, Gas, elektrisches Licht, Hartholz Floors, gute Barn, 5 Acres Grund; wünsche Michigan Farm, nicht über 100 Meilen von Chicago. [illegible] 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave. mido

Zu verkaufen: 12035 Page Str., nahe Vincennes Road, 4-Zimmer-Cottage, guter Platz für Hühnerzucht; Eigenthümer verläßt die Stadt. $475.00. Louis Wink, 6541 S. Halsted Str. 25jp1w

### Farmländereien.

Exkursion am 4. Oktober nach den Swigart Ländereien in Michigan. $6.00 für die Rundfahrt. [illegible] W. Swigart, Eigenthümer. 1250 First National Bank Bldg., Chicago. [illegible]

**20 Acker Frucht-, Hühner und Gemüse-Land, nahe Higgins See, Roscommon Co., Mich.; $450, $20 Anzahlung, $10 monatlich; deutsche Nachbarn Zirkular in deutscher Sprache. Exkursion 4. u. 18. Oktober. Kommt u. seht die erstaunliche Ernte. Nachzufragen: O. J. Willer & Co., Eigenthümer, Zim. 45 90 La Salle Str., Chic.** 28jp—30t,X

Zu verkaufen: 80 Acker Farm nahe Neosha, Wisconsin, mit sämmtlichem Zubehör und Ernte. Bradfuehrer, 84 LaSalle Str., Zimmer 509. dofr

120 Acres, 6 Meilen von Kankakee, [illegible] $6000. Duffy, 408, 100 Washington Str. 25jp,1wX

[illegible]

100 Acres Farm mit Gebäude, Vieh, Ernte und Farmgeräthe, [illegible] 84 La Salle Str. [illegible]

Zu verkaufen: Bestes Farmland im südwestlichen Wisconsin, [illegible] Rehl, 121 La Salle Str. 11plmX

Wisconsin Central Eisenbahn-Land [illegible] Wisconsin Central Railroad Ländereien. Adresse: Zimmer 6, 600 North Ave., Chicago. [illegible]

### Verschiedenes.

Zu kaufen gesucht: Ein zwei 4 Zimmer Haus. Adr.: E. 655 Abendpost. mido

[illegible] John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str. 7jp*X

MOELLER BROS.

Milwaukee Avenue und Paulina Strasse.

**Freitag, 30. Sept.—Extra-Bargains für diesen Verkauf.**

Extra-Bargains—Main Floor
2¼ Yard breites ungebleichtes Sheeting, regulär 30c werth — die Yard zu .......... 22c
Schwerer gebleichter Muslin—12½c Qualität .......... 8½c
Sehr gute Qualität gebleichter Cambric, 12½c Werth — für .......... 8½c
Ungebleichter Muslin, sehr schwere Qualität, zu .......... 5¾c

Grocery Dept.—4. Floor
Moeller Bros. Red Star bestes Patent-Mehl—½ Faß-Sack $3.10; ¼ F.-Sack $1.55; ⅛-F.-Sack .. 78c
5 Pfund granulirten Zucker .......... 26c
Frische Ginger Snaps, Pfund .......... 4½c
3 Pfund gebrochenen Head Reis .. 11c
Karo Corn Syrup .......... 7½c
Großes Packet Gold Dust .......... 17c
18c Santos Kaffee .......... 15c

Meat Market
Hinterviertel Kalbfleisch .......... 13¾c
Vorderviertel Kalbfleisch .......... 10¾c
Prima Chuck Roast .......... 10¾c
Kleine magere Pork-Schulter Pfund .......... 14¾c
Frisch gehacktes Rindfleisch .......... 9¾c
Hinterviertel Lammfleisch .......... 14¾c
Mag. kleine kalif. Schinken .......... 13¾c
Magere kleine Swift's Premium-Schinken für .......... 20¾c
Magerer Frühstücks-Speck .......... 24¾c

Spezieller Likörverkauf, 4. Floor.
Port, Muscatel oder süßen Catawba, Gal. 59c
Extra feinen Kümmel (Aug. Schimmel) Quartflasche .......... 45c
$3 Gall. Kentucky straight Bourbon f. $1.90
Malt Bier f. 2 Dtz. Flaschen, wth. $2, $1.65
$1.25 Flasche Whiskey oder „3 Star" Cognac Brandy, jede nur .......... 52c

Extra speziell—2. Floor
Plüsch-Slippers f. Männer u. Damen, Carpet-Sohlen, für ... 19c
Geschneiderte Damen-Waists, bestickte Front mit garnirtem Kragen und Manschetten. $1.25
Flanell-Coats für Kinder, mit Cuffs und Braid-Besatz, Größe 2 bei 6, zu .......... $1.98
Reinwoll. Kinder Sweater Coats — Größen 3 bis 8, regulär $1.25, zu .......... 79c
Geripptes gefließtes Männer-Unterzeug, 59c werth, zu ..... 45c
Schwarze Sateen-Männerhemden — Größen 14 bis 17 — 59c-Werthe, zu .......... 39c

Möbel-Dept.—3. Floor

Morris-Stuhl, mit Boston Chase Leder überzogen — aus echtem Eichenholz hergestellt — zu $6.89
Echte eichene Chiffaniers — hübsch polirt— mit großen Schubladen für .......... $5.98
Velvet Rugs, 27×54, leicht beschmutzt, reg. $2.75, zu $2.00
Rope Portieren, um aufzuräumen, zu beinahe der Hälfte des reg. Preise, 75c bis ....... $1.50

Hardware Dept.
25 Pfund Mehl-Behälter — regulär 59c, zu .......... 45c
Eiserne Thee-Kessel, reg. 15c, zu .. 12c

Leben, Kraft und Stärke

Malt Marrow

das wunderbare Tonic, gemacht von den wesentlichsten Säften von Malz und Hopfen, Eurem geschwächten System volle Gesundheit. Als ein Blutmittel und mildes Tonic für die Nerven ist es unvergleichlich. Bestellt heute eine Kiste per Telephon, ruft auf Calumet 1064. Schreibt nach Büchlein, „Hervorragende Aerzte des Westens".

McAVOY BREWING CO., MALT MARROW DEPT., CHICAGO.


# Die Lungenheilanstalt.

## Großgrundbesitzer in Bowmanville erheben Einwand.

### Schlechtes Zeichen.

**Abwasserbehörde muß Bonds wieder unter Nennwerth verkaufen, trotz vier Prozent Zinsen. — Verdoppelung der Straßen- und Gassenbeleuchtung.**

Kaum ist es bekannt geworden, daß Gesundheitskommissär Evans, Dr. Theodor Sachs und H. N. Higginbotham, die drei Vertrauensmänner, welche das Gelände für die städtische Lungenheilanstalt auswählen sollen, dem Stadtraths - Finanzausschuß den Ankauf von hundert Acres an der Lincoln und Foster Ave. in Bowmanville empfohlen haben, als auch schon die Grundbesitzer in jenem Stadtheil entrüstet Einwand erheben. Die Beschwerdeführer sind J. J. Budlong, welcher den Gemüsebau im Großen betreibt, Wm. A. Peterson, welcher ebenfalls im Großen Baumschulen angelegt hat, Frank Lohmiller und, als ihr Wortführer, das Stadtrathsmitglied Capps von der 27. Ward. Jene Gegend ist sehr schwach besiedelt, auf weiten Strecken wird dort noch Gemüsebau betrieben, sie besitzt aber für die geplante Hospitalanlage den großen Vorzug reiner Landluft. Die Beschwerdeführer machten geltend, daß sie jahrelang hohe Steuern bezahlt hätten, ohne besonderen Entgelt, und daß sie in naher Zukunft auf die Besiedelung jener Gegend und Auftheilung ihrer Acres in Baustellen hätten rechnen können. Werde die Anstalt dort angelegt, so werde das Land entwerthet werden, und eine Besiedelung sei nicht zu erwarten. Ihnen entgegnete der Gesundheitskommissär, daß noch gegen jeden Hospitalbau von den Grundbesitzern der Nachbarschaft der Einwand der Entwerthung ihres Eigenthums erhoben worden sei, die Erfahrung habe aber die Hinfälligkeit dieses Einwandes erwiesen. Higginbotham machte vor dem Stadtraths - Finanzausschuß, vor dem über die Sache gestern Nachmittag verhandelt wurde, geltend, daß jenes Gelände das zweckmäßigst gelegene in der ganzen Stadt, ein anderes überhaupt nicht zu finden sei, und daß jene Privatinteressen vor den Rücksichten auf die Volks-Wohlfahrt zurückstehen sollten, und daß jedes unnütze Zögern nur den Verlust von mehr Menschenleben an der Lungenschwindsucht bedeute. Der Ausschuß verschob trotzdem seinen Entscheid zu weiterer Untersuchung um einen Monat.

**Die Verbesserung der Straßenbeleuchtung.**

Die Abwasserbehörde hat jetzt mit der Stadtverwaltung einen Vertrag abgeschlossen, wonach sie die städtischen Elektrizitätsleitungen übernimmt und dafür innerhalb sieben Jahren Zahlung leisten muß. Die Behörde wird die Zahl der Bogenlampen auf den Straßen und in den Gassen von 12,000 auf 22,600 erhöhen und mit der Neuanlage beginnen, sobald der Stadtrath verfügt, wo die neuen Lampen angebracht werden sollen.

Die Behörde hat auch $1,000,000 neue Bonds verkauft, trotz des Zinsfußes von vier Prozent aber ein Höchstangebot von nur $987,834.50 erhalten und zu dem Preise die Bonds Lee, Higginson & Co. zugesprochen. Im Juni erhielt die Behörde für $50,000 Bonds gar nur $97.143 für das Hundert, im letzten Januar aber $98.907.

**Wo liegt die Schuld?**

Auf die Angabe des Polizeichefs, daß Verbrecher im County nicht schnell genug abgeurtheilt würden und viele der gerechten Strafe entgingen, hat Staatsanwalt Wayman nunmehr geantwortet, daß der Vorwurf ungerecht sei. Er wisse nicht, sagt er, aus welcher Quelle der Polizeichef seine Angaben schöpfe, daß in den letzten vier Jahren 693 Mordthaten in Chicago verübt, deshalb 597 Personen verhaftet, aber nur 132 überführt worden seien, Thatsache sei aber, daß in der Zeit vom 1. Dezember 1908 bis zum 15. September 1910, seit seinem Amtsantritt, 71 Mörder überführt worden seien. Er könne es nicht glauben, daß in den zweieinhalb vorhergehenden Jahren nur 61 Mörder schuldig erklärt wurden. Die Polizei habe die Pflicht, nicht nur den Großgeschworenen, sondern auch im eigentlichen Prozeß im Kriminalgericht hinlänglich Beweise für die Schuld der von ihr verhafteten Personen vorzulegen, thue sie das nicht, so treffe sie der Vorwurf eines Fehlschlages. Im Uebereifer werde gar häufig von der Polizei ein Unschuldiger verhaftet und auch von den Großgeschworenen, welche nur die Belastungsbeweise erführen, angeklagt, im eigentlichen Prozeß trete dann erst die Wahrheit zu Tage; es sei unbillig, für die Fehler der Polizei den Staatsanwalt verantwortlich zu machen, wie es oft geschehe.

### Rawn bloßgestellt.

**Was Ostermann dem Vizepräsidenten der Jll. Zentralbahn bezahlt haben will.**

**Neue Enthüllungen über den „Grabsch".**

Henry C. Ostermann, der frühere Präsident der Ostermann Manufacturing Co., hat in der Voruntersuchung der „Grabschereien", welche bei der Ausbesserung von Frachtwagen der Illinois-Zentralbahn von hohen und niederen Beamten der Gesellschaft verübt worden sein sollen, und deretwegen Frank B. Harriman, John M. Taylor und Chas. E. Ewing zur Zeit vor Stadtrichter Bruggemeyer prozessirt werden, alles erzählt, was er wußte, und zwar freiwillig. Ira G. Rawn, den infolge Schusses aus eigener Waffe umgekommenen Präsidenten der Monon- und früheren Vizepräsidenten der Illinois Zentral-Bahn, schilderte der Zeuge als Haupt der Verschwörerbande. Rawn erhielt nicht nur 1500 Antheilscheine in dem Ostermann'schen Unternehmen, sondern $5 für jeden Frachtwagen, der zur Ausbesserung nach der Ostermann'schen Anlage geschickt wurde. Auf Rawns' Antrag wurde der Betrag auf $10 und später auf $15 für jeden Wagen erhöht, „so viel wie überhaupt bezahlt werden konnte". Zwischenträger zwischen Rawn und dem Zeugen war angeblich Jos. E. Buker, der frühere Superintendent der Frachtwagen-Abtheilung, welcher, wie auch der Angeklagte Harriman, angeblich $1000 den Monat von der Ostermann Mfg. Co. erhielt, während Wm. Renshaw, der frühere Superintendent des Maschinenwesens der Bahngesellschaft, $500 monatlich bezogen haben soll. Nach Ostermanns Zeugniß erhielten ferner monatlich J. M. Taylor, früherer Lagerverwalter der Bahn, $1000, auch 5000 Antheilscheine; Wm. Badsford, Bahnhofsverwalter, $150; W. J. Leahy, Superintendent, $100; H. N. Dunlap, „Bill Clerk", als sehr hilfreich in der Erlangung von Materialien und Gußstücken, $100; A. R. G. Ransom, Agent in West Pullman, $25; John Watson, Lokomotivführer, für schleunige Besorgung von Wagen nach der Anlage, $25; Matthew Morgan, Wageninspektor, „weil er manchmal beide Augen zudrückte", $25; E. A. Jones, früherer reisender Inspektor und jetzt einer der Vertheidiger der Angeklagten, $100 „für Hilfe".

Im Laufe der Zeit wurde auch die Zahlung von monatlichen Dividenden, aber nur an solche Aktionäre, welche Beamte der Illinois - Zentral-Bahn waren, eingeführt.

Der Zeuge sagte, daß er Taylor im Mai oder Juni 1906 1000 Antheilscheine aus freien Stücken gesandt habe, weil Taylor ihm bei seinem Unternehmen auf die Beine geholfen hatte. Taylor habe die Antheilscheine zurückgeschickt, er habe sie ihm nochmals gesandt, und Taylor habe sie dann behalten. Im folgenden Herbst habe er auf Taylors Ersuchen an Harriman 2200 Antheilscheine zu je $1 verkauft. Einige Monate später habe Buker ihn um Ueberlassung von Antheilscheinen ersucht und ihm mitgetheilt, daß Rawn auch gerne solche kaufen würde. Er habe Buker 2200 und Rawn 1500 Antheilscheine übertragen, Buker habe für die seinigen einen Dollar das Stück bezahlt, Rawn für seine, soweit er sich erinnere, nichts. Auf Bukers Veranlassung hat der Zeuge ferner an Renshaw zu je $1 einen Posten Antheilscheine verkauft. Taylor erhielt von Ostermann später 4000 Antheilscheine umsonst. Rawns Antheilscheine waren auf den Namen J. B. Kirby ausgestellt. Ob nicht auch die an Taylor und die anderen Bahnbeamten verausgabten Aktien in Rawns Besitz übergingen, weiß der Zeuge nicht. Harriman gab Ostermann keine Antheilscheine, um nicht den beherrschenden Antheil zu verlieren, bezahlte ihm aber angeblich, ohne Gegenleistung, bis zum letzten Oktober $1000 den Monat „Gehalt".

Rawn habe seinen Antheil gewöhnlich in $1000-Scheinen erhalten, und zwar eine ganze Menge. In den letzten sechs Monaten, bis Juli 1909, habe Rawn $15 für jeden Wagen bekommen; Rawn habe es verlangt, weil er, wie Buker dem Zeugen gesagt haben soll, von anderen Gesellschaften $25 für jeden Wagen erhalte.

### „Gott sei mir gnädig!"

**Pastor Arthur W. Little endete durch eigene Hand.**

In einem Anfalle von Geisteszerrüttung erschoß sich gestern Nachmittag in seinem Arbeitszimmer Pastor Arthur W. Little, Rektor der episkopalen St. Markus-Kirche, Grove Str. und Ridge Ave., Evanston. Er hinterließ ein Schreiben, das in der Uebersetzung lautet: „Mein Denkapparat hat einen Riß bekommen. Ich habe das dem Doktor und der Familie Slaymaker erzählt. Sie wollten es mir nicht glauben, es ist aber dennoch wahr. Die drahtlose Wäscheleine ist zerrissen. Gott sei mir gnädig. A. W. L.

P. S. — O, mein armes, liebes Weib. Seid gut zu ihr!"

Die Nachschrift bezieht sich auf das tragische Schicksal seiner von ihm innig geliebten Frau, einer geborenen Karoline Ferris, die er vor 18 Jahren zum Altar führte und die vor fünf Jahren in Irrsinn verfiel. Die Sorge um sie scheint auch seinen Geist zerrüttet zu haben. Er hatte sie in einer Privatheilanstalt in Kenosha untergebracht. Aus dieser entwich sie Donnerstag. Montag schrieb sie ihm aus Milwaukee um Geld. Er veranlaßte Frl. Letitia Slaymaker, die Tochter eines mit ihm im Rektorat wohnhaften Kirchenvorstehers, sie aufzusuchen und sie wiederum in einer Heilanstalt unterzubringen. Frl. Slaymaker führte den Auftrag aus und kehrte gestern Nachmittag zurück. Bald darauf fand sie die Leiche des Geistlichen.

**War ein berühmter Kanzelredner.**

Der Verstorbene war 53 Jahre alt. Seit 22 Jahren hat er an der St. Markus-Kirche gewirkt, die unter seiner Leitung eine der hervorragendsten und finanziell bestgestellten episkopalen Kirchen des Landes wurde. Pastor Little war ein berühmter Kanzelredner, der von der Universität Oxford mit hohen akademischen Ehren bedacht wurde und erst vor wenigen Jahren ein Buch „Reasons for Being a Churchman" veröffentlicht hat, das allgemeines Aufsehen erregte und seinem Verfasser Ruhm und Ehre brachte. Im vorigen Jahre erlitt er aber drei Anfälle von Nervenzerrüttung, und er war gezwungen, in einem Sanatorium Heilung zu suchen. Im August nahm er, anscheinend vollständig wiederhergestellt, seine Berufspflichten wieder auf und predigte hinreißender, als je zuvor.

— Aus der Kinderstube. — Aber, Mama, du sagst immer, die Elli spielt so gut vierhändig — sie hat ja aber nur zwei Hände!

# Lokalbericht.

### Fest der Konkordia-Liga.

**Erfolgreiche Piknik-Unterhaltung im Koliseum bei gutem Besuch.**

Ein Fest mit einem Programm, wie man es sonst nur auf Pikniks im Grünen findet, hielt gestern Abend die Konkordia - Liga im Koliseum ab. Tausende von Mitgliedern der 70 zur Liga gehörenden lutherischen Gemeinden von Chicago und Umgegend nahmen an den mannigfachen Vergnügungen theil und verlebten einen höchst angenehmen Abend. Riegen der Dreieinigkeits - Gemeinde von Oak Park und der Stephans - Gemeinde von Englewood spielten Schlagball, es wurde gekegelt, und allerhand Preis- und Wettspiele wurden gespielt. Außerdem gab es Konzert- und Tanzmusik und einen großen Umzug von Tänzerpaaren, die sich mit Hilfe bunter, nummerirter Bänder zusammengefunden hatten. Der jedenfalls sehr ansehnliche Ertrag des Festes fließt dem Fonds zum Bau eines Ligahauses zu. Ein nicht geringer Erfolg des Festes war auch die Gründung einer Damenabtheilung mit 200 Mitgliedern und folgenden Beamten:

Fräulein Martha Baumann, Präsidentin; Frl. Louise Hoepe, 1. Vizepräsidentin; Frau L. Keil, 2. Vizepräsidentin; Frau J. Schulz, 3. Vizepräsidentin; Frl. Estella Lutz, Prot. Sekr.; Frl. Menko, Finanz-Sekr.; Frau C. H. Krenz, Schatzmeisterin.

Die Liga verfolgt den Zweck, die Mitglieder der lutherischen Gemeinden einander gesellschaftlich näher zu bringen, und hat 80,000 Mitglieder. Sie bietet ihnen Unterhaltung, lehrreiche Vorträge, Turnen und den Zutritt zum Luther - Institut, einer Hoch- und Handelsschule. Das gestrige Fest wurde vom folgenden Ausschuß geleitet:

W. H. Bluhm, Vorsitzer; H. B. Schulz, Rudolph Demske, Paul Steinkraus, George Kruse, Ed. Nitz, Otto Behnke, Alb. Brauer und den Damen Frl.: Emma Menke, Frl. Martha Baumann, Frl. Louise Hoepe, Frl. Elsie Ludwig, Frl. Clara Gose, Frl. Tillie Benzli und Frau H. B. Schulz.

### Sullivan im Sattel.

**Die demokratische staatliche Parteileitung wird sich morgen organisiren.**

Die demokratische staatliche Parteileitung wird morgen Vormittag in Springfield zusammentreten, um sich zu organisiren. Trotzdem die Roger C. Sullivan feindlichen Elemente alle Anstrengungen gemacht haben, Mitglieder des Ausschusses auf ihre Seite zu bringen, rechnen die Anhänger des demokratischen Bosses doch darauf, daß sie eine bedeutende Mehrheit der Ausschußmitglieder auf ihrer Seite haben werden. Es heißt, daß sie nicht weniger als 21 von den 25 Mitgliedern kontroliren. Charles Böschenstein von Edwardsville, der bisherige Vorsitzende, wird wieder erwählt werden. Auch an der Wiederwahl des bisherigen Sekretärs Isaak L. Craig von Mattoon besteht kein Zweifel.

**Iroquois-Klub unterstützt Kandidaten.**

Der „Iroquois Club", die größte demokratische Vereinigung außerhalb von New York, beschloß gestern, nachdrücklich für alle demokratischen Kandidaten einzutreten. Die Leiter des Klubs, der sich sonst nicht an Ortswahlen betheiligt, sind der Ansicht, daß der Erfolg der demokratischen Kandidaten für den Kongreß von dem Resultat der Countywahlen abhängt.

**Frank Vogler ist rührig.**

Im Interesse Frank A. Voglers, des republikanischen Kandidaten für das Sheriffsamt, wurde gestern der „Young Men's Frank A. Vogler Club" organisirt. C. A. McCulloch, Leiter der Parmelee Transfer Co.", wurde zum Präsidenten der Vereinigung erwählt, die ihre Mitgliederzahl auf 100,000 zu bringen hofft. Sie wird im Interesse Voglers in die Kampagne eingreifen.

### Schauriger Fund.

**Schulkinder entdeckten die kopflose Leiche eines neugeborenen Kindes.**

Auf dem Heimwege von der Schule begriffen, bemerkten gestern Nachmittag der 12jährige Michael Grabinski, Nr. 4940 S. Paulina Str., und der 14jährige Leo Becker, Nr. 4949 S. Paulina Straße, die in Verwesung übergegangenen Füße eines nachlässig verscharrten neugeborenen Kindes unter einer an West 49. Straße und S. Hermitage Ave. gelegenen Stallung hervorragen. Sie benachrichtigten sogleich die Polizei. Die grub die, übrigens kopflose, Leiche, die in alte Lumpen gewickelt war, aus und schaffte sie nach der County-Morgue. Dort wird auch der Koroner seines Amtes walten. Die Polizei hat gleichfalls eine Untersuchung eingeleitet.


Freitag ist Siegel Stamp Dividenden-Tag. Ihr könnt so viele Sets von 10 freien Stamps erhalten, wie Ihr nur wünscht.

SIEGEL COOPER & CO
The Big Store — Chicago's Economy Center

**Letzter Freitag des Challenge-Verkaufs**

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Schmucksachen** 25c für 50c und 65c Kragen-Nadeln, Busennadeln, Sash-Nadeln, lange Ketten usw., eine große Auswahl von assort. Schmucksachen. | **Putzwaaren** 98c Stück für 300 Damen fertige Hüte aus importirtem Braid, manche mit Jet - Ornamenten, andere mit Flügeln, bis zu $1.98 werth. | **Crash** 4½c für Honeycomb Crash, die extra schwere absorbirende Qualität, regulär verkauft die Yard zu 7½c, ein seltener Bargain. | **Kissen** 35c für mit Federn gefüllte Kissen, mit bester Qualität Art Ticking überzogen, jedes Kissen in der Partie 69c werth. | **Unterzeug** 25c f. Knabenhemden und Beinkleider, fließgefüttert, alle Größen 26 b. 34, gute Qualität, Stück 35c werth. | **Rester** 48c für Rester von Kleiderstoffen u. Suitings, 2 b. 10 Yards breit, 40 bis 56 Zoll lang, Werthe bis zu $1.50 die Yard. |
| **Taschentücher** 10c für Damen - Taschentücher in Auswahl von Initialen, einfach und fancy, ein Sortiment von Mustern, 15c Werthe, das Stück 10c. | **Hüte** 69c für Muster-Hüte, gemacht aus Seide, Satin, Pongee u. s. w., in einem großen Sortiment von Formen, werth bis $1.98. | **Damask** 39c für 2-Yd. Rester von gebleichtem Tafeldamast, extra schwere Qualität, alle in 2-Yard Längen, eine außergewöhnliche Gelegenheit. | **Comforts** 1.98 f. Comforts— neue auserlesene Blumen - Entwürfe, auf guten Bezügen, mit guter weißer Baumwolle gefüllt, $3 werth. | **Spezielles** 69c für $1 Indian Knaben Suits, Gr. 3 bis 8 Jahre, in einem Stück, fancy besetzt mit einem Kopfschmuck, immer populär. | **Serge** 35c für Auswahl von 200 Stücken von schwarzer Serge, 40 Zoll breit, in dem neuen Ketten - Gewebe, ausgezeichneter 59c Werth. |
| **Spezielles** 1.88 f. Kinder Coats für Herbst- und Winter - Gebrauch, in einfachen Farben nur, Größen 2 bis 6 Jahre, $2.50 Sorten. | **Korsets** 50c f. S. C. Special Corsets, mit langer Hüfte und Rücken, gute Qualität Coutil, mit 2 Paar Strumpfhalter, w. $1 jed. | **Bilder** 25c für 50c Wasserfarben - Reproduktionen, auf vergoldeten Matten, kunstvoll passend eingerahmt, 8 bei 14 Zoll. | **Seidenstoffe** 29c für fancy und einfache Seide, elegante Auswahl von Entwürfen, alle 27 Zoll breit, reguläre 48c Qualität. | **Coats** 29c f. Männer $1 weiße Röcke oder Westen, leicht beschmutzt, Größen 34 bis 36 nur, für Soda Clerks und Bargebrauch. | **Eisenwaaren** 15c f. Kohleneimer aus schwerem lackirten Blech, mit verstärktem Boden gemacht, stark und dauerhaft. |
| **Bonnets** 75c für Kinder-Bonnets — in zu den Coats passenden Farben, und mit Spitzen gefüttert, für Herbst u. Winter passend, werth $1.00. | **Servietten** 9c für mercerized Servietten, — feine Qual., gesäumt, fertig zum Gebrauch, 22zöllige Größen, regulär $1.50 das Dutzend werth. | **Betttücher** 58c für seidene gebleichte Betttücher — volle Bett Gr. gerissen, nicht geschnitten — vorzügliche Qualität, jedes einzelne 75c werth. | **Seidenstoffe** 39c für seidene Rester — elegante erstklassige Sorte, sowohl in einfachen wie fancy Geweben, farbig — gute 69c bis $1 Werthe. | **Gaslampen** 28c für 50c Terminal Inverted Lichter, mit Patent verstellbarem Luft-Schacht-Brenner, vollständig mit Mantle u. Globe, 300 Kerzenstärke. | **Ofenbretter** 65c für krystallisirte Ofen - Bretter — 26 bei 26 Zoll — Holz-ausgelegt — gutes starkes Brett, überall für 89c verkauft. |
| **Männer-Kravatten** 12½c für seidene Männer Ties, in den populären u. modernen Four-in Hand u. Teck Ties, guter 25c Werth. | **Handtücher** 11c f. Auswahl von 15c türk. Handtüchern, voll gebl., extra schwer, doppelter Nap, absorbirend, beste. | **Spezielles** 12½c für Kissenbezüge, einfach gesäumt u. hohlgesäumt, eine gute Qualität, Bargains, 15c und 18c Werth. | **Röcke** 2.75 für Panama Skirt, obere Theil gored, Seide Braid Besatz, unten voll gefält., eleganter Skirt, $5 wth. | **Spucknäpfe** 23c für 35c deutsche Porz. Spucknäpfe mit ass. Blumen m. Gold verziert, ein hübscher Artikel f. die Challenge. | **Waschkessel** 79c für Nr. 8 Waschkessel — volle Größe, mit starkem Kupferand u. -Boden, reg. $1.45 werth, spez. für morgen, zu 79c. |
| **Bänder** 12½c für reinseidene Taffetabänder, 5 Zoll breit, weiß, rosa, blau, Cardinal, Navy u. braun, 18c Sorte. | **Kimonos** 88c f. Challis Kimonos in Persischen Effekten, gemacht mit Sateen Borten, ext. lang und voll, sehr schön, $1.25 wth. | **Bänder** 5c für 5 Yds. reinseidene Unterzeug - Bänder, weiß, rosa und blau, in 5 Yard Bündeln. | **Unterröcke** 35c f. Outing Flanell Unterröcke, in rosa und blauen Streifen, mit tiefer Ruffle, warme Herbst Skirts, werth 50c. | **Bänder** 18c f. reinseidene Dresden Bänder in assortirt. Blumen - Mustern, 4 bis 6 Zoll breit, guter 25c und 29c Werth. | **Unterzeug** 35c für Männer - Hemden und Beinkleider, Derby gerippt, rahmfarbig nur, schwere Qualität, wth. 50c Stück. |



Freies Museum wissenschaftl. Wunder.

Dr. WEINTRAUB, Wiener Spezial-Arzt.

Bruch geheilt ohne Messer

Hier sind noch zehn geheilte Männer:

Dr. FLINT, 260 State Str.

Radikalheilung der Nervenschwäche.

Privat-Klinik, 181—6. Ave., New York, N. Y.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE, 84 Adams Strasse, Zimmer 60.

Krampfadern

Hottinger Truss Factory
Ecke Milwaukee und Chicago Ave.

Heilt Euren Bruch

Dr. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.

Bruchbänder. Einfach und doppelt.

441 S. State Straße, Ecke Peck Court.

Gute Gläser $1

Dr. BERGSON & Co.

Bekanntester Optiker der Nordseite.

E. Strassburger, 2630 Lincoln Ave.

Borsch & Co., Optiker, 215 Dearborn Str.

DR. KLEENE, Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsarzt


— Begründung. — Gestern ist Ihre Tante gestorben, und heute sitzen Sie schon wieder in der Kneipe? — Ach, gerade deshalb — traurige Lokal!

**Droguen** — Auf dem Main Floor.

**Notions** — Vergrößerte Abtheilung.

# WIEBOLDT'S

MILWAUKEE AVENUE AND PAULINA STREET.

**Damen-Suits und Mädchen-Coats**

**$14.98**

**$2.98**

3c · 75c · 15c · 75c · 10c · 10c

**Waschstoffe, Kleiderstoffe, Domestics, etc.**

**Gardinen** · **Kleider** · **Liköre**

**Der beste Grocery-Laden**

Extra große feine fette Holland Häringe, per Keg 39c — das Stück zu ... 2½c

Butterine, Swift's „Jersey" oder Morley's „Daisy" Pfund ... 17c

Hetzel delikate Pork-Wurst, Pfund ... 9½c

Guter trinkbarer Santos Kaffee—das Pfund zu ... 12½c

Soda Crackers, das Pfund zu ... 5½c

American Family-Seife, mit Grocery-Bestellung, 10 Stücke ... 39c

Feiner granulirter Zucker — 5 Pfund ... 26c

Quaker Milk Rolled Oatmeal — 3 Pfund für ... 10c

Meringue Cookies—15c Cookies, Pfund ... 10c

Fancy gebrochener Carolina Head Reis — 3 Pfund für ... 10c

Pillsbury's bestes Mehl, ¼-Faß-Sack für ... 1.65

Hochfeine kalifornische Zwetschen— 2 Pfund ... 15c

Frisch gemahlenes gelbes oder weißes Cornmeal— 4 Pfund ... 10c

Wieboldt's Nr. 1 Premium Chokolade, ½ Pfd ... 15c

Metaline Nickel Polish, per Flasche ... 3½c

A. B. oder E. Z. Ofenwichse— 2 Flaschen ... 11c

Swift's Naphtha Seife—10 5c Stücke ... 37c

Swifts Pride Laundry Seife—10 Stücke für ... 29c

Wieboldt's Family oder Galvanic Seife, 6 Stücke für ... 25c

Beste Laundry Stärke, 3 Pfund für ..10c · Nelson Milch Chocolate, drei 5c Stücke..10c

**Dr. Bloomenthal**

Zahnarzt bei WIEBOLDT'S

Feine Zahnarbeit; alle hohen Preise kommen in Wegfall. Neueste verbesserte Platten $4.95, $8.95, $9.95. Goldkronen, $2.95, $3.95, $4.95. Goldfüllungen aufw. von 95c. Silberfüllungen aufw. v. 45c. Brückenarbeit per Zahn, $1.95. Wohlfeilste Preise in Chicago. Alle Arbeit garantirt. 14jährige Erfahrung.



# Schiffskarten!

**Billiger als irgendwo.**

Kommt und überzeugt Euch.

Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderburg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa.

Von New York nach Rotterdam $45.00 in 1. Kajüte, $37.50 in 2. Kajüte.

Abfahrt von Chicago 27. September, 11. und 25. Oktober.

Schnellzug nach New York ohne Umsteigen.

**Keinerlei** Ueberzahlung. Unannehmlichkeiten mit Gepäck. Verspätung im Hafen. Unnütze Auslagen.

**J. V. ZINNER & CO.**

Größte Deutsch-Ungarische Agentur in Chicago.

**70 Dearborn Str.,**

Ecke Randolph Str.

Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonnt. 9—12.

26feb,bidofa*



Bringt den Namen und Nummer Eures Ofens. Wir haben für jeden Ofen

**Ofen-Theile.**

**H. MARGOLIS,**

**697 Milwaukee Ave.**

Gegenüber Huron Str.

Oefen reparirt. — Oefen nickelplattirt. Wasserfront f. alle Oefen.—Offen Abds. bis 9.

15sep,bofondi,3m



Kauft direkt vom Fabrikanten

**Ofen- u. Furnace-Theile**

für alle Fabrikate. 1500 Tonnen auf Lager.

**M. BRUCKER**

Lincoln Str., nahe Chicago Ave.

Zweig-Geschäft: Wells Str., nahe Chicago Ave.

1sp,X,1mo



**RHEUMATISMUS**

Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.

Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.

**SCHRAGE'S $1,000,000 CURE**

Clark Str. und Webster Ave., Chicago.

22ol,bofadi*



**Für Männer!**

**Freie Konsultation.**

Leiden Sie an verlorener Manneskraft, Nervenschwäche, Hautausschlägen, schlechten Träumen, an irgend einem geheimen und organischen Leiden, so wenden Sie sich um sichere u. schnelle Heilung an **Dr. WEISS**, 1758 West Division Str., Ecke Wood Str. Tel. Monroe 94.

23ll*3



**Männer dauernd geheilt**

Konsultiren Sie die State Medical Dispensary. Wir haben langjährige Erfahrung in der Heilung geheimer, nervöser, chronischer Krankheiten und ansteckender Entzündungen. Wir haben tausende von jungen Männern von einem frühzeitigen Grabe gerettet und dieselben zu Männern in jeder Weise wieder hergestellt.

**Verlorene Manneskraft**

Nervöse Schwächen, Mißbrauch des Systems, erschöpfte Lebenskraft, verwirrte Gedanken, frühzeitiger Verfall, verknotete Venen kurirt.

**Blutvergiftung**

Ob im ersten, zweiten oder dritten Stadium; Geschwüre auf der Zunge oder im Hals, Ausgehen der Haare. Wir sind in der Lage, Ihnen eine dauernde Heilung zu garantiren.

**Untersuchung und Besprechung frei.**

Stunden von 10 bis 4 Uhr und von 6 bis 7 Uhr. Sonntags nur von 10 bis 12 Uhr.

**State Medical Dispensary**

150 Süd Clark Straße, nahe Madison Straße, Chicago, Ill.



**Wein für medizinische Zwecke**

Wir senden eine oder zwei Proben von unseren verzeichneten Weinen an Jedermann, der uns seinen Namen und Adresse einsendet, oder bei Vorzeigung dieses Koupons in unserem Geschäft.

Wir haben ein Restaurant und Weinstube ausschließlich für Damen und Kinder.

Port, Sherry, weiße und rothe Weine, Drei Sorten von jeden.

Preise: 35c, 50c und 75c per Flasche. Preise für Gallonen-, halbe Gallonen- und Kisten-Partien. Man sehe die Preisliste.

**72 Ost Adams Str.**

(Basement, gegenüber der Fair.)

**HARRY PLOHR, Weinhändler.**

10av*3


Leset die „Sonntagpost"

## Biwak im Gebirge.

Ein Bild aus den Tiroler Manövern.

Die Straße von Pieve di Livinalongo, zu deutsch Buchenstein, nach Andraz zieht sich wunderbar an einer Gebirgswand hin; die Tiefe zur Rechten ist bald ein waldiges, mit Hütten bestreutes Thal, bald ein felsiger Absturz. So schwebt man zwischen Himmel und Abgrund den Höhen zu, die sich gewaltig gegen das Firmament aufrichten. Vor uns liegt die Civetta. Ein italienisches Felsungethüm; wir sind also an der Gebirgsgrenze, an der Scheide der Nationen, deren festgezeichnete Spur da vor uns irgendwo im blauen Duft hinzieht und Menschen und Gewalten voreinander trennt.

Auf der Straße kommen Soldaten entgegen, Kaiserschützen in ihren blaugrauen Bergsteigmonturen, die Waden in dicken Wollstutzen. Der Hauptmann, eine prächtig sehnige Gestalt, wie wir sie nur in Oesterreich haben, kräftig und doch geschmeidig zugleich, auf einem gedrungen kleinen grauen Pferde, einem gebirgsbewohnten Thier, feurig und vorsichtig, mit Hufen, die den Steinpfad und das weichende Geröll hinauf- und hinabzutasten verstehen. Ein kleiner Train folgt, Kisten, Waffen, Proviant.

Mein Kutscher hatte mir versichert, daß wir noch bei Tageslicht im Hotel des Dr. Christomanos in Falzarego sein werden. Der Wirthssohn hatte es bestätigt, daraus schloß ich, daß wir nicht vor vollster Dunkelheit oben eintreffen. Die herrliche Dolomitenstraße steigt als breites Band in zahllosen Schleifen und Schlingen zum Paß empor, mit dem Ausblick auf die Felsungeheuer, die bald als Spitzen, bald als granitene Riesensarkophage, aufgerichtet unter den grauen Baldachins der Wolken, in die blaue Unendlichkeit hinausschimmern. Auf der Höhe angekommen, gleitet der Wagen über eine Galerie, einen langen Balkon, verschwindet in einem Tunnel und taucht langsam in Nebel und Wolken ein. Die Nacht sinkt herab, die Dunkelheit verdichtet sich um den Einsamen, die Pferde finden nur im dürftigen Lichtschein der Wagenlaternen ihren Weg. Da glänzt plötzlich ein rothes Feuer auf. Schon denke ich an einen Hotelbrand. Ich komme von einem Brande — dem des Karerseehotels — und denke sogleich zuerst an einen Brand. Beunruhigt und mißmuthig. Da flammt ein zweites Feuer auf, den wilden Abhang hinunter, ein drittes ... zehn, zwanzig und mehr. Ein imposanter Anblick, voll Größe und Lebendigkeit im todten schwarzen Schweigen der Nacht. Die Bäume brennen, die Steine flammen, die Höhen sind in Gluth. Dunkle Gestalten von militärischen Umrissen bewegen sich vor den lodernden Scheinen, die bald hier flammenkräftig, bald dort als kleine Lichtflecke sich zeigen. Man sieht Leute Tannenstämme sägen, herbeischleppen, über den Wachtfeuern thürmen. Rauchwirbel steigen auf und mischen sich mit den Wolkennebeln, mit denen sie in eins verwachsen. Beim ersten Gasthaus stehen Trupps von Leuten, Bagage auf Wagen mit Paßpferden, Offiziere. Die Wirthsstuben sind voll. Mein Kutscher hält. Als er wieder weiterfahren soll, erklärt er, daß die Pferde noch zehn Minuten rasten müßten. Denn die Musikbande hat zu spielen angefangen, und sein junges Herz voll militärischer Erinnerungen kann es nicht über sich bringen, abzureisen, während die Trompeten ihren anfeuernden Marschrhythmus in die schwarze Nachtfinsterniß hinausschmettern.

Ich aber eile weiter. Denn ich habe schon in der Nacht vorher am Pordojpaß nur überfüllte Hotels vorgefunden, als ich hinaufgestiegen war, und wollte nicht schon so bald wieder wegen Mangels an Schlafgelegenheit zu einer mitternächtigen Weiterfahrt ins Thal gezwungen werden.

Aber um das Hotel Falzarego herum brennen dieselben Wachtfeuer. Hier wird ebenfalls Biwak gehalten. Im Speisezimmer Erzherzog Josef Ferdinand, als Kommandant der 5. Infanteriebrigade, und viele Offiziere. Ein kleines Kriegsschauspiel. Erinnerungen drängen sich zusammen, vollenden das Bild: Im Lande Tirol, Gebirgstruppen, ein Mitglied des kaiserlichen Hauses an der Spitze. Ein Stück aus dem Leben des Reiches, eine Reminiszenz aus alten Kämpfen, schweren Zeiten, glücklichen Siegen. Draußen Offiziere, Soldaten. An diesem Manöver nehmen Kaiserschützen, Gebirgsbatterien theil. Die Nacht ist, trotz der Höhe von 2000 Meter, warm, der Platz für die Biwaks sehr günstig, windgeschützt, unterhalb des Gebirgssattels ausgewählt. Einige von der Mannschaft liegen in ihre Mäntel gewickelt. Um halb 3 Uhr wird wieder aufgestanden. Ein Bursche, der den Auftrag hat, seinen Oberleutnant zu wecken, sagt nachdenklich zu seinen Kameraden: „Ich soll andere wecken, und wenn ich mich hier auf das Moos hinlege, schlafe ich als ein Todter. An einem Feuer hantirt der Kompagniekoch; er ist nicht sehr zufrieden, die Küche fehlt ihm, obwohl er eigentlich nicht zu kochen hat, sondern bloß belegte Brote zu schaffen. Er ist an solidere Verhältnisse gewöhnt, und nun schwebt er plötzlich mit seiner Kochkunst ohne Herd 2000 Meter hoch in der Luft. An einem anderen großen Feuer wärmt sich eine große Gesellschaft, alles ist bei gutem Humor, man hört das Lachen weit weg. An einem dritten drängen sich die Schatten der dunklen Nacht um Feuerlohen, deren knisternde Tannennadeln wie leuchtende Goldstücke in die Höhe prasseln. Um etwas Dunkles, Kesselartiges scheinen sich die Spukgestalten zu drängen, das ganze erinnert an Höllenbilder, auf denen Teufel arme Sünder unter dicken Rauchkegeln braten. Wenn man näher kommt, hört man laut Tschechisch sprechen, in offenbar derben Ausdrücken. Scherze werden belacht. Man vermuthet ein militärisches Narodni Dum zwischen finsteren Felswänden. Es ist aber nichts als der große Theekessel, von dem sich jeder seine Ration holt. Mit einem langstieligen Pfannenlöffel wird ihm sein Theil in sein militärärarisch geeichtes Gefäß zugemessen, und er schlürft in der Nacht den warmen Trank mit Behagen.

Ueber dem buckligen Abhang, wo man keinen Schritt weit sieht, entfalten sich Höllenbreughelsche Bilder. Doch fühlt man gleichsam kriegerisches Blut pulsiren und hört den Athem der Nacht rüstig gehen. Ein kleines, und doch großartiges militärisches Schauspiel.

Nach und nach wird es stiller, einer nach dem anderen hat sich hingestreckt und ist entschlummert. Sehr kalt dürfte ihnen nicht werden, denn die Kälte stellt sich erst in den Morgenstunden ein, und um 3 Uhr ist schon Aufbruch. Er muß sich sehr leise vollzogen haben, oder ich schlief sehr fest, denn ich habe davon nur gerade das Unvermeidlichste vernommen: Schritte über die Treppe, Stimmen draußen. Anderentags war die steinige, abfallende Wiese mit ihren rieselnden dünnen Bächlein leer; nur verkohlte Stellen mit abgebrannten Baumwurzeln markirten den Ort der nächtlichen Lagerfeuer. Hoch oben in den thurmtiefen Steinschluchten mochte jetzt der Donner der Geschütze im Echo hinfallen, rollend von Fels zu Fels. Ein Stück Kriegsleben im Frieden.

L. G.


**Das Telephon**

ist eine große Hilfe in der Umziehzeit.

Schickt Eure Bestellung jetzt.

CHICAGO TELEPHONE CO.



**LLOYD'S BARGAIN STORE**

EST. 1876 · 138 144 STATE ST.

"S. & H." GREEN STAMPS with each Purchase

„S. & H." Grüner Stamp Karneval

**Doppelte freie Stamp-Offerte**

# 40 Stamps Frei

**Freitag ist Red Letter Tag!**

Außer diesen **40 freien Stamps** geben wir Euch **extra Stamps mit jedem 10c Einkauf.** Kommt morgen. Wenn Ihr bisher noch keine Stamps gesammelt habt, so könnt Ihr neue Bücher mit 40 freie Stamps anfangen. Wenn Ihr aber Sammler seid, so könnt Ihr 40 freie Stamps Euren theilweise gefüllten Büchern hinzufügen.

**Spitzen-Gardinen, Portieren, Fenster-Rouleaux**

**Herbst- und Winter-Unterzeug**

Extra schwere flach Fließgefütterte Hemden u. Beinkleider für Männer, immer für 50c verkauft, — morgen, 29c

Fließ gefütterte Union Suits f. Damen, extra schwer, ecrufarbig, gut gemacht u. finished, perfekt passend, rg. 75c Sorte, Suit, 29c

Wollene plaited Union Suits f. Knaben u. Mädchen, naturgrau, für Alter 2 bis 16 Jahr, können nicht geboten werden, per 47c

**Sweater-Coats.**

Für Damen, Männer, junge Mädchen, Knaben.

59c Worsted Sweater Coats für Knaben, für ... 25c

$1.25 schwere wollene Sweater Coats für Knaben ... 69c

$2.00 schwere Worsted Sweater Coats für Knaben ... $1.19

$2.50 feine wollene Worsted Sweater Sweater Coats für Knaben ... $1.79

59c Worsted Sweater Coats für Misses, für ... 25c

**Kinder-Coats und Bonnets.**

**Echtes Inlaid Linoleum.**

39c

**Unterröcke**

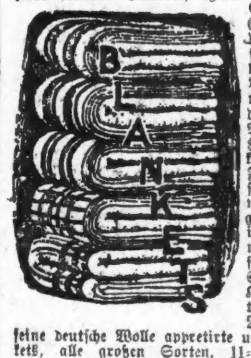
Featherfilk Top Unterröcke mit breiter Taffeta-Seide Flounce und Unterlage, regulärer $2.48 Werth, morgen zu ... 83c

Moreen Unterrock, mit rubberized wasserdichter Fuß-Ruffle $1.50 Werth, bei dem morgigen Verkauf ... 99c

**Putzwaaren Bargains**

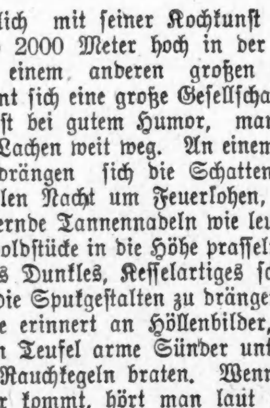
$1.75

**Blankets u. Comforters.**



**Freitag Korset-Bargains**

**Haarwaaren Verkauf**



Eröffnungs-Verkauf von echten Menschenhaar-Clusters, die neuesten Effekte der Saison für modische Haar Dressers. Diese Clusters sind aus reinem sanitärem Menschenhaar gemacht, 20 Puffs in einem Cluster, Locken angebracht, wirklich $3.50 werth, Freitag Verkaufspreis ... $1.98

**Knaben-Kleider.**

$4 Anzüge ... $1.98

$3.00 Knaben-Anzüge, doppelknöpfige Röcke, langer Schnitt und voll, Knickers und schlichte Beinkleider, hübsche graue, braune, dunkel gemischte und solide Farben, ausgezeichnete Schul-Anzüge, für Knaben 6 bis 17 Jahr, $3 Anzüge ... $1.49

$3 Russian Knaben-Ueberzüge, gute, warme, zweckdienliche Röcke zum knöpfen bis zum Halse, gute Längen, braun, Oxfords und fancy Mischungen, Alter 3 bis 10 Jahr, $3 Röcke ... $1.49

39c neue Knaben Herbstkappen, Golf und Bulldog Facon, feine Worsteds und schottische Cheviots, modische Muster ... 15c

**Tafel-Leinen, Flanelle und Gingham.**

Braunes Leinen Crash-Handtuchzeug, 18 Zoll breit, farbiger Border, echtfarbig, 10c Sorte, Fabrikrester-Verkauf ... 6¾c

Weiße baumwollene Flanelle, sowie ungebleichte, mit gutem „Nap", alles kurze Sorten, die 7½c Sorte ... 5c

Kleider-Ginghams, geblümtes Lawn, sowie Percales, feine Muster, 10c und 12½c Sorten, Fabrikrester-Verkauf ... 6¾c

Fancy Touristen-Flanell, hübsche Muster und Farben und gute Längen, 12½c Sorte, Fabrikrester-Verkauf ... 8½c

Fancy Flannelettes, Double Fold, feine Muster und Farben, 15c und 19c Sorten, Fabrikrester-Verkauf ... 10½c

**Seide-Bargains.**

**Spezielle Kleiderstoffe**

**Leinen und Waschstoffe**

**$12 Suits, $5.50**

$5.50 · $3.98 · $4.98 · $1.98

**Spezielle Bargains in Spitzen**

**Freitag Schuh-Bargains**

$1.25 Casco Kalbleder-Schulschuhe für Knaben, breite, bequem passende Leisten, starke Außensohlen, Schnürschuhe, Gr. 9—13, ... 88c

Kid Schul- und Dreß-Schuhe für Mädchen und Misses, Knöpf- und Schnür-Schuhe, Extension-Sohlen, gut passende Leisten, Größen 8 bis 2, Werth $1.50, speziell ... 95c

65c schwarze Jersey Damen Overgaiters, 6 und 7 Knöpfe hoch, zu ... 39c

$1.25 hochgeschnittene Jockey Bootees für Kinder, rothe und schwarze Tops, Patentleder Cuffs, Seide Tassels, Spring-Absätze, Größen 3 bis 8, zu ... 79c

Odds und Ends von Damen- und Mädchen-Schuhen, wurden früher aufwärts bis zu $3 verkauft, zu 49c und ... 39c


## Das Geigenräthsel.

Soviel sich die späteren Geigenbauer bemüht haben, hinter das Geheimniß des alten Stradivarius zu kommen, haben sie einen entscheidenden Erfolg nicht errungen. Man hat die Geigen des Cremoneser Meisters mit mathematischer Genauigkeit nachgearbeitet, man hat seine Regeln in der Auswahl und Behandlung des Holzes zu beobachten versucht, kurz man hat ihn auf das genaueste kopirt, und doch zeichnete sich das Ergebniß nicht wesentlich vor anderen Arbeiten aus, die man ohne solche Rücksichten nach bestem Können angefertigt hatte. Infolgedessen sind die Fachleute zu der Ansicht gelangt, von deren Richtigkeit übrigens auch Joseph Joachim überzeugt war, daß die Zusammensetzung des Lacks, mit dem die alten Meister ihre Geigen behandelten, den Ausschlag für ihre großen Erfolge gegeben haben muß. In der That hat man nach dem Rezept dieses Lackes unermüdlich gesucht und geforscht. Wie oft ist nicht schon die Nachricht in die Welt gesetzt worden, daß das alte Geheimniß endlich gelichtet worden sei, und immer wieder folgte auf die triumphirende Kunde eine Enttäuschung. Jetzt kommt wieder eine ähnliche Meldung, von der abzuwarten sein wird, ob sie mehr Stich hält als ihre Vorläuferinnen. Daß sie sehr weit herkommt, nämlich aus Australien, wird auch nicht gerade zu ihrer Empfehlung dienen. Immerhin heißt es, daß ein dort sehr geschätzter Geigenbauer Namens Stevenson einen Lack entdeckt habe, der allen Hoffnungen entspreche, und daß auch der Geigenvirtuos Kubelik bei einem Aufenthalt in Sydney eine damit behandelte Geige geprüft und sich in Worten größter Begeisterung darüber geäußert habe. Stevenson ist nach einem Bericht in der „Sydney Sunday Times" seiner Sache so sicher, den langgesuchten echten Geigenlack entdeckt zu haben, daß er demnächst nach Europa kommen wird, um den Sachverständigen seine Erfolge vorzuführen.

Finanzielles.


**WM. C. HEINEMANN & CO.**

92 La Salle Str.

Zu verkaufen:

**Erste Hypotheken.**

Sichere Geldanlagen.

Verleihen Geld auf Grundeigenthum zum niedrigsten zeitgemäßen Zinsfuß.

Sep,dibofa*



**$50,000.00**

zu verleihen auf Chicago Grundeigenthum, in kleinen Beträgen von $500 bis $8000, zum niedrigsten Zinsfuß. — Erste Hypotheken mit Garantie-Police von der Chicago Title & Trust Co. zu verkaufen.

**J. H. Kraemer & Son**

84 LA SALLE STR.

sep8,famobido,3m



**Pelzsachen** umgeändert und reparirt. Neue Pelzsachen. Telephon Randolph 960. Brodstein, 168 State Str., sowie 2561 Milwaukee Ave., nahe Logan Blvd.

1sep,1m3


Finanzielles.


**FIRST TRUST AND SAVINGS BANK**

Spar-Einlagen entgegengenommen, auf welche 3% Zinsen bezahlt werden, zweimal jährlich gutgeschrieben.

Erster Floor.

**First National Bank Build'g,**

Nordwestecke Dearborn und Monroe Str.

(Die Aktien dieser Bank sind im Besitz der Aktien-Inhaber der „First National Bank of Chicago".)

bido*



**FRANK & HEITMAN CO.**

112 La Salle Straße.

Main Floor.

Erste Hypotheken auf Chicagoer verbessertes Grundeigenthum stets vorräthig.

Auch Real Estate Bonds, $100—$500 und aufwärts, zu 5½ und 6 Prozent Zinsen.

Diese Sicherheiten sind von der „Chicago Title & Trust Co." garantirt. Kapital $5,000,000.

1sep,1m3